

  
Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes

# *Länderberichte*

## SÜDAFRIKANISCHE UNION

1958



B

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN  
W. KOHLHAMMER-VERLAG

Allgemeine  
Statistik  
des Auslandes

# Länderberichte

## SÜDAFRIKANISCHE UNION

1958



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

(55-1628)  
58-403

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
Überblick über Bevölkerung und Wirtschaftsstruktur .....	7
Übersichtskarte .....	14
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte .....	15
Wohnbevölkerung .....	15
Städtische Bevölkerung nach der Größe der städtischen Siedlungsgebiete am 8. 5. 1951 .....	16
Städte mit 50 000 und mehr Einwohnern .....	16
Bevölkerung nach Rassen .....	16
Weißer Bevölkerung nach Geschlecht .....	17
Weißer Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand .....	17
Weißer Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Provinzen am 8. 5. 1951 .....	18
Weißer Bevölkerung im Alter von 7 und mehr Jahren nach Umgangssprache und Provinzen am 8. 5. 1951 .....	18
Außenwanderung .....	18
Eheschließungen, Geborene, Gestorbene .....	19
Mittlere Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1945 - 1947 in abgekürzter Form .....	19
<u>Gesundheitswesen</u>	
Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten .....	20
Sterbefälle nach den wichtigsten Todesursachen .....	20
<u>Unterricht und Bildung</u>	
Volks-, Weiterbildende und Höhere Schulen .....	21
Universitäten und Colleges .....	21
<u>Erwerbstätigkeit</u>	
Index der beschäftigten Arbeitnehmer .....	22
Erwerbspersonen der weißen Bevölkerung nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf am 8. 5. 1951 .....	22
Arbeitslose und Arbeitsstreitigkeiten .....	23
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
Hauptarten der Bodenbenutzung .....	23
Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Größenklassen und Provinzen .....	24
Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Besitzverhältnissen .....	24
Anbauflächen und Ernteerträge .....	25
Sonstige wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	26
Wollerzeugung .....	26
Viehbestand .....	26
Fleischgewinnung und Schlachtungen in Schlachthäusern .....	26
Erzeugung von Milch und Eiern, Herstellung von Butter und Käse sowie Schinken und Speck .....	27
Herstellung von Molkereibutter und Käse sowie Schinken und Speck nach Monaten .....	27
Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen weißer Eigentümer am 31. 8. 1950 .....	27
Fischfangergebnisse der Binnen- und Hochseefischerei .....	28
<u>Industrie und Bauwirtschaft</u>	
Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Produktionswerte .....	28
Produktion ausgewählter Erzeugnisse .....	29
Wohnbaufertigstellungen in 18 größeren Städten .....	31

Binnenhandel

Index der Einzelhandelsumsätze .....	31
--------------------------------------	----

Außenhandel

Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindices .....	32
Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten .....	32
Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten .....	33
Einfuhr wichtiger Waren .....	33
Ausfuhr wichtiger Waren .....	34
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus der Südafrikanischen Union an wichtigen Waren .....	36
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland nach der Südafrikanischen Union an wichtigen Waren .....	36

Verkehr

Bestand an Verkehrsmitteln und Einrichtungen .....	38
Verkehrsleistungen .....	38
Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland .....	39
Straßenverkehrsunfälle .....	39

Geld und Kredit

Gold- und Devisenbestände der Reservebank, Geldvolumen und Diskontsätze .....	40
Devisenkurse .....	40

Öffentliche Finanzen

Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand .....	41
---	----

Preise und Löhne

Index der Großhandelspreise ausgewählter Waren .....	41
Großhandelspreise ausgewählter Waren .....	42
Preisindex für die Lebenshaltung .....	44
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (Kapstadt) .....	45
Tariflöhne, Teuerungszulagen und Wochenarbeitszeit weißer Arbeiter .....	46

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Entstehung des Sozialprodukts .....	47
Verwendung des Sozialprodukts .....	48
Anlageinvestitionen .....	48
Zahlungsbilanz 1955 und 1956 in regionaler Gliederung .....	49
Zahlungsbilanz nach Jahren .....	50

Quellenverzeichnis .....	51
--------------------------	----

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes .....	51
---	----

Maße und Gewichte .....	52
-------------------------	----

## Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten. Außerdem wird am Schluß des Tabellenteils eine Tabelle mit Maßen und Gewichten gegeben.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des ORR Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag bei RR Dr. Mackamul.

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

DM	=	Deutsche Mark	cbm	=	Kubikmeter
RM	=	Reichsmark	hl	=	Hektoliter
SA£	=	Südafrik. Pfund	l	=	Liter
£	=	Pfund Sterling	BRT	=	Bruttoregistertonne
s	=	Shilling	kW	=	Kilowatt
d	=	Penny (Pence)	kWh	=	Kilowattstunde
US\$	=	US-Dollar	Mrd.	=	Milliarden
ffr	=	Franz. Franc	Mill.	=	Millionen
hfl	=	Holl. Gulden	St.	=	Stück
t	=	Tonne	vH	=	vom Hundert
dz	=	Doppelzentner	Rj	=	Rechnungsjahr
kg	=	Kilogramm	hj.	=	halbjährlich
lb	=	Pound (avdp.)	vj.	=	vierteljährlich
km	=	Kilometer	JS	=	Jahressumme
m	=	Meter	JD	=	Jahresdurchschnitt
yd	=	Yard	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
sqft	=	Square foot	JE	=	Jahresende
ha	=	Hektar	MD	=	Monatsdurchschnitt
- an Stelle einer Zahl			=	nichts vorhanden	
O an Stelle einer Zahl			=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann	
. an Stelle einer Zahl			=	kein Nachweis vorhanden	
... an Stelle einer Zahl			=	Angaben fallen später an	
— oder			=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt	

Es werden jeweils die neuesten vorhandenen Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Überblick über Bevölkerung und Wirtschaftsstruktur

**Vorbemerkung:** Die Angaben in dem vorliegenden Bericht beziehen sich grundsätzlich nur auf die Südafrikanische Union selbst. Das Mandatsgebiet Südwest-Afrika ist jedoch dann in einzelnen Tabellen aufgeführt, wenn wirtschaftlich-organisatorische Verbundenheit besteht (z.B. Eisenbahnverkehr, Schifffahrt, Außenhandel) und aus diesem Grunde eine sinnvolle Trennung der statistischen Zahlenunterlagen nicht möglich ist. Das britische Protektorat Betschuanaland und die Kolonien Basuto- und Swasiland sind wirtschaftlich und verwaltungsmäßig zwar eng mit der Südafrikanischen Union verflochten, in den Tabellen jedoch grundsätzlich nicht berücksichtigt. Müssen ausnahmsweise Zahlen für einen größeren Gebietsstand als den der Südafrikanischen Union ausgewiesen werden, ist dies bei den betreffenden Tabellen besonders vermerkt.

Die Rassentrennung (Apartheid) mit gewissen Sonderbestimmungen für die farbige Bevölkerung ist in der Südafrikanischen Union gesetzlich durchgeführt. Darüber hinaus ergeben sich bei der statistischen Erfassung der Farbigen teilweise erhebliche Schwierigkeiten, so daß im vorliegenden Bericht in einzelnen Fällen genaue Angaben nur für die weiße Bevölkerung erstellt werden konnten (die betreffenden Tabellen enthalten jeweils einen besonderen Hinweis).

### Gebiet und Bevölkerung

Die Südafrikanische Union ist Mitglied des "British Commonwealth of Nations". Die Grundlage der Verfassung bildet die "South Africa Act" vom 20. September 1909, durch welche die britischen Kolonien Kapland, Natal, Transvaal und der Oranje-Freistaat am 31. Mai 1910 zur Südafrikanischen Union vereinigt wurden.

Die gesetzgebende Gewalt ("Parliament") setzt sich aus dem Vertreter der britischen Krone, dem Senat und der Volksvertretung (House of Assembly) zusammen. An der Spitze der Executive steht nominell der von der Krone ernannte Generalgouverneur und der sogenannte Executive Council. Die praktische Durchführung der vollziehenden Gewalt liegt jedoch in der Kompetenz des vom Premierminister geleiteten Kabinetts.

Hauptstadt und Sitz der Regierung ist Pretoria (1957: 335 300 Einwohner), Sitz des Parlaments ist Kapstadt (709 200 Einwohner).

Die größte Stadt der Südafrikanischen Union ist Johannesburg mit 1 030 200 Einwohnern.

Weitere wichtige Großstädte sind:

Durban	612 800 Einwohner
Port Elizabeth	239 600 Einwohner
Germiston	213 200 Einwohner
Vereeniging/ Vanderbyl Park	201 000 Einwohner

Die Union umfaßt ein Gebiet von  
1,2 Mill. qkm

(Bundesrepublik Deutschland 247 961 qkm) mit einer Bevölkerung von

rd. 14 Mill. (Wohnbevölkerung)

am 30. 6. 1957 (Bundesrepublik Deutschland zum gleichen Zeitpunkt 51,5 Mill. Einwohner). Die Bevölkerung der Südafrikanischen Union hat sich seit 1938 um fast 42 vH vermehrt.

Von der Gesamtbevölkerung sind rd. 3. Mill. oder rd. 21 vH Weiße.

Darüber hinaus wurden ermittelt:

Eingeborene (Bantus)	rd. 67 vH
Asiaten	3 vH
Sonstige Farbige	rd. 9 vH.

Unter "Sonstige Farbige" fallen insbesondere Mischlinge und Weiße, die mit Farbigen verheiratet sind.

Auf dem Gebiet der Union leben durchschnittlich  
11,6 Einwohner je qkm.

Am größten ist die Bevölkerungsdichte in Natal mit 30,4 Einwohnern je qkm. Es folgen Transvaal mit 19,1, der Oranje-Freistaat mit 9,2 und Kapland mit 6,8 Einwohnern je qkm.

Das Gebiet der Union besteht zu ungefähr zwei Dritteln aus einem Hochland, welches von 1 000 m Meereshöhe im Westen auf über 2 000 m im Nordosten ansteigt und an einzelnen Stellen Erhebungen bis über 3 600 m aufweist. Im Norden senkt sich das Land zu den Tälern am Unterlauf des Oranjefflusses und des Limpopo. Im Süden, in Natal und dem südlichen Kapland, fällt es stufenförmig zur Küste hin ab. Im Südosten schieben sich Bergketten, die das Einströmen von Regenwolken verhindern (Steppenbildung der Karoo), parallel zur Küste zwischen das Hochland und das Meer. Kennzeichnend für die Union sind Großräumigkeit, geringe Bevölkerungsdichte und ein großer Reichtum an Bodenschätzen.

Das Klima hat im Nordosten noch tropischen, im übrigen subtropischen Charakter.

Die offiziellen Sprachen sind Englisch und Afrikaans. Fast 73 vH der weißen Bevölkerung sind zweisprachig (Englisch und Afrikaans). Weitere 15 vH sprechen nur englisch und 11 vH nur afrikaans. Lediglich ein kleiner Anteil von 0,3 vH der weißen Bevölkerung beherrscht nicht eine der beiden Amtssprachen.

Die Währungseinheit ist das Südafrikanische Pfund (SA£).

Die Einwanderung wird von einer behördlichen Sondergenehmigung (nach dem Fremden-gesetz von 1937) abhängig gemacht. Die dort fixierte sogenannte "selektive", um nicht zu sagen restriktive Einwanderungspolitik, ergibt bei Gegenüberstellung der Ein- und Auswanderungen einen nur mäßigen Wanderungsgewinn.

So standen im Jahre 1956

14 919 Einwanderern
12 885 Auswanderer

gegenüber. Der Wanderungsgewinn betrug also nur rd. 2 000.

Die andeutungsweise erwähnte Einwanderungspolitik wird seit 1937 fast unverändert beibehalten, obwohl das

Land ausgebildete Arbeitskräfte sehr benötigt.

### Gesundheitswesen

Die vorliegenden Angaben über die meldepflichtigen Krankheiten lassen erkennen, daß Typhus, Diphtherie und Scharlach am häufigsten auftreten. Ein deutlicher Rückgang gegenüber der Vorkriegszeit ist bei Fleckfieber, Pocken und Lepra festzustellen. (Schlafkrankheit tritt nicht auf).

Erkrankungen an	1937/38	1951	1952	1954
Fleckfieber	982	139	98	156
Pocken	653	695	80	7
Lepra	662	141	110	169

Bei Auswertung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, daß ein erheblicher Anteil der Eingeborenenbevölkerung nicht erfaßt werden kann.

### Erwerbstätigkeit

Nach den Ergebnissen der letzten Erhebung von 1951 betrug die Zahl der weißen Erwerbspersonen rd. 1 Mill.

Die Zahl der nichtweißen Erwerbspersonen rd. 4,3 Mill.

Somit sind weniger als 20 vH der Erwerbspersonen Weiße.

Von den weißen Erwerbspersonen entfielen auf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	rd. 15 vH
Industrie und Bauwirtschaft <sup>1)</sup>	rd. 32 vH
Handel <sup>2)</sup>	über 18 vH
Verkehr und Nachrichtenwesen	über 11 vH
Dienste	knapp 21 vH

Die Statistik über die nichtweißen Erwerbspersonen ist sehr lückenhaft. Neuere vergleichbare Angaben über die Eingeborenen (Bantus) liegen praktisch nicht vor. Diese Tatsache erklärt sich daraus, daß die Bantus durch ihre Lebensweise (in Reservaten und auf dem flachen Land, gewohnheitsmäßige Arbeitszeit 6 bis 8 Monate jährlich) nur sehr schwer zu erfassen sind. Hinzu kommt, daß die staatlichen Arbeitsbüros für Eingeborene ihre Tätigkeit erst vor kurzem aufgenommen haben. Nach den vorliegenden Angaben für 1946 (Zählung vom 7. 5. 1946), die aber auch nur grobe Anhaltspunkte geben können, wurde nachstehende Verteilung bei den nichtweißen Erwerbspersonen ermittelt:

Nichtweiße Erwerbspersonen insgesamt	rd. 4,3 Mill.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	rd. 53 vH
Industrie und Bauwirtschaft <sup>1)</sup>	rd. 18 vH
Handel <sup>2)</sup>	fast 3 vH
Verkehr und Nachrichtenwesen	rd. 2 vH
Dienste	rd. 19 vH

Bei den nichtweißen Erwerbspersonen sind die Asiaten und sonstigen Farbigen (Mischlinge) über 15 Jahre und die Eingeborenen (Bantus) über 10 Jahre enthalten.

1) Einschl. Bergbau, Elektrizität und Gas.- 2) Einschl. Banken, Versicherung und Lagerhaltung.

Grob geschätzt ist mit nachstehenden Gesamtzahlen (weiße und nichtweiße Erwerbspersonen) zu rechnen:

Erwerbspersonen insgesamt	rd. 5,3 Mill.
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	rd. 47 vH
Industrie und Bauwirtschaft <sup>1)</sup>	rd. 20 vH
Handel <sup>2)</sup>	rd. 5 vH
Verkehr und Nachrichtenwesen	rd. 4 vH
Dienste	rd. 20 vH

### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Von der Gesamtfläche des Landes mit 1,2 Mill. qkm werden etwa

970 000 qkm

landwirtschaftlich genutzt; der größte Teil dieser Fläche dient aber ausschließlich der Viehwirtschaft (Steppenweiden).

In diesem Wirtschaftsbereich ist mit

rd. 2,4 Mill. Erwerbspersonen (darunter knapp 145 000 Weißen) zu rechnen. Von den Erwerbspersonen sind rd. 1,7 Mill. Männer (darunter rd. 140 000 Weiße) und 0,7 Mill. Frauen (darunter etwa 4 000 Weiße). Von den weißen Erwerbspersonen zählen somit nur etwa 15 vH, von den nichtweißen dagegen über 55 vH zur Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

Der Anteil der Landwirtschaft am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten belief sich nach den Angaben für 1955/56 auf rd. 252 Mill. SA£ oder knapp 15 vH (Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1955 11 vH).

Wichtigstes landwirtschaftliches Erzeugnis ist der Mais. Im Südwesten der Union werden aber auch in beträchtlichem Umfang Weizen, Obst und Wein und im Nordosten Zuckerrohr, tropische Früchte, Baumwolle und Tee angebaut; ferner, in verschiedenen Gebieten verstreut, Hafer, Gerste und Kartoffeln. Für die Ausfuhr sind von besonderer Bedeutung tropische Früchte und insbesondere auch Citrusfrüchte.

Der Waldbestand ist außerordentlich gering (etwa 2 vH der Gesamtfläche). Hochwälder fehlen fast gänzlich, so daß die Union zur Deckung ihres Holzbedarfs auf Importe angewiesen ist. Von Bedeutung ist lediglich der Bestand an Gerbakazien, aus welchen Gerbrinde und Gerbextrakt gewonnen und zum größten Teil ausgeführt werden.

In der Viehzucht, die für die Wirtschaft des Landes von großer Bedeutung ist, nehmen insbesondere Schafe, aber auch noch Rinder und Ziegen eine wichtige Stellung ein. Allein in den Steppengebieten der Karoo werden

etwa 30 Mill. Schafe

(rd. 85 vH des Gesamtbestandes) gehalten. Der Wert der Wollausfuhr betrug in den letzten Jahren um 60 Mill. SA£. Das ist ungefähr ein Fünftel des Gesamtwertes der Ausfuhr der Union. Die Wolle rangiert damit in der Ausfuhr wertmäßig an zweiter Stelle hinter dem Gold.

Auf den internationalen Häute- und Fellmärkten ist die Union mit Schaf-, Kalb- und Rinderfellen vertreten. Daneben liefert sie für die pelzverarbeitende Industrie auch Karakul- und Persianerfelle (statistische Einzelunterlagen hierüber sind nicht vorhanden).

Die Fischerei blieb lange Zeit von untergeordneter Bedeutung. Erst nach dem zweiten Weltkrieg kam die Hochseefischerei zu einer raschen Entwicklung, so daß Südafrika heute zu den 10 größten fischfangtreibenden Ländern der Erde zählt und die größte Fischereiindustrie der südlichen Hemisphäre besitzt. Die Fischanlandungen erreichten im Jahre 1955

rd. 360 000 t.

Sardinen und Schellfischarten bilden den größten Teil der Anlandungen.

### Industrie und Bauwirtschaft

Die Industrialisierung der Südafrikanischen Union hat erst um die Jahrhundertwende eingesetzt. Insbesondere der Bergbau wurde immer bedeutender für die Entwicklung des Landes. Daneben kam nur allmählich die verarbeitende Industrie auf. Noch Anfang dieses Jahrhunderts stammte der weitaus größte Teil des Volkseinkommens aus Bergbau und Landwirtschaft. Bis 1955 hatte sich die verarbeitende Industrie jedoch schon so stark entwickelt, daß sie mit einem Anteil von rd. 23 vH am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten die beiden genannten Wirtschaftsbereiche überflügelt hat.

Die ökonomische Basis des Landes ist inzwischen noch mehr verbreitert worden, so daß man Südafrika keinesfalls mehr - trotz der Wichtigkeit insbesondere der Goldproduktion für den Export - das Land des Goldes und der Diamanten nennen kann. Denn heute trägt die verarbeitende Industrie und die Landwirtschaft (Woll-erzeugung) viermal mehr zur Bildung des Nationaleinkommens bei als die Gold- und Uranindustrie zusammen.

Die Zahl der Erwerbspersonen in der Industrie (Bergbau, verarbeitende Industrie, Bau- und Energiewirtschaft) kann mit

1,1 Mill.

(rd. 20 vH aller Erwerbspersonen) angesetzt werden. Auf den Bergbau entfallen davon rd. 500 000 (10 vH), auf die verarbeitende Industrie rd. 410 000 (8 vH), die Bauwirtschaft 170 000 (3 vH) und die Energiewirtschaft fast 14 500 (0,3 vH) Erwerbspersonen.

Im Gegensatz zur Landwirtschaft, in der die Zahl der weißen Erwerbspersonen nur ein Fünftel des Anteils der nichtweißen ausmacht, ist festzustellen, daß im Bereich der Industrie die entsprechenden Anteilsätze sich etwa wie 3 : 4 verhalten.

Der Anteil der gesamten Industrie (Bergbau, verarbeitende Industrie einschl. Bau- aber ohne Energiewirtschaft) am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, machte im Jahre 1955/56 mit über 640 Mill. SA£ knapp 37 vH aus. (Bundesrepublik Deutschland, Kalenderjahr 1955 rd. 49 vH).

Für die wichtigsten Wirtschaftsbereiche betragen die Quoten:

Bergbau	rd.	13 vH
darunter:		
Goldbergbau	rd.	9 vH
Verarbeitende Industrie und Bauwirtschaft	rd.	23 vH

Wichtigstes Bergbauprodukt ist das Gold. Mit fast

16 Mill. Feinunzen

(494 328 kg) im Jahre 1956 erreichte die Goldausbeute

ihren bisherigen Höchststand. Für die kommenden Jahre wird mit einer weiterhin steigenden Tendenz gerechnet, da etwa 10 neue größere Goldgruben im Oranje-Freistaat und in Transvaal (insbesondere dem westlichen Witwatersrand) die Produktion aufnehmen werden.

Entwicklung der Gold-erzeugung  
1 000 Feinunzen<sup>3)</sup>

Zeit	Erzeugung		vH der Welt-erzeugung
	Welt <sup>4)</sup>	Südafrikanische Union	
1952	24 700	11 819	47,9
1953	24 700	11 941	48,3
1954	26 100	13 237	50,7
1955	27 500	14 602	53,1
1956	28 600	15 893	55,6

Weltgold-erzeugung 1956  
nach wichtigen Ländern

Land	1 000 Feinunzen	vH der Welt- <sup>4)</sup> erzeugung
Südafrikanische Union	15 893	55,6
Kanada	4 396	15,4
Vereinigte Staaten	1 838	6,4
Australischer Bund	1 031	3,6
Welt <sup>4)</sup>	28 600	100,0

Als Nebenprodukt fällt bei der Goldgewinnung das in den gleichen Erzen vorkommende Uran an, so daß mit steigender Goldproduktion auch die Bedeutung Südafrikas als Uranproduzent wächst.

Im Jahre 1953 waren erst fünf Uranbergwerke in Betrieb; 22 weitere sind jedoch im Aufbau bzw. geplant. Im vergangenen Jahre schon soll Südafrika mehr Uran als irgend ein anderes Land der Welt erzeugt haben. Seit November 1950 besteht mit Großbritannien und den Vereinigten Staaten ein besonderes Uran-Wirtschaftsabkommen.

Dem Gold folgen wertmäßig (allerdings mit großem Abstand) an zweiter Stelle die Diamanten, die über eine zentrale Absatzorganisation zumeist als Roh- und Industriediamanten zum Export gelangen. Ein Teil der großen Diamanten wird jedoch schon in der südafrikanischen Diamantenschleifindustrie bearbeitet. Die Union ist, nach Belgisch-Kongo, der größte Diamantenproduzent der Welt.

Gewinnung von Diamanten  
1 000 Karat

Zeit	Südafrikanische Union	Belgisch-Kongo	Welt <sup>5)</sup>
1938	1 239	7 206	11 620
1952	2 383	11 609	18 694
1953	2 718	12 580	20 100
1954	2 859	12 620	20 440
1955	2 630	...	...
1956	2 586	...	...

3) Eine Feinunze = 31,1035 g.- 4) Ohne UdSSR.- 5) Schätzung des US Bureau of Mines.

Eine hervorragende Weltmarktstellung nimmt die Südafrikanische Union auch als Platinproduzent (rd. 40 vH der Welterzeugung) ein. Die Produktion steigt ständig weiter und ist deshalb von besonderem Interesse. Süd- und Südwest-Afrika zusammen befriedigen nahezu die Hälfte des Weltbedarfs an Platin.

Steinkohle - die Union hat inzwischen die neunte Stelle unter den Erzeugerländern erreicht - kommt mit reichlichen Lagern in Transvaal und Natal vor, mit kleineren im Oranje-Freistaat. In Kapland sind die Steinkohlenvorkommen unbedeutend. Die Oranjekohle wird wegen ihrer minderen Qualität vorwiegend für Kraftwerke verwendet. Weitere riesige Steinkohlenlager im nördlichen Transvaal werden gegenwärtig auf ihre Verkokungsfähigkeit und sonstige Eigenschaften untersucht.

Von größerer wirtschaftlicher Bedeutung sind auch die Kupfervorkommen, vor allem in Kapland und dem nördlichen Transvaal. Hauptabnehmer sind Italien, Frankreich, Belgien und Spanien.

Die Chromvorkommen in Transvaal gehören zu den bedeutendsten der Welt und seit 1950 ist der zweite Platz in der Weltproduktion (ohne Ostblock) nicht mehr abgegeben worden.

Die Antimonproduktion (die Union ist neben China und Bolivien der größte Antimonproduzent), erstmalig 1935 mit einer Erzeugung von 5 t erwähnt, stieg auf fast 16 000 t im Jahre 1951. Die Produktion sank aber nach Beendigung des Koreakrieges wieder stark (bis auf ein Sechstel von 1951) ab. Seit 1954 ist erneut ein Anstieg zu verzeichnen, und im Jahre 1955 wurde die Rekordhöhe von 1951 schon beinahe wieder erreicht.

Zur Entwicklung der verarbeitenden Industrie hat die Regierung einen wesentlichen Beitrag geleistet, indem sie aus Staatsfonds Neugründungen selbst vornahm, oder Investitionsvorhaben privater Unternehmer finanzierte. Die Entwicklungsprojekte, insbesondere in der Textilindustrie, der Maschinen-, Papier-, Holzplatten-, Gummi- und Kunstfaserindustrie harren ihrer Verwirklichung. Die Eisen- und Stahlindustrie wird gegenwärtig ausgebaut. Ihre Kapazität betrug 1956  
rd. 1,4 Mill. t Roheisen und  
rd. 1,6 Mill. t Rohstahl.

Die außerordentlich rasche Entwicklung der verarbeitenden Industrie drückt sich deutlich in der Erhöhung der Produktionswerte aus, welche sich gegenüber der Vorkriegszeit nahezu versechsfacht haben.

Die Südafrikanische Union bietet auch ausländischem Kapital bemerkenswert günstige Einsatzmöglichkeiten, und Auslandskapital wird, trotz wachsenden Anteils eigener Mittel zur Befriedigung der Investitionsbedürfnisse, auch weiterhin benötigt.

Die Bauwirtschaft folgt der allgemeinen Tendenz der Ausweitung, da sie sowohl bei der Erstellung neuer Industrieanlagen, als auch beim Bau von Arbeitersiedlungen und dem Weiterausbau der sich rasch vergrößernden Städte, gute und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten erhält.

## Handel

Die Zahl der Erwerbspersonen im Handel (einschl. Banken, Versicherungen und Lagerhaltung) wurde mit knapp 300 000 oder rd. 6 vH aller Erwerbspersonen ermittelt (Bundesrepublik Deutschland 10 vH). Der Anteil der weißen Erwerbspersonen im Handel an den weißen Erwerbspersonen insgesamt beträgt rd. 18 vH. Der entsprechende Anteil bei den nichtweißen Erwerbspersonen (einen bedeutenden Anteil dürften die Asiaten haben) macht nur rd. 2 vH aus.

Der Anteil des Handels am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten lag im Jahr 1955/56 mit 224 Mill. SAE bei fast 13 vH (Bundesrepublik Deutschland 1955 ebenfalls fast 13 vH).

Der Außenhandel der Südafrikanischen Union (einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland sowie ab 1. 1. 1955 einschl. Südwestafrika) ist durch ein ständiges Defizit der Waren- und Dienstleistungsbilanz gekennzeichnet. Die Zahlungsbilanz konnte früher durch die eigene Goldproduktion ausgeglichen werden. Südafrika bezahlte mit seinem Goldexport neben dem Saldo der Warenbilanz auch Zinsen und Dividenden. Außerdem wurden durch die Goldausfuhren Kapitalrückzahlungen durchgeführt. Nach dem zweiten Weltkrieg und dem Koreakonflikt stiegen die Einfuhren aber noch viel stärker an als die Ausfuhren, so daß die wachsende Diskrepanz zwischen Ex- und Import die Goldausfuhr überstieg. Zum Schutze der Gold- und Devisenreserven wurden deshalb Importkontrollen eingeführt, und im Jahre 1956 wurde erstmals ein kleiner Überschuß erzielt (siehe auch Abschnitt Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen).

Im Jahre 1956 belief sich die Generaleinfuhr auf rund 495 Mill. SAE und die Generalausfuhr auf rund 413 Mill. SAE. Damit machten die Einfuhrwerte 20 vH (Vorjahr 130 vH) der Ausfuhrwerte aus.

Die wichtigsten Warengruppen mit ihren wertmäßigen Anteilen am gesamten Außenhandel waren:

<u>Einfuhr</u>	
Warengruppe	vH
Metalle, Metallwaren, Maschinen und Fahrzeuge	36,9
darunter:	
10,9 vH Pkw-Fahrgestelle	
7,8 vH Lkw-, Lieferwagen- und Busfahrgestelle	
Textilien, Bekleidung, Garne und Fasern	17,1
darunter:	
21,2 vH Baumwollgewebe	
18,1 vH Gewebte Kunstseide	
Öle, Wachse, Harze, Farben u.a. Firnisse	9,5
darunter:	
72,9 vH Mineralöle	
<u>Ausfuhr</u>	
Warengruppe	vH
Metalle, Metallwaren und Fahrzeuge	32,0
darunter:	
32,9 vH Unter das Atomgesetz fallendes Material	
10,3 vH Kupfer, Blöcke und Gußstücke	
Tiere, landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse (ohne Nahrungsmittel)	24,9
darunter:	
67,9 vH Wolle und Schweißwolle	
Nahrungsmittel	20,4

(Diese Warengruppen machen 63,5 vH der Einfuhr und 77,3 vH der Ausfuhr aus).

Die Südafrikanische Union war im Jahre 1955 an der Welteinfuhr mit 1,5 vH und an der Weltausfuhr mit 1,1 vH beteiligt; sie nahm damit im gleichen Jahre in der Einfuhr den vierzehnten und in der Ausfuhr den zwanzigsten Platz ein.

Mit nachstehend aufgeführten Wertanteilen sind die wichtigsten Handelspartner der Südafrikanischen Union am Außenhandel des Jahres 1956 beteiligt:

<u>Einfuhr</u>	
Land	vH
Großbritannien	31,6
Vereinigte Staaten	20,0
Bundesrepublik Deutschland	6,4
Kanada	4,6
Föderation von Rhodesien und Njassaland	3,6

<u>Ausfuhr</u>	
Land	vH
Großbritannien	31,3
Föderation von Rhodesien und Njassaland	15,6
Vereinigte Staaten	8,5
Belgien	5,4
Bundesrepublik Deutschland	4,5

(Auf diese Länder entfallen 66,2 vH der Einfuhr und 65,3 vH der Ausfuhr).

Am Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland ist der Anteil der Südafrikanischen Union nur gering und machte 1956 bei den Ein- bzw. Ausfuhrwerten immer noch nur 1,1 vH (25. Stelle) bzw. 1,2 vH (18. Stelle) aus, obwohl der Außenhandel mit der Südafrikanischen Union inzwischen die Vorkriegshöhe beträchtlich überstiegen hat. Im Afrikahandel ist die Union jedoch nach wie vor der wichtigste Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland.

Im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (deutsche Statistik) mit der Südafrikanischen Union haben 1956 nachstehende wichtige Waren (nach SITC-Warenverzeichnis) folgende Wertanteile:

<u>Einfuhr</u>	
(insgesamt 299,8 Mill. DM)	
Warengruppe	vH
Wolle	41,4
Mais	22,9
Obst und Gemüse	7,7
Mangan- und Chromerze sowie-Konzentrate	3,9
Häute und Felle	3,0

<u>Ausfuhr</u>	
(insgesamt 350,1 Mill. DM)	
Warengruppe	vH
Maschinen, einschl. elektrische	26,3
Fahrzeuge	20,4
Textilien und verwandte Erzeugnisse, Spinnstoffe	13,4
Metallwaren	6,0
Feinmechanische und optische (einschl. photochemische) Erzeugnisse	4,4

(Diese Warengruppen machen rd. 80 vH der Einfuhr und rd. 71 vH der Ausfuhr aus).

## Verkehr

Im Wirtschaftsbereich Verkehr und Nachrichtenwesen be-

läuft sich die Zahl der Erwerbspersonen auf rd. 200 000.

Das sind etwa 4 vH aller Erwerbspersonen. Die Quotenanteile der weißen bzw. nichtweißen Erwerbspersonen (gemessen an den entsprechenden Gesamtzahlen) machen hier 11 vH bzw. 2 vH aus.

Am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten betrug der Anteil des Verkehrswesens (ohne Nachrichtenübermittlung, welche unter "Übrige Bereiche" enthalten ist) mit über 140 Mill. SA£ im Jahre 1955/56 rd. 8 vH (Bundesrepublik Deutschland ebenfalls 8 vH, jedoch einschl. Nachrichtenwesen).

Das Verkehrswesen der Union war in den letzten Jahren trotz steigenden Ausbaus einer starken Belastung ausgesetzt. Die staatliche Eisenbahngesellschaft SAR/SAS (South-African Railways/Suid-Afrikaanse Spoorwee), die auch die Eisenbahnen und die Häfen Südwest-Afrikas mitverwaltet und über ein ausgedehntes Netz von Omnibus- und Lastkraftwagenlinien verfügt, ist trotz ständiger Erweiterung des Bestandes an Verkehrsmitteln und -einrichtungen kaum in der Lage, alle Transportaufgaben zu erfüllen. Vor allem die unterschiedlichen Spurweiten wirken sich hemmend auf den Verkehr aus.

Infolge der Unabhängigkeit von Einfuhrkohle behalten die Schienentransporte mit kohlebeheizten Dampflokomotiven ihre besondere Bedeutung. Nur dort, wo man sich auf Kohleelektrizitätswerke stützen kann, wird die Elektrifizierung der Strecken ständig vorangetrieben. Dies trifft besonders für das innere Hochland mit seinen oft extremen Steigungsverhältnissen zu. Im übrigen ist die SAR eines der wenigen Eisenbahnunternehmen der Welt, das hohe Betriebsüberschüsse erzielt. Es ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Flüsse praktisch nicht schiffbar sind, und daher der Schwerpunkt des Transportwesens bei der Eisenbahn liegt.

Die Zahl der Personen- und Packwagen erhöhte sich von 1938 bis 1954 von 4 400 auf 6 000, die der Güterwagen von 48 400 auf 86 400 und die der Lokomotiven von 2 100 auf 2 900.

Im Jahre 1956 beförderte die Eisenbahn fast 140 vH Personen mehr als 1938. Die Leistung in Nettotonnen-km nahm im gleichen Zeitraum um rd. 160 vH zu.

Genaue Angaben über den Tonnagebestand an Handelsschiffen liegen nicht vor. Die Angaben in "Lloyd's Register" enthalten alle unter südafrikanischer Flagge fahrenden Einheiten, einschl. der Bestände der britischen Kolonien und Mandatsgebiete des afrikanischen und asiatischen Raumes ohne Hongkong.

Im Jahre 1956 wurden im Auslandsverkehr über See über 75 vH mehr Güter geladen und rd. 80 vH mehr Güter gelöscht als 1938.

Das Straßennetz wird laufend unterhalten und weiter ausgebaut. Die Länge der ausgebauten Straßen stieg von rd. 137 500 km im Jahre 1938 auf über 151 000 km Straßenlänge (+ 18 vH) im Jahre 1953.

Die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge hat sich seit 1938 mehr als verdoppelt und betrug um die Jahresmitte 1956 ohne die nicht erfaßten landwirtschaftlichen

## Nutzfahrzeuge

rd. 870 000 Kraftfahrzeuge.

Im Luftverkehr unterhalten die SAA (South African Airways) einen Inlandsdienst, einen Auslandsstreckendienst und den Überseedienst nach London. Seit Kriegsende hat der Flugverkehr stetig an Bedeutung gewonnen. Es stiegen die Personenkilometer-Leistungen bis zum Jahre 1956 durchweg auf rund das Doppelte von 1948. Im Frachtverkehr erhöhten sich die Transportleistungen am stärksten im Inlandsdienst (um das 13-fache). Im Auslandsstreckendienst und im Überseedienst stiegen die Leistungen auf rund das Siebenfache von 1948.

## Preise und Löhne

Im Groß- und Einzelhandel sind gegenüber 1938 bedeutende Preissteigerungen festzustellen. Dementsprechend weisen die Indices der Großhandelspreise und der Lebenshaltung eine stark steigende Tendenz auf.

Von 1938 bis Mitte 1957 ist der Index der Großhandelspreise um über 170 vH gestiegen, wobei sich die Maßziffer für Fleisch mit rd. 275 vH am stärksten erhöhte. Am geringsten war die Steigerung bei Brennstoffen und Leuchtmitteln mit rd. 115 vH.

Im gleichen Zeitraum stieg der Preisindex für die Lebenshaltung um fast 110 vH. Hier war die Preiserhöhung am stärksten bei Bekleidung (+ rd. 190 vH), gefolgt von Ernährung (+ rd. 145 vH), Wohnung (+ knapp 70 vH), Heizung und Beleuchtung (+ rd. 65 vH).

Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland, der allerdings nur unter Vorbehalten möglich ist, zeigt, daß die Preise in der Bundesrepublik Deutschland während des gleichen Zeitraums weniger stark angestiegen sind.

Die Löhne werden nach dem "Conciliation Act" von 1937 zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften festgesetzt. Daneben besteht der "Wage Act", der Übernahme und Führung von Verhandlungen in solchen Wirtschaftsbereichen regelt, in denen keine Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerorganisationen bestehen. Beide Gesetze gelten nur für Weiße.

Die Stellung der Gewerkschaften ist stark, und auch sie sind nur für Weiße zuständig. Inzwischen sind auch (auf gewerkschaftlicher Basis) Organisationen farbiger Arbeitnehmer entstanden. 80 000 organisierten nichtweißen stehen jedoch 295 000 weiße organisierte Arbeitnehmer gegenüber.

Die Höhe der Löhne in den verschiedenen Industriezweigen und in der Landwirtschaft (lohnstatistische Angaben stehen nur sehr unvollständig zur Verfügung) hängt von der beruflichen Ausbildung und von der Rassenzugehörigkeit ab. Am höchsten ist das Lohnniveau im Industriegebiet des Witwatersrand.

Die Arbeitszeit liegt durchschnittlich zwischen 40 und 46 Arbeitsstunden je Woche. Die Zahlen sind auch hierüber noch immer sehr unvollständig.

Abschließend ist in diesem Zusammenhang festzustellen, daß der Lebensstandard bei den verschiedenen Bevölkerungsgruppen (Rassen) stark kontrastiert. Den niedrig-

sten Standard haben zweifellos die Bantus, die in ihren Reservaten noch den Tauschhandel betreiben. Die Mischlinge, als ungelernte Fachkräfte des Bergbaus und der verarbeitenden Industrie, haben durchweg niedrige Löhne. Der Lebensstandard der Facharbeiter, die im allgemeinen Weiße sind, kann als hoch bezeichnet werden. Eine Gruppe für sich bilden die Asiaten, welche es teilweise, vorwiegend im Handel, zu Wohlstand gebracht haben.

## Sozialprodukt

Das Volkseinkommen der Südafrikanischen Union lag nach Schätzungen des Bureau of Census and Statistics im Rechnungsjahr 1955/56 bei

1,55 Mrd. SAE

und war damit nominal etwas mehr als viermal so groß wie 1938/39. Dies Wachstum ist allerdings zum größeren Teil auf gestiegene Preise zurückzuführen. Immerhin steht dahinter auch eine kräftige reale Ausdehnung; berücksichtigt man alle vorhandenen Preisreihen, kommt man zu dem Schluß, daß sich das südafrikanische Sozialprodukt bei Bewertung zu konstanten Preisen in dem betrachteten Zeitraum etwa verdoppelt haben dürfte. Wesentlich geringer muß allerdings der Zuwachs je Einwohner gewesen sein, denn die Bevölkerung ist gleichzeitig mindestens um ein Drittel gewachsen.

In der Nachkriegszeit stieg das Sozialprodukt der Südafrikanischen Union ständig, wenn auch - u.a. infolge der starken außenwirtschaftlichen Verflechtung des Landes - nicht regelmäßig. Von 1947/48 bis 1955/56 wuchs das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten um 108 vH, d.h. auf mehr als das Doppelte. Schaltet man die allgemein steigende - Preisentwicklung schätzungsweise aus, bleibt ein realer Zuwachs um etwa die Hälfte übrig.

Vergleicht man die Entstehung des südafrikanischen Sozialprodukts in der Vor- und Nachkriegszeit, fällt vor allem auf, daß

1938/39 im Bergbau ein Fünftel,

1947/48 aber nur noch ein Zehntel

des Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten entstand. In den folgenden Jahren wurde dieser Anteil dann wieder etwas größer, was wohl u.a. auch mit wachsenden Erträgen aus dem (mit dem für Südafrika sehr wichtigen Goldbergbau verbundenen) Abbau von Uran zusammenhängen dürfte. Die Beiträge der sonstigen Bereiche des produzierenden Gewerbes und auch der Landwirtschaft waren in der Nachkriegszeit relativ größer als vor dem Kriege; der landwirtschaftliche Anteil entwickelte sich - den starken Schwankungen der Agrarpreise auf dem Weltmarkt entsprechend - recht unregelmäßig.

Über die Verteilung des Volkseinkommens sind nur wenig Unterlagen vorhanden. Es sei hier nur erwähnt, daß 1955/56 das Einkommen aus unselbständiger Arbeit 63 vH des Volkseinkommens ausmachte. Eine geringere Quote (57 vH) ergibt sich, wenn man nicht den Anteil des Einkommens aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen - d.h. an der Summe aller den Einwohnern der Union zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen - mißt, sondern am (im gesamten Berichtszeitraum höheren) Nettoinlandsprodukt

zu Faktorkosten, d.h. an der Summe aller in der Union entstandenen Einkommen. Die Differenz zwischen den beiden Quoten ergibt sich daraus, daß sehr viel mehr in der Union entstandene Einkommen - vor allem Einkommen aus Untermenntätigkeit und Vermögen - an Ausländer fließen als umgekehrt Einwohnern der Union entsprechende Einkommen aus dem Ausland zuwachsen. Der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland belief sich 1955/56 auf

206 Mill. SAE

bei einem Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten von  
1 752 Mill. SAE.

Von den Einkommen der Ausländer wurde allerdings nur ein geringer Teil transferiert; der Rest verblieb (z.B. in Form von Einkommensteuern bzw. nicht entnommenen Gewinnen) im Lande.

Schätzungen über die Verwendung des Sozialprodukts wurden für 1946 und 1952 bis 1956 von der South African Reserve Bank angestellt. Aus diesen Schätzungen ergibt sich, daß in den letzten Jahren etwa zwei Drittel des Bruttosozialprodukts von privaten Haushalten und etwas mehr als ein Zehntel vom Staat verbraucht wurde. Der Anteil der Investitionen - der 1956 geringer als in den vorangegangenen Jahren war - bewegte sich um ein Viertel des Bruttosozialprodukts. In allen betrachteten Jahren war der Außenbeitrag negativ, d.h. der Wert der Einfuhr von Gütern und Diensten war höher als der der Ausfuhr. 1956 machte der Außenbeitrag etwa 1 vH des Bruttosozialprodukts aus und damit weniger als in allen vorhergegangenen Jahren, für die Unterlagen vorhanden sind. Am höchsten war der Außenbeitrag im Verhältnis zum Bruttosozialprodukt 1946 (8 vH) und 1952 (5 vH). Die Ursachen für die relative und absolute Verringerung des (negativen) Außenbeitrags, hinter dem beträchtliche Ein- und Ausfuhr stehen, sind recht komplexer Natur und können hier nicht im einzelnen aufgeführt werden (vgl. dazu im übrigen den Abschnitt "Zahlungsbilanz").

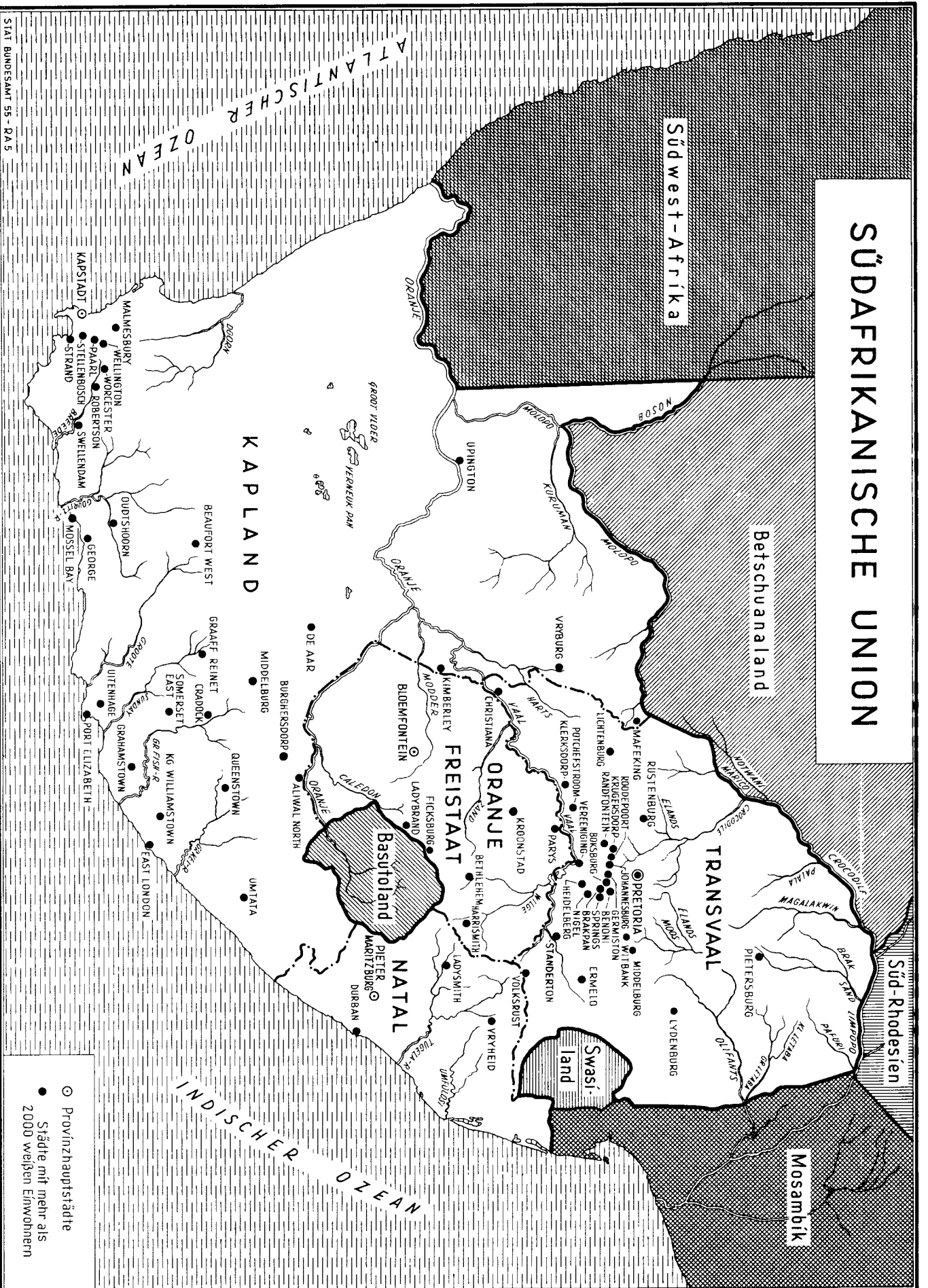
## Zahlungsbilanz

Die beträchtlichen Einfuhrüberschüsse, die die Leistungsbilanz seit Kriegsende kennzeichneten, wurden 1950 nur vorübergehend durch eine ausgeglichene Leistungsbilanz unterbrochen; 1951 wurde wieder ein Fehlbetrag von über 100 Mill. SAE ausgewiesen. Die allmähliche Verringerung der Einfuhrüberschüsse setzte sich jedoch weiter fort und 1956 wurde nun zum erstenmal ein kleiner Überschuß erzielt. Die Entwicklung der einzelnen Hauptpositionen geht aus der folgenden Übersicht hervor (in Mill. SAE):

Position	1950	1951	1956
Warenhandel			
Ausfuhr	209	281	402
Einfuhr	- 305	- 467	- 494
Goldausfuhr	122	150	193
Dienstleistungen			
Ausfuhr	38	49	
Einfuhr	- 90	- 117	- 95
Saldo insgesamt	- 27	- 105	+ 6

Die regionale Gliederung für 1955 und 1956 zeigt den großen Anteil des Sterlinggebietes, auf das etwa 45 vH der Warenein- und -ausfuhr entfallen. (Eine ganz exakte Darstellung ist für die Warenausfuhr nicht möglich, da die beträchtlichen Uran-Exporte nicht länderweise aufgeschlüsselt werden. Sie betrugen 1955 rd. 30 und 1956 rd. 39 Mill. SAE). Der beträchtliche Einfuhrüberschuß wird durch die hohen Goldausfuhr überkompensiert, die fast vollständig vom Sterlinggebiet, d.h. von Großbritannien, aufgenommen werden. Die Leistungsbilanz mit Großbritannien schließt dadurch mit ansehnlichen Überschüssen. Ihnen stehen große Defizite im Verkehr mit den Dollar-Ländern gegenüber. Der Verkehr mit den kontinentalen OEEC-Ländern bietet ein wesentlich ausgeglicheneres Bild, - die Bilanz schließt hier mit relativ geringen Defiziten ab.

# SÜDAFRIKANISCHE UNION



- ⊙ Provinzhauptstädte
- Städte mit mehr als 2000 weißen Einwohnern

# Gebiet und Bevölkerung

## Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte der Provinzen

Provinz	Hauptstadt	Fläche	Wohnbevölkerung							Einwohner je qkm
			5.5.1936 <sub>1)</sub>	8.5.1951 <sub>1)</sub>	30. 6. 1957 <sub>2)</sub>					
		8.5.1951 <sub>1)</sub>			insgesamt	Weiße	Eingeborene <sub>3)</sub>	Asiaten	Sonstige Farbige	30.6.1957
		qkm			Anzahl	1 000				
Kapland <sup>4)</sup>	Kapstadt	721 224	3 527 865	4 426 726	4 883	1 011	2 683	20	1 169	6,8
Natal	Pietermaritzburg	86 967	1 946 468	2 415 318	2 647	318	1 935	353	41	30,4
Transvaal	Pretoria	286 065	3 341 470	4 812 838	5 453	1 370	3 931	58	94	19,1
Oranje-Freistaat	Bloemfontein	129 153	772 060	1 016 570	1 184	258	911	0	15	9,2
Südafrik. Union	Kapstadt	1 223 409 <sup>a)</sup>	9 587 863	12 671 452	14 167	2 957	9 460	431	1 319	11,6

1) Volkszählungsergebnisse.- 2) Fortschreibung.- 3) Bantus.- 4) Ohne Walfischbucht mit 969 qkm.  
a) Ohne Walfischbucht mit 969 qkm.

### Wohnbevölkerung\*

Zeit <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Weiße		Eingeborene (Bantus)		Asiaten		Sonstige Farbige	
	1 000		vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
insgesamt									
1938	9 986	2 085	20,9	6 863	68,7	234	2,3	804	8,1
1946	11 451	2 380	20,8	7 854	68,6	286	2,5	931	8,1
1948	11 955	2 504	20,9	8 135	68,0	317	2,7	999	8,4
1949	12 211	2 565	21,0	8 276	67,8	336	2,8	1 034	8,5
1950	12 447	2 608	21,0	8 417	67,6	353	2,8	1 069	8,6
1951	12 705	2 649	20,9	8 581	67,5	367	2,9	1 108	8,7
1952	12 938	2 696	20,8	8 726	67,4	378	2,9	1 138	8,8
1953	13 181	2 752	20,9	8 871	67,3	387	2,9	1 171	8,9
1954	13 425	2 803	20,9	9 016	67,2	399	3,0	1 207	9,0
1955	13 669	2 856	20,9	9 161	67,0	410	3,0	1 242	9,1
1956	13 915	2 907	20,9	9 306	66,9	421	3,0	1 281	9,2
1957	14 167	2 957	20,9	9 460	66,8	431	3,0	1 319	9,3
männlich									
1938	5 047	1 057	20,9	3 460	68,6	126	2,5	404	8,0
1946	5 822	1 198	20,6	4 008	68,8	149	2,6	467	8,0
1948	6 076	1 259	20,7	4 152	68,3	165	2,7	500	8,2
1949	6 203	1 288	20,8	4 224	68,1	174	2,8	517	8,3
1950	6 321	1 308	20,7	4 296	68,0	183	2,9	534	8,4
1951	6 452	1 327	20,6	4 382	67,9	190	2,9	553	8,6
1952	6 568	1 349	20,5	4 456	67,8	195	3,0	568	8,6
1953	6 691	1 377	20,6	4 531	67,7	199	3,0	584	8,7
1954	6 812	1 401	20,6	4 605	67,6	205	3,0	601	8,8
1955	6 936	1 428	20,6	4 680	67,5	210	3,0	618	8,9
1956	7 059	1 453	20,6	4 754	67,3	215	3,0	637	9,0
1957	7 182	1 477	20,6	4 829	67,2	220	3,1	656	9,1

\* Fortschreibung.

1) Jeweils zum 30. Juni.

**Städtische Bevölkerung nach der Größe der städtischen Siedlungsgebiete am 8. 5. 1951\***

Größenklassen der Siedlungsgebiete nach der Einwohnerzahl (von ... bis unter ... Einwohnern)	Siedlungsgebiete		Wohnbevölkerung		Weiße	Eingeborene (Bantus)	Asiaten	Sonstige Farbige
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
weniger als 500	117	18,2	33 453	0,6	15 510	12 720	1 229	3 994
500 - 1 000	124	19,3	92 832	1,7	32 501	37 836	2 092	20 403
1 000 - 2 000	150	23,3	222 504	4,1	80 394	88 718	7 783	45 609
2 000 - 5 000	150	23,3	461 923	8,6	156 088	212 383	13 278	80 174
5 000 - 10 000	52	8,1	375 923	7,0	130 943	174 310	19 236	51 434
10 000 - 20 000	23	3,6	320 461	5,9	118 484	138 387	10 437	53 153
20 000 - 50 000	11	1,7	314 028	5,8	116 897	151 095	2 745	43 291
50 000 - 100 000	7	1,1	531 681	9,9	207 243	274 184	21 399	28 855
100 000 und mehr	10	1,6	3 043 839	56,4	1 212 615	1 238 901	206 108	386 215
Insgesamt	644	100	5 396 644	100	2 070 675	2 328 534	284 307	713 128

\* Volkszählungsergebnis. Zu den städtischen Siedlungen gehören solche, die eine Lokalverwaltung haben, bzw. die ihrem Siedlungscharakter nach als städtisch angesehen werden können, wie z.B. die Vororte von Großstädten. Nicht dazu gehören einzelne Farmen, Eingeborenenreservate und kleine Dörfer mit landlichem Charakter.

**Städte mit 50000 und mehr Einwohnern\***

Stadt	Provinz	Wohnbevölkerung		
		5.5.1936	8.5.1951	
			insgesamt	Weiße
Johannisburg	Transvaal	479 619	631 911	341 218
Kapstadt	Kapland	301 448	441 209	186 660
Durban	Natal	239 512	434 548	132 654
Pretoria	Transvaal	124 660	231 710	130 797
Port Elisabeth	Kapland	98 704	169 360	70 552
Spring	Transvaal	86 874	119 382	31 558
Germiston	Transvaal	70 730	115 991	46 553
Benoni	Transvaal	77 760	94 402	28 308
Ost-London	Kapland	60 563	90 680	43 441
Brakpan	Transvaal	54 811	85 102	29 703
Bloemfontein	Oranje-Freistaat	53 037	80 732	35 292
Rooodeport-Maraiburg	Transvaal	41 572	78 329	29 443
Krugerdsorp	Transvaal	54 810	75 738	26 901
Pietermaritzburg	Natal	47 410	73 273	31 496
Orlando 1)	Transvaal	9 876	66 014	80
Boksburg 1)	Transvaal	52 044	64 316	24 625
Alexandra	Transvaal	16 747	63 095	10
Vereeniging	Transvaal	20 444	59 878	17 322
Kimberley	Kapland	38 943	58 771	18 957

\* Volkszählungsergebnisse. Ohne Vorstädte bzw. -orte.

1) Vorstadt von Johannesburg.

**Bevölkerung nach Rassen\***

Rasse	5.5.1936			7.7.1946			8.5.1951		
	insgesamt	darunter städtische Bevölkerung		insgesamt	darunter städtische Bevölkerung		insgesamt	darunter städtische Bevölkerung	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Weiße	2 003 334	1 360 970	67,9	2 372 044	1 768 546	74,6	2 641 689	2 070 675	78,4
Eingeborene (Bantus)	6 595 597	1 245 682	18,9	7 830 559	1 856 028	23,7	8 560 083	2 328 534	27,2
Asiaten	219 691	157 425	71,7	285 260	203 271	71,3	366 664	284 307	77,5
Sonstige Farbige	769 241	439 972	57,2	928 062	565 331	60,9	1 103 016	713 128	64,7
Insgesamt	9 587 863	3 204 049	33,4	11 415 925	4 393 176	38,5	12 671 452	5 396 644	42,6

\* Volkszählungsergebnisse, Wohnbevölkerung.

noch Gebiet und Bevölkerung  
**Weißer Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht\***

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	5. 5. 1936				8. 5. 1951			
	insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
0 - 5	210 498	10,5	107 120	10,5	316 497	12,0	161 293	12,2
5 - 10	212 208	10,6	108 193	10,6	275 303	10,4	139 904	10,6
10 - 15	201 699	10,1	102 596	10,1	246 288	9,3	125 254	9,5
15 - 20	193 094	9,6	97 864	9,6	213 649	8,1	108 548	8,2
20 - 25	189 132	9,4	94 670	9,3	207 367	7,8	104 064	7,9
25 - 30	183 049	9,1	91 939	9,0	197 927	7,5	98 703	7,5
30 - 35	147 303	7,4	74 499	7,3	193 421	7,3	96 995	7,3
35 - 40	122 680	6,1	60 367	5,9	192 747	7,3	96 380	7,3
40 - 45	115 740	5,8	57 540	5,7	182 949	6,9	92 142	7,0
45 - 50	102 754	5,1	51 524	5,1	145 007	5,5	73 073	5,5
50 - 55	88 141	4,4	45 424	4,5	112 958	4,3	54 891	4,1
55 - 60	77 304	3,9	41 597	4,1	101 835	3,9	49 326	3,7
60 - 65	60 630	3,0	33 079	3,2	84 101	3,2	39 763	3,0
65 - 70	44 516	2,2	23 522	2,3	66 244	2,5	31 692	2,4
70 - 75	28 025	1,4	14 466	1,4	49 933	1,9	24 520	1,9
75 - 80	15 845	0,8	8 106	0,8	31 347	1,2	15 290	1,2
80 - 85	7 479	0,4	3 635	0,4	15 841	0,6	7 360	0,6
85 und mehr	3 331	0,2	1 483	0,1	7 595	0,3	3 229	0,2
unbekannt	429	0,0	250	0,0	680	0,0	327	0,0
Insgesamt	2 003 857	100	1 017 874	100	2 641 689	100	1 322 754	100
0 - 15	624 405	31,2	317 909	31,2	838 088	31,7	426 451	32,2
15 - 65	1 279 827	63,9	648 503	63,7	1 631 961	61,8	813 885	61,5
65 und mehr <sup>1)</sup>	99 625	5,0	51 462	5,1	171 640	6,5	82 418	6,2

\* Volkszählungsergebnisse. Wohnbevölkerung.

1) Einschl. "Alter unbekannt".

**Weißer Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand\***

Altersgruppe	Familien- stand	7. 5. 1946				8. 5. 1951			
		insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
		Anzahl	vH der Gesamt- bev.	Anzahl		Anzahl	vH der Gesamt- bev.	Anzahl	
unter 15 Jahre	ledig	722 927	30,5	367 499	355 428	838 088	31,7	426 451	411 637
	verheiratet	1	0,0	-	1	-	-	-	-
	verwitwet	-	-	-	-	-	-	-	-
	geschieden	-	-	-	-	-	-	-	-
	unbekannt	4	0,0	-	4	-	-	-	-
15 bis unter 65 Jahre	insgesamt	722 932	30,5	367 499	355 433	838 088	31,7	426 451	411 637
	ledig	474 281	20,0	272 119	202 162	459 892	17,4	265 221	194 671
	verheiratet	947 778	39,9	461 166	486 612	1 085 995	41,1	528 368	557 627
	verwitwet	56 570	2,4	9 568	47 002	58 506	2,2	8 904	49 602
	geschieden	21 749	0,9	9 180	12 569	26 995	1,0	11 038	15 957
65 Jahre und mehr <sup>1)</sup>	unbekannt	1 590	0,1	882	708	573	0,0	354	219
	insgesamt	1 501 968	63,3	752 915	749 053	1 631 961	61,8	813 885	818 076
	ledig	11 503	0,5	5 670	5 833	12 806	0,5	5 647	7 159
	verheiratet	80 629	3,4	53 467	27 162	91 474	3,5	60 258	31 216
	verwitwet	53 569	2,3	13 889	39 680	65 083	2,5	15 255	49 828
Insgesamt	geschieden	1 594	0,1	924	670	2 094	0,1	1 156	938
	unbekannt	495	0,0	262	233	183	0,0	102	81
	insgesamt	147 790	6,2	74 212	73 578	171 640	6,5	82 418	89 222
	ledig	1 208 711	50,9	645 288	563 423	1 310 786	49,6	697 319	613 467
	verheiratet	1 028 408	43,3	514 633	513 775	1 177 469	44,6	588 626	588 843
	verwitwet	110 139	4,6	23 457	86 682	123 589	4,7	24 159	99 430
	geschieden	23 343	1,0	10 104	13 239	29 089	1,1	12 194	16 895
	unbekannt	2 089	0,1	1 144	945	756	0,0	456	300
	insgesamt	2 372 690	100	1 194 626	1 178 064	2 641 689	100	1 322 754	1 318 935

\* Volkszählungsergebnisse. Wohnbevölkerung.

1) Einschl. "Alter unbekannt".

# Weißer Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Provinzen am 8. 5. 1951\*

Religionszugehörigkeit	Südafrikanische Union		Provinzen							
			Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Niederländisch Reformierte	1 290 470	48,9	492 261	52,6	52 634	19,2	575 736	47,8	169 839	74,6
Anglikaner	416 472	15,8	160 962	17,2	93 938	34,3	150 025	12,5	11 547	5,1
Methodisten	219 021	8,3	67 849	7,3	37 639	13,7	103 082	8,6	10 451	4,6
Römisch Katholische	141 330	5,3	47 113	5,0	25 313	9,2	65 038	5,4	3 866	1,7
Südafrikanisch Reformierte	112 233	4,2	29 561	3,2	4 432	1,6	64 821	5,4	13 419	5,9
Israeliten	108 497	4,1	30 849	3,3	5 442	2,0	68 962	5,7	3 244	1,4
Presbyterianer	100 739	3,8	29 669	3,2	21 424	7,8	46 385	3,9	3 261	1,4
Apostolische	50 765	1,9	10 601	1,1	2 160	0,8	34 080	2,8	3 924	1,7
Baptisten	26 717	1,0	13 333	1,4	4 112	1,5	8 273	0,7	999	0,4
Verschiedene christl. Sekten	26 651	1,0	7 482	0,8	3 117	1,1	14 446	1,2	1 606	0,7
Lutheraner	26 262	1,0	10 244	1,1	6 626	2,4	8 747	0,7	645	0,3
Verschiedene apost. Sekten	26 175	1,0	5 984	0,6	2 942	1,1	16 166	1,3	1 083	0,5
Sonstige und unbekannt	96 357	3,6	29 177	3,1	14 461	5,3	48 951	4,1	3 768	1,7
Insgesamt	2 641 689	100	935 085	100	274 240	100	1 204 712	100	227 652	100

\* Volkszahlungsergebnis. Wohnbevölkerung.

## Weißer Bevölkerung im Alter von 7 und mehr Jahren nach Umgangssprache und Provinzen am 8. 5. 1951\*

Umgangssprache	Südafrikanische Union		Provinzen							
			Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Englisch und Afrikaans	1 613 060	72,9	580 462	73,3	129 245	55,3	754 565	75,8	148 788	78,4
Englisch	338 529	15,3	104 726	13,2	99 614	42,6	129 871	13,0	4 318	2,3
Afrikaans	253 048	11,4	105 005	13,3	3 999	1,7	107 620	10,8	36 424	19,2
Sonstige	5 742	0,3	1 298	0,2	710	0,3	3 560	0,4	174	0,1
Unbekannt	812	0,0	445	0,1	48	0,0	282	0,0	37	0,0
Insgesamt	2 211 191	100	791 936	100	233 616	100	995 898	100	189 741	100

\* Volkszahlungsergebnis. Wohnbevölkerung.

## Außenwanderung\*

Zeit	Insgesamt	Von den Ein- bzw. Auswanderern waren geboren in									
		Deutschland	Belgien	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Schweiz	Rhodesien	Südafrikanische Union	Vereinigte Staaten	Sonstige Länder
Einwanderung											
1938	7 435	662	23	3 685	107	752	94	94	12	148	1 858
1950	12 803	1 866	197	4 863	667	2 162	180	136	417	225	2 090
1951	15 343	2 337	193	5 665	1 146	2 545	200	132	461	238	2 426
1952	18 473	2 424	211	6 826	961	4 423	186	164	483	163	2 632
1953	16 257	2 868	173	5 278	878	3 441	118	271	763	243	2 224
1954	16 416	2 189	192	4 700	1 319	3 225	131	539	1 254	249	2 618
1955	16 199	1 877	207	4 444	1 543	2 906	207	524	...	184	...
1956	14 919	1 599	202	4 474	1 723	1 813	181	469	...	156	...
Auswanderung											
1938	4 022	108	4	951	22	83	5	90	2 243	37	479
1950	14 644	80	22	3 096	29	84	15	200	10 357	50	711
1951	15 382	77	20	2 478	37	80	13	230	11 532	39	876
1952	9 773	40	2	1 628	16	56	8	145	7 194	26	658
1953	10 220	58	16	2 120	31	121	20	150	6 914	92	698
1954	11 336	73	16	2 289	29	193	23	190	7 683	68	772
1955	12 516	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1956	12 885	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Ein- (+) bzw. Auswanderungsüberschuß (-)											
1938	+ 3 413	+ 554	+ 19	+ 2 734	+ 85	+ 669	+ 89	+ 4	- 2 231	+ 111	+ 1 379
1950	- 1 841	+ 1 786	+ 175	+ 1 767	+ 638	+ 2 078	+ 165	- 64	- 9 940	+ 175	+ 1 379
1951	- 39	+ 2 260	+ 173	+ 3 187	+ 1 109	+ 2 465	+ 187	- 98	- 11 071	+ 199	+ 1 550
1952	+ 8 700	+ 2 384	+ 209	+ 5 198	+ 945	+ 4 367	+ 178	+ 19	- 6 711	+ 137	+ 1 974
1953	+ 6 037	+ 2 810	+ 157	+ 3 158	+ 847	+ 3 320	+ 98	+ 121	- 6 151	+ 151	+ 1 526
1954	+ 5 080	+ 2 116	+ 176	+ 2 411	+ 1 290	+ 3 032	+ 108	+ 349	- 6 429	+ 181	+ 1 846
1955	+ 3 683	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1956	+ 2 034	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

\* Nur weiße Bevölkerung; einschl. zeitw. Ein- und Auswanderung.

noch: Gebiet und Bevölkerung  
**Eheschließungen, Geborene und Gestorbene**

Zeit	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene						Tot-ge-borene	Geburtenüberschuß			
	Weiße <sub>1)</sub>	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>	Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>	insgesamt			im 1. Lebensjahr				Weiße	Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>
							Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>	Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>					
Anzahl																	
1938	22 974	.	.	52 065	.	.	19 733	.	.	.	2 691	.	.	1 197	32 332	.	.
1950	25 906	.	.	65 492	.	.	22 717	.	.	.	2 341	.	.	1 125	42 775	.	.
1951	27 112	.	.	67 258	13 014	53 063	23 309	3 560	21 464	2 268	.	.	...	43 949	9 454	31 599	
1952	27 137	2 723	10 183	68 031	13 155	54 235	22 168	3 493	21 070	2 229	847	6 990	...	45 863	9 662	33 165	
1953	26 232	3 002	10 031	69 049	13 527	55 700	23 565	3 580	20 984	2 256	914	7 355	...	45 484	9 947	34 716	
1954	26 217	2 863	10 282	68 926	13 878	57 293	24 106	3 942	21 264	2 298	838	7 372	...	44 820	9 936	36 029	
1955	27 972	3 862	10 845	70 322	14 197	57 512	24 236	3 839	21 698	2 222	978	7 867	...	46 086	10 358	35 814	
1956	25 632	2 814	9 275	73 892	13 719	60 124	25 460	3 681	21 990	2 290	909	8 209	...	48 432	10 038	38 134	

Zeit	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene						Tot-ge-borene	Geburtenüberschuß						
	Weiße <sub>1)</sub>	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>	Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>	insgesamt			im 1. Lebensjahr				Weiße	Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>			
							Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>	Weiße	Asiaten	son-stige Far-bige <sub>2)</sub>								
auf 1 000 der mittleren Bevölkerung														auf 1 000 Lebendgeborene			auf 1 000 Ge-borene	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung		
Verhältniszahlen																				
1938	11,0	.	.	25,0	.	.	9,5	.	.	.	51,7	.	.	22,5	15,5	.	.			
1950	9,9	.	.	25,1	.	.	8,7	.	.	.	35,7	.	.	16,9	16,4	.	.			
1951	10,2	.	.	25,0	35,5	47,9	8,8	9,7	19,4	34,2	.	.	...	16,2	25,8	28,5				
1952	10,1	7,2	8,9	25,2	34,8	47,7	8,2	9,2	18,5	32,8	64,4	128,9	...	17,0	25,6	29,2				
1953	9,5	7,8	8,6	25,1	35,0	47,6	8,6	9,3	17,9	32,7	67,6	132,0	...	16,5	25,7	29,7				
1954	9,4	7,2	8,5	24,6	34,8	47,5	8,6	8,8	17,6	33,3	60,4	128,7	...	16,0	26,0	29,9				
1955	9,8	9,4	8,7	24,6	34,6	46,3	8,5	9,4	17,5	30,5	73,9	131,6	...	16,1	25,2	28,8				
1956	8,8	6,7	7,2	25,4	32,6	47,0	8,7	8,8	17,2	31,0	66,3	136,5	...	16,7	23,8	29,8				

1) Ohne Mischehen, seit 1950 verboten.- 2) Ohne Eingeborene (Bantus).

**Mittlere Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1945 - 1947 in abgekürzter Form**

Vollendetes Alter in Jahren	Weiße		Asiaten		sonstige Farbige <sub>1)</sub>	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0	63,77	68,31	50,70	49,75	41,60	44,00
1	65,51	69,63	54,29	52,82	47,81	49,53
2	64,90	68,97	54,75	53,20	49,78	51,57
3	64,08	68,16	54,40	52,93	49,85	51,80
4	63,21	67,31	53,81	52,32	49,44	51,43
5	62,32	66,40	53,05	51,62	48,84	50,88
10	57,71	61,73	48,78	47,47	44,92	47,01
15	52,97	56,97	44,29	43,08	40,66	42,86
20	48,35	52,27	40,22	39,30	36,83	39,42
25	43,84	47,63	36,54	35,81	33,53	36,48
30	39,29	43,06	32,72	32,12	30,29	33,50
35	34,78	38,52	28,71	28,36	27,08	30,39
40	30,38	34,07	24,82	24,78	23,97	27,26
45	26,15	29,76	21,10	21,16	21,00	23,99
50	22,21	25,66	17,62	17,66	18,19	20,81
55	18,61	21,76	14,69	14,63	15,60	17,89
60	15,34	18,04	11,97	11,96	13,16	14,97
65	12,41	14,55	9,53	9,58	10,97	12,27
70	9,79	11,39	7,44	7,53	9,00	9,95
75	7,47	8,68	5,69	5,79	7,35	8,07
80	5,5*	6,43	4,27	4,36	5,84	6,45
85	3,94	4,57	3,15	3,21	4,43	4,93
90	2,78	3,16	2,30	2,33	3,05	3,41

1) Ohne Eingeborene (Bantus).

# Gesundheitswesen

## Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Typhus	Trachom	Fleck- fieber	Pocken	Lepra
			Genick- starre	Gehirn- entzündung	Kinder- lähmung					
Grundzahlen										
1937/38 <sup>1)</sup>	2 673	1 782	796	44	18	4 103	83	982	653	662
1949/50 <sup>1)</sup>	5 316	3 279	1 302	79	234	3 810	149	221	1 604	246
1950/51 <sup>1)</sup>	4 486	2 514	1 330	70	211	3 769	94	139	695	141
1952	3 506	1 325	1 118	..	270	3 855	145	98	80	110
1954	3 342	1 466	1 265	107	870	4 230	734	156	7	169
Verhältniszahlen auf 100 000 der Wohnbevölkerung										
1937/38 <sup>2)</sup>	27,0	18,0	8,0	0,4	0,2	41,5	0,8	9,9	6,6	6,7
1949/50 <sup>2)</sup>	43,1	26,6	10,6	0,6	1,9	30,9	1,2	1,8	13,0	2,0
1950/51 <sup>2)</sup>	35,7	20,0	10,6	0,6	1,7	30,0	0,7	1,1	5,5	1,1
1952	27,1	10,2	8,6	..	2,1	29,8	1,1	0,8	0,6	0,9
1954	24,9	10,9	9,4	0,8	6,5	31,5	5,5	1,2	0,1	1,3

1) Berichtszeitraum jeweils vom 1.7. bis 30.6. des folgenden Jahres.- 2) Bezogen auf die geschätzte mittlere Bevölkerung des Berichtszeitraums.

## Sterbefälle nach den wichtigsten Todesursachen

Todesursachen	Nr.d.int. Todesursa- chen-Ver- zeichnisses von 1948 (Liste B)	1936 <sup>1)2)</sup>	1951 <sup>2)</sup>	1954		
				Weiße	Asiaten	Farbige <sup>3)</sup>
Grundzahlen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	B 1	600	421	201	87	2 126
Andere Formen der Tuberkulose	B 2	91	116	61	41	492
Bösartige Neubildungen 4)	B 18	1 954 <sup>a)</sup>	3 306	3 683	148	922
Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems	B 22	1 054	2 271	2 441	253	932
Krankheiten des Herzens	B 25 - B 27	2 753	4 947	5 665	387	1 232
Lungenentzündung	B 31	1 763	1 499	1 510	592	3 464
Bronchitis	B 32	370	367	276	70	123
Komplikationen während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett	B 40	248	76	51	39	140
Angeborene Mißbildungen	B 41	1 033	230	279	34	132
Krankheiten der frühesten Kindheit	B 42 - B 44		1 101	1 178	317	1 562
Altersschwäche ohne Geistesstörung	B 45	1 023	855	1 299	281	1 538
Krankheitszeichen (-symptome) und mangel- haft bezeichnete Todesursachen						
Kraftfahrzeugunfälle	BE 47	1 094	412	511	87	214
Alle sonstigen Unfälle	BE 48		825	819	114	505
Selbstmord und Selbstverstümmelung	BE 49	166	267	310	43	32
Mord und Kriegshandlungen	BE 50	32	79	71	23	159
Übrige Todesursachen	restl.Nummern	7 043	6 537	5 751	976	7 631
Sterbefälle insgesamt	B 1 - BE 50	19 224	23 309	24 106	3 492	21 264
Verhältniszahlen auf 10 000 der Wohnbevölkerung						
Tuberkulose der Atmungsorgane	B 1	3,0	1,6	0,7	2,2	17,6
Andere Formen der Tuberkulose	B 2	0,5 <sup>a)</sup>	0,4	0,2	1,0	4,1
Bösartige Neubildungen 4)	B 18	9,7 <sup>a)</sup>	12,5	13,1	3,7	7,6
Gefäßschädigungen des Zentralnervensystems	B 22	5,2	8,6	8,7	6,3	7,7
Krankheiten des Herzens	B 25 - B 27	13,7	18,7	20,2	9,7	10,2
Lungenentzündung	B 31	8,8	5,7	5,4	14,8	28,7
Bronchitis	B 32	1,8	1,4	1,0	1,8	1,0
Komplikationen während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett 5)	B 40	51,0	11,3	7,4	28,1	24,4
Angeborene Mißbildungen	B 41	5,1	0,9	1,0	0,9	1,1
Krankheiten der frühesten Kindheit	B 42 - B 44		4,2	4,2	7,9	12,9
Altersschwäche ohne Geistesstörung	B 45	5,1	3,2	4,6	7,0	13,2
Krankheitszeichen (-symptome) und mangel- haft bezeichnete Todesursachen						
Kraftfahrzeugunfälle	BE 47	5,4	1,6	1,8	2,2	1,8
Alle sonstigen Unfälle	BE 48		3,1	2,9	2,9	4,2
Selbstmord und Selbstverstümmelung	BE 49	0,8	1,0	1,1	1,1	0,3
Mord und Kriegshandlungen	BE 50	0,2	0,3	0,3	0,6	1,3
Übrige Todesursachen	restl.Nummern	35,1	24,7	20,5	24,5	63,2
Sterbefälle insgesamt	B 1 - BE 50	95,7	88,0	86,0	87,5	176,2

1) Auf Grund des kurzen internationalen Verzeichnisses der Todesursachen von 1929.- 2) Nur weiße Bevölkerung.-  
3) Ohne Eingeborene (Bantus).- 4) Einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.- 5) Auf  
10 000 Lebendgeborene bezogen.  
a) Ohne die Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

# Unterricht und Bildung

## Volks-,\* Weiterbildende- und Höhere Schulen

Zeit Provinz	Öffentliche Schulen für		Private Schulen für		Lehrkräfte an öffent- lichen   privaten Schulen		Schüler in			
	Weiß	Farbige <sub>1)</sub>	Weiß	Farbige <sub>1)</sub>			Öffentlichen Schulen für Weiß	Farbige <sub>1)</sub>	privaten Schulen für Weiß	Farbige <sub>1)</sub>
1937	4 471	4 850	269	1 067	30 250	.	381 550	546 225	24 829	43 170
1948	2 881	6 593	275	622	42 782	.	436 438	973 470	35 887	29 202
1949	2 798	6 757	278	649	44 587	.	451 997	1 018 844	37 363	33 137
1950	2 756	6 790	284	672	45 690	2 683	470 797	1 018 048	38 036	37 294
1951	2 698	6 928	276	618	47 493	2 625	501 539	1 051 858	39 016	34 727
1952	2 662	7 143	276	565	49 553	2 676	518 953	1 116 275	41 129	32 312
1953	2 676	7 325	268	572	52 457	2 670	540 165	1 172 474	42 857	33 961
nach Provinzen										
Kapland	1 219	3 661	120	138	21 322	1 069	179 496	522 823	16 981	8 246
Natal	321	1 433	35	282	9 632	596	48 548	250 147	3 976	13 888
Transvaal	804	1 591	111	129	17 198	919	259 703	311 390	21 540	8 800
Oranje-Freistaat	332	640	2	23	4 305	86	52 418	88 114	360	3 027

\* Bei Privatschulen: Einschl. Kindergärten.

1) Ohne Eingeborene (Bantus).

## Universitäten und Colleges

Zeit	Universitäten					Colleges				
	Anzahl	Lehrkräfte		Studierende		Studierende nach Fachrichtungen				
		ins- gesamt	darunter ordent- liche Profes- soren	Voll- Studie- rende	Teil- nehmer an Kursen	ins- gesamt	darunter			
							Technische Wissenschaften		Wirtschafts- wissenschaften	
							Voll- Studie- rende	Teil- nehmer an Kursen	Voll- Studie- rende	Teil- nehmer an Kursen
1937	5	991 <sup>a)</sup>	242	6 925	1 782	24 254	2 133	10 628	2 656	5 675
1948	9	1 883 <sup>a)</sup>	297	17 310	2 418	49 633	...	23 116	...	15 146
1949	9	2 072 <sup>a)</sup>	307	16 350	2 506	51 571	3 030	21 530	5 263	9 325
1950	9	2 032 <sup>a)</sup>	305	15 821	2 617	54 365	...	24 674	...	15 397
1951	9	2 081	319	17 722	1 114	57 885	...	26 923	...	15 227
1952	9	2 255	343	17 594	1 593	58 539	3 980	23 836	3 787	9 569
1953	9	2 302	357	18 892	1 171	60 896	4 430	24 056	3 281	9 842

a) Ohne Honorarprofessoren.

# Erwerbstätigkeit Index der beschäftigten Arbeitnehmer\*

1950 = 100

Zeit	Gesamtindex <sub>1)</sub>			Industrie insgesamt <sub>2)</sub>			Bergbau und Natursteingewinnung			Goldbergbau		
	ins-gesamt	Weiß	Farbig	ins-gesamt	Weiß	Farbig	ins-gesamt	Weiß	Farbig	ins-gesamt	Weiß	Farbig
1938	66	66	67	68	66	68	94	93	94	103	95	105
1946	84	82	85	85	82	85	95	92	95	99	94	100
1948	91	93	90	89	92	88	89	90	89	91	90	92
1949	96	97	95	96	96	94	96	92	96	95	91	96
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	104	102	104	104	102	104	100	104	100	98	103	99
1952	105	103	106	105	102	105	102	105	102	98	104	98
1953	105	104	106	105	104	104	100	107	99	95	105	95
1954	108	105	110	109	105	109	105	112	104	103	110	103
1955	111	106	113	112	106	111	107	119	106	106	114	106
1956	113	106	114	112	106	114	110	118	109	108	113	108
1955												
Juli	111	106	113	112	107	111	109	120	107	108	116	108
August	111	106	113	112	106	111	108	119	107	107	116	106
September	110	106	111	110	106	111	106	119	104	105	116	105
Oktober	110	106	112	111	107	111	107	121	105	105	117	104
November	109	105	111	110	106	110	104	116	103	103	112	102
Dezember	109	105	110	110	106	110	104	117	102	101	113	100
1956												
Januar	110	106	111	111	106	111	104	118	103	103	113	102
Februar	113	106	115	113	107	114	109	118	108	108	114	108
März	114	106	117	114	107	116	112	117	111	111	113	111
April	115	106	117	115	107	117	113	118	113	113	113	113
Mai	114	106	116	114	107	116	112	118	112	112	113	113
Juni	113	106	115	113	106	115	112	118	112	111	113	112
Juli	113	106	114	113	106	114	112	119	111	110	113	111
August	113	106	114	112	106	114	112	119	111	109	114	109
September	112	106	114	112	106	113	110	119	109	107	113	107
Oktober	112	106	114	112	106	112	109	118	107	106	112	106
November	111	106	114	112	106	112	107	118	106	105	112	105
Dezember	112	106	114	112	106	112	108	119	106	104	112	103

Zeit	Verarbeitende Industrie			Energiewirtschaft <sub>3)</sub>			Bauwirtschaft			Verkehr und Nachrichtenwesen		
	ins-gesamt	Weiß	Farbig	ins-gesamt	Weiß	Farbig	ins-gesamt	Weiß	Farbig	ins-gesamt	Weiß	Farbig
1938	47	60	41	72	72	71	53	62	50	65	65	65
1946	74	78	73	81	84	79	65	61	67	90	90	91
1948	89	92	88	92	88	91	92	84	95	101	96	62
1949	95	96	94	96	93	96	95	88	98	103	100	106
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	106	104	108	105	104	105	112	116	110	101	97	105
1952	109	106	111	109	110	108	120	125	119	106	101	112
1953	109	105	111	113	115	112	110	113	110	110	104	117
1954	111	105	113	122	124	121	106	109	105	109	102	119
1955	112	105	116	128	131	126	98	102	97	113	102	...
1956	112	104	116	129	136	125	92	93	91	120	106	...
1955												
Juli	112	105	114	128	131	127	98	101	97	113	102	...
August	112	105	115	129	131	127	98	101	97	113	102	...
September	112	105	114	128	131	125	98	103	97	113	102	...
Oktober	112	105	115	127	131	125	96	101	94	114	102	...
November	112	104	115	127	131	124	94	98	92	115	102	...
Dezember	112	104	115	127	132	124	90	94	89	115	102	...
1956												
Januar	112	104	116	127	133	123	90	97	87	116	104	...
Februar	114	105	118	128	134	125	98	101	96	117	105	...
März	114	105	118	129	135	126	98	98	98	119	105	...
April	113	105	118	130	135	126	96	97	95	119	105	...
Mai	112	105	117	129	135	126	94	95	94	120	106	...
Juni	112	104	115	129	136	125	92	93	91	120	107	...
Juli	111	102	115	129	136	125	91	92	90	120	107	...
August	111	104	114	129	138	125	90	92	90	121	108	...
September	111	103	113	129	137	125	89	91	88	122	108	...
Oktober	111	103	114	130	137	125	89	88	89	121	107	...
November	111	103	115	130	138	126	88	88	88	122	107	...
Dezember	111	103	115	131	139	126	87	89	87	123	108	...

\* Originalbasis: 1948 = 100. Neuere Angaben liegen noch nicht vor.

1) Bergbau und Natursteingewinnung, Verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft (ohne Gas), Bauwirtschaft, Verkehr und Nachrichtenwesen.- 2) Bergbau und Natursteingewinnung, Verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft (ohne Gas), Bauwirtschaft.- 3) Ohne Gas.

noch: Erwerbstätigkeit

# **Erwerbspersonen der weißen Bevölkerung nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf am 8. 5. 1951\***

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen		Von den Erwerbspersonen waren					
			Selbständige		Lohn- und Gehalts- empfänger <sub>1)</sub>		Sonstige <sub>2)</sub>	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
<b>Grundzahlen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	145 424	141 455	105 065	102 164	24 110	23 313	16 249	15 978
Bergbau und Natursteingewinnung	56 959	54 901	1 100	1 093	55 002	52 955	857	853
Verarbeitende Industrie	182 641	143 011	12 602	10 933	168 268	130 515	1 771	1 563
Baugewerbe	67 178	65 895	8 832	8 800	57 186	55 940	1 160	1 155
Strom, Gas, Wasser	7 040	6 703	63	62	6 953	6 618	24	23
Handel, Banken und Versicherungs- wesen	178 834	109 045	31 440	28 694	146 271	79 609	1 123	742
Verkehr, Lagerung und Nachrichten- wesen	113 181	102 589	3 735	3 676	108 560	98 040	886	873
Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst	204 347	124 003	20 457	16 173	182 316	106 985	1 574	845
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt und Arbeitslose	27 819	20 982	816	734	3 814	2 200	23 189	18 048
<b>Insgesamt</b>	<b>983 423</b>	<b>768 584</b>	<b>184 110</b>	<b>172 329</b>	<b>752 480</b>	<b>556 175</b>	<b>46 833</b>	<b>40 080</b>
<b>Verhältniszahlen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	14,8	18,4	57,1	59,3	3,2	4,2	34,7	39,9
Bergbau und Natursteingewinnung	5,8	7,1	0,6	0,6	7,3	9,5	1,8	2,1
Verarbeitende Industrie	18,6	18,6	6,8	6,3	22,4	23,5	3,8	3,9
Baugewerbe	6,8	8,6	4,8	5,1	7,6	10,1	2,5	2,9
Strom, Gas, Wasser	0,7	0,9	0,0	0,0	0,9	1,2	0,1	0,1
Handel, Banken und Versicherungs- wesen	18,2	14,2	17,1	16,7	19,4	14,3	2,4	1,9
Verkehr, Lagerung und Nachrichten- wesen	11,5	13,3	2,0	2,1	14,4	17,6	1,9	2,2
Dienstleistungen, Öffentlicher Dienst	20,8	16,1	11,1	9,4	24,2	19,2	3,4	2,1
Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt und Arbeitslose	2,8	2,7	0,4	0,4	0,5	0,4	49,5	45,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Volkszählungsergebnis.

1) Arbeiter, Angestellte, Beamte.- 2) Mithelfende Familienangehörige, Stellung im Beruf unbekannt und Arbeitslose.

## **Arbeitslose und Arbeitsstreitigkeiten**

Anzahl

Zeit	Arbeitslose <sub>1)</sub>	Streiks und Aussperrungen		
		Arbeitsstreitigkeiten	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitsstage
1938	5 279	19	2 598	2 872
1948	12 173	45	3 952	24 608
1949	15 138	37	7 143	35 977
1950	16 282	33	3 277	5 829
1951	10 189	40	8 273	13 029
1952	12 140	55	6 459	22 207
1953	12 113	32	2 658	2 782
1954	13 717	60	5 816	13 277
1955	12 461	102	9 863	16 797
1956	12 739	...	...	...

1) Jahresdurchschnitt, Ohne Eingeborene (Bantus). Nur registrierte Arbeitslose.

## **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

### **Hauptarten der Bodenbenutzung\***

1000 ha

Zeit	Gesamtfläche	Von der Gesamtfläche entfallen auf:				
		Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche <sub>1)</sub>	sonstige Fläche
		insgesamt	Ackerland	Wiesen u. Weiden		
1937 JM	122 341	.	5 713	.	.	.
1949 JM	122 341	86 522	.	.	.	.
1950 JM	122 341	87 100	6 100	81 000	3 700	31 541
1951 JM	122 341	87 900	6 900	81 000	3 700	30 741
1952 JM	122 341	94 700	7 700	87 000	3 200	24 441
1953 JM	122 341	97 340	8 740	88 600	...	...
1954 JM	122 341	...	...	88 600	...	...

\* Ohne Walfisch-Bay.

1) Einschl. zur Aufforstung vorbereiteter Ländereien.

noch Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
**Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Größenklassen und Provinzen**

Größenklasse in Südafrikanischen Morgen <sup>1)</sup>	Südafrikanische Union		Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha
1938										
unter 6	3 783	8	1 197	2	1 152	2	1 305	3	129	0
6 bis unter 21	9 927	83	4 492	37	1 460	12	2 241	22	1 734	12
21 bis unter 101	10 532	520	3 831	173	966	43	4 237	219	1 498	85
101 bis unter 501	34 861	8 875	7 666	1 969	3 164	825	13 371	3 265	10 660	2 816
501 bis unter 1 001	20 621	12 972	6 435	4 135	2 182	1 369	6 021	3 752	5 983	3 715
1 001 bis unter 2 001	13 129	16 153	5 830	7 318	1 077	1 310	3 288	4 025	2 934	3 500
2 001 bis unter 3 001	4 497	9 671	2 721	5 924	213	443	1 016	2 166	547	1 137
3 001 bis unter 5 001	3 625	12 042	2 771	9 290	90	290	556	1 788	208	673
5 001 bis unter 10 001	2 167	12 961	1 970	11 863	26	152	110	612	61	334
10 001 und mehr	873	12 780	829	11 928	5	73	33	714	6	64
unbestimmt <sup>2)</sup>	1 685	-	1 052	-	11	-	502	-	120	-
Insgesamt	105 700	86 064	38 794	52 641	10 346	4 520	32 680	16 566	23 880	12 337
1953 <sup>3)</sup>										
unter 6	9 987	30	2 756	9	1 793	4	3 495	9	1 943	9
6 bis unter 21	11 231	112	5 180	51	1 510	15	3 851	40	690	7
21 bis unter 101	14 764	688	5 625	239	1 198	51	6 308	302	1 633	94
101 bis unter 501	38 358	9 633	8 415	2 125	3 548	907	14 840	3 579	11 555	3 020
501 bis unter 1 001	20 349	12 748	6 450	4 124	2 127	1 323	5 930	3 680	5 842	3 621
1 001 bis unter 2 001	12 684	15 515	5 925	7 433	995	1 199	3 090	3 737	2 674	3 147
2 001 bis unter 3 001	4 471	9 548	2 935	6 323	199	410	846	1 794	491	1 021
3 001 bis unter 5 001	3 743	12 466	2 979	10 018	108	343	471	1 515	185	590
5 001 bis unter 10 001	2 541	15 155	2 353	14 110	28	160	128	712	32	172
10 001 und mehr	836	12 103	792	11 532	6	75	28	357	10	140
unbestimmt <sup>2)</sup>	234	-	166	-	2	-	37	-	29	-
Insgesamt	119 198	87 998	43 576	55 964	11 514	4 487	39 024	15 725	25 084	11 821

1) 1 Südafrikanischer Morgen = 0,8565 ha.- 2) Die Zahl der Betriebe läßt sich keiner bestimmten Größenklasse zuordnen, während die Fläche dieser Betriebe der jeweiligen Größenklasse zugeordnet ist (mehrere Besitzer mit unklar abgegrenzten Besitzverhältnissen).- 3) August.

**Landwirtschaftliche Betriebe von Weißen nach Besitzverhältnissen**

Besitzverhältnis	Südafrikanische Union		Kapland		Natal		Transvaal		Oranje-Freistaat	
	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha	Zahl der Betriebe	1 000 ha
1937										
Betriebe mit eigenem Land	69 512	57 919	25 612	36 258	6 666	3 054	21 300	9 997	15 934	8 610
Betriebe mit gepachtetem Land	20 895	14 603	8 607	9 789	2 618	642	6 182	2 781	3 488	1 392
"Shares-System"-Betriebe	7 305	4 032	1 540	1 357	313	194	2 991	1 359	2 461	1 122
Betr.-Leitg. f. and. Personen	6 842	9 022	2 567	4 994	756	583	1 901	2 272	1 618	1 173
1950										
Betriebe mit eigenem Land	84 597	65 786	31 010	42 145	8 506	3 372	27 470	11 515	17 611	8 755
Betriebe mit gepachtetem Land	20 430	10 181	7 942	6 146	2 195	451	6 068	2 070	4 225	1 514
"Shares-System"-Betriebe	5 117	2 267	1 172	802	93	45	2 490	870	1 362	549
Betr.-Leitg. f. and. Personen	6 704	8 683	2 418	5 259	732	565	1 855	1 746	1 699	1 113

noch Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
**Anbauflächen und Ernteerträge\***

Zeit <sub>1)</sub>	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag	
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1937/38	827 <sup>a)</sup>	4 270 <sup>a)</sup>	5,2 <sup>a)</sup>	48	210	4,4	31	300	9,8	.	1 040 <sup>a)</sup>	.
1948/49	1 018	4 832	4,7	76	150	.	48	297	7,6	152	818	4,3
1949/50	1 133	4 147	.	36	130	3,5	33	267	7,6		736	
1950/51	1 258	6 903	5,6	.	.	.	41	363	7,6	171	933	5,5
1951/52	1 034 <sup>b)</sup>	6 452	6,8	33	120	3,6	42	453	8,6		699	
1952/53	1 100 <sup>b)</sup>	5 426	.	...	...	...	...	576	...	...	812	...
1953/54	1 220	5 760	4,7	...	70	...	...	500	...	...	...	...
1954/55	1 156	6 000	.	...	...	...	...	600	...	...	...	...
1955/56	1 199	7 950	.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1956/57	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zeit <sub>1)</sub>	Mais			Kartoffeln			Süßkartoffeln u. Yamwurzeln			Zuckerrohr		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha			
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1937/38	2 357	19 950	8,5	35 <sup>c)</sup>	1 690 <sup>c)</sup>	48,3 <sup>c)</sup>	8 <sup>a)</sup>	270 <sup>a)</sup>	33,8 <sup>a)</sup>	146 <sup>a)</sup>	.	37 570 <sup>a)</sup>
1948/49	2 801	19 059	7,8	51	2 151	42,1	12	400 <sup>b)</sup>	33,3	156	.	47 320
1949/50	2 968	28 906	9,1	53	2 379	44,9	12	400 <sup>b)</sup>	33,3	.	80	44 720
1950/51	2 977	27 292	9,1	53	2 320 <sup>d)</sup>	41,1	...	...	...	.	89	51 900
1951/52	2 634	19 525	7,1	56	2 120 <sup>d)</sup>	.	...	...	...	174	102	43 680
1952/53	3 262	30 626	10,3	56	1 839 <sup>d)</sup>	.	...	...	...	.	.	51 920
1953/54	3 557	35 540	...	44	...	.	...	...	...	.	90	56 440
1954/55	3 440	33 920	...	...	...	.	...	...	...	268	94	66 900
1955/56	3 487	32 830	...	...	...	.	...	...	...	.	102	72 630
1956/57	...	...	...	...	...	.	...	...	...	...	...	...
Zeit <sub>1)</sub>	Trockenbohnen			Trauben			Baumwollsaamen			Erdnüsse		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag	
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1937/38	31 <sup>a)</sup>	170 <sup>a)</sup>	5,5 <sup>a)</sup>	43 <sup>f)</sup>	2 600 <sup>f)</sup>	60,5 <sup>f)</sup>	5 <sup>c)</sup>	10 <sup>c)</sup>	1,6 <sup>c)</sup>	24	140 <sup>g)</sup>	5,6
1948/49	60	300 <sup>e)</sup>	5,0	42	4 400	104,7	20	6,0 <sup>b)</sup>	183	620	.	.
1949/50	75	290 <sup>e)</sup>	3,9	52	4 340	83,5	13 <sup>b)</sup>	20	2,0 <sup>b)</sup>	131	860	.
1950/51	71	380	4,5	52	4 420	85,0	16 <sup>b)</sup>	60	2,5 <sup>b)</sup>	151	920	.
1951/52	83	430	5,2	52	4 780	91,9	16 <sup>b)</sup>	90	.	.	1 110	.
1952/53	78	400	5,1	52	4 560	87,7	24 <sup>b)</sup>	90	.	153	1 370	.
1953/54	81	360	5,1	57	4 590	80,5	30 <sup>b)</sup>	80	.	.	1 960	.
1954/55	...	300	...	54	5 040	93,3	40 <sup>b)</sup>	140	.	.	1 950	.
1955/56	...	...	...	...	5 440	...	40 <sup>b)</sup>	110	.	.	2 210	.
1956/57	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zeit <sub>1)</sub>	Sojabohnen			Tabak			Sonnenblumensaamen			Baumwolle		
	Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag		Anbau- fläche	Ernteertrag	
		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha		ins- gesamt	je ha
	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz	1 000 ha	1 000 dz	dz
1937/38	.	.	.	14 <sup>c)</sup>	91 <sup>c)</sup>	6,3 <sup>c)</sup>	4 <sup>a)</sup>	10 <sup>a)</sup>	3,5 <sup>a)</sup>	5	.	0,8
1948/49	5	10	.	.	188	.	106	250	.	3 <sup>b)</sup>	10	2,6
1949/50	6 <sup>b)</sup>	20 <sup>b)</sup>	.	.	217	.	81	270	.	13 <sup>b)</sup>	10	0,8
1950/51	4 <sup>b)</sup>	10 <sup>b)</sup>	.	.	242	.	116	470	.	16 <sup>b)</sup>	30	1,7 <sup>b)</sup>
1951/52	5	30	.	32 <sup>b)</sup>	200	6,7 <sup>b)</sup>	116	450	4,0	16 <sup>b)</sup>	50	3,1 <sup>b)</sup>
1952/53	3	20	.	35 <sup>b)</sup>	200	.	.	490	.	24 <sup>b)</sup>	50	2,0 <sup>b)</sup>
1953/54	4	40	.	31 <sup>b)</sup>	182	.	.	510	.	30 <sup>b)</sup>	40	1,4 <sup>b)</sup>
1954/55	...	...	...	34 <sup>b)</sup>	137	.	.	520	.	40 <sup>b)</sup>	70	1,8 <sup>b)</sup>
1955/56	...	...	...	34 <sup>b)</sup>	193	.	.	640	.	40 <sup>b)</sup>	60	1,5 <sup>b)</sup>
1956/57	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

\* Erfasst sind alle Farmen und großen Pflanzungen.

1) Erntejahre vom 1. November bis 31. Oktober der angegebenen Jahre.

a) 1936.- b) Schätzung.- c) 1934 bis 1938.- d) Gesamte Ernte.- e) Enthalt kleine Mengen anderer Hülsenfrüchte.- f) 1937.- g) 1936 und 1937.

## Sonstige wichtige landwirtschaftliche Erzeugnisse

1000 dz

## Wollerzeugung

1000 t

Zeit <sub>1)</sub>	Rosinen	Zitronen	Grapefruit	Orangen und Mandarinen	Ananas <sub>2)</sub>	Zeit	Wolle	
							Schweißbasis	Reinbasis
1937/38	80 <sup>a)</sup>	20 <sup>b)</sup>	130 <sup>b)</sup>	1 320 <sup>c)</sup>	360	1934/38 JD	114	48
1948/49	87	50	190	1 830	160	1948	96	46
1949/50	87	50	150	1 960	250	1949	95	46
1950/51	89	40	170	2 140	410	1950	98	47
1951/52	91	50	170	2 160	510	1951	106	52
1952/53	100	40	110	1 860	460	1952	116	57
1953/54	107	40	160	2 280	660	1953	122	61
1954/55	90	30	140	2 790	760	1954	139	67
1955/56	61	50	130	2 670	810	1955	134	66
1956/57	...	...	...	...	...	1956	137	...

1) Erntejahre (1. November bis 30. Oktober).- 2) Schätzung.

a) Durchschnitt 1935/1938.- b) Durchschnitt 1937/1939.- c) Durchschnitt 1934/1938;  
nur Orangen.

## Viehbestand

1000

Zeit,)	Pferde	Maultiere	Esel	Rinder	Schweine	Schafe		Ziegen	
						insgesamt	Woll-	insgesamt	Angora-
Viehbestand insgesamt									
1937	778	137	870	11 852 <sup>a)</sup>	1 037	38 289 <sup>a)</sup>	.	6 072 <sup>a)</sup>	.
1948	684	.	.	12 470	.	32 612	25 767	5 640	599
1949	.	.	.	12 242	.	31 908	25 595	5 529	577
1950	679	98	702	11 513	1 350	31 361	25 961	5 185	620
1951	676	96	652	11 565	1 315	34 823	29 616	5 400	627
1952	...	...	...	11 768	...	35 480	30 279	6 176	619
1953	...	...	...	11 655	...	35 992	31 401	5 557	638
1954	...	...	...	11 604	...	37 142	...	5 407	...
1955	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1956	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Viehbestand weißer Eigentümer									
1937	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948	.	.	.	7 380	693	28 403	22 328	1 985	501
1949	.	.	.	7 120	762	27 821	22 291	1 802	466
1950	303	93	320	6 792	699	27 696	23 044	1 767	447
1951	.	.	.	6 829	681	30 813	26 273	1 810	489
1952	.	.	.	6 982	633	31 551	27 073	1 863	505
1953	.	.	.	6 880	537	31 875	27 986	1 833	524
1954	...	...	...	...	491	...	...	...	...
1955	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1956	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Stand Ende August der angegebenen Jahre.

a) 1939.

## Fleischgewinnung und Schlachtungen in Schlachthäusern

Zeit	Fleischgewinnung <sub>1)</sub>	Schlachtungen			
		Rinder	Kalber	Schafe und Ziegen	Schweine
	1 000 t	Anzahl			
1937	.	635 177	56 113	3 309 472	275 300
1948	334,8	1 108 427	113 212	3 024 803	619 230
1949	.	1 172 304	128 010	2 822 580	799 578
1950	350,4	1 178 215	115 533	2 302 470	820 606
1951	330,0	1 060 953	106 612	2 763 611	792 394
1952	357,6	1 148 506	105 232	3 587 800	728 262
1953	379,2	1 237 659	100 510	3 854 042	628 577
1954	374,4	1 227 940	104 726	3 885 038	587 660
1955	392,8	1 104 884	109 376	4 095 223	599 017
1956	433,3	1 267 694	129 173	3 695 539	694 207
1956	.	.	.	.	.
Januar	.	97 991	8 092	306 759	46 012
Februar	.	97 907	8 350	274 981	49 537
März	.	119 032	9 317	340 970	63 488
April	.	113 817	10 316	313 822	58 012
Mai	.	110 038	11 605	317 059	59 313
Juni	.	109 133	11 418	301 086	55 952
Juli	.	107 544	11 413	306 903	54 045
August	.	109 295	12 544	298 404	62 741
September	.	97 985	11 833	295 153	53 662
Oktober	.	104 896	13 599	314 976	65 183
November	.	101 824	11 020	293 853	64 922
Dezember	.	98 232	9 666	331 573	61 340
1957	.	.	.	.	.
Januar	.	103 558	10 956	346 270	68 129
Februar	.	92 178	9 147	303 373	62 420
März	.	98 870	10 223	334 167	70 035
April	.	110 439	11 386	339 517	69 463
Mai	.	116 576	12 488	355 775	72 176
Juni	.	108 014	12 463	316 243	66 637

1) Rind-, Schweine-, Hammel-, Schaf- und Ziegenfleisch.

# Erzeugung von Milch und Eiern, Herstellung von Butter und Käse sowie Schinken und Speck

Zeit	Milch	Eier	Molkerei- butter <sup>1)</sup>	Käse <sup>1)</sup>			Schinken und Speck		
				insgesamt	Cheddar	Gouda	insgesamt	gewöhnlich	gekocht
	1 000 t	Mill. St.		t					
1938	914 <sup>a)</sup>	360 <sup>a)</sup>	13 752 <sup>b)</sup>	5 640	.	.	4 308	.	.
1948	1 711	584	21 696	9 048	.	.	7 752	.	.
1949	1 652		21 180	8 208	.	.	9 912	.	.
1950	1 797		25 164	8 328	.	.	10 488	.	.
1951	1 907		29 361	9 805	6 997	2 808	11 651	8 778	2 873
1952	1 883	787	28 308	9 593	6 637	2 956	12 051	9 213	2 838
1953	2 019	814	29 542	10 255	6 883	3 372	10 888	8 179	2 710
1954	2 102	788	33 319	12 540	8 598	3 942	9 579	6 977	2 603
1955	...	...	34 752	11 898	7 684	4 214	8 893	6 550	2 343
1956	...	...	36 848	12 501	7 893	4 608	9 896	7 068	2 828

1) Landwirtschaftsjahre. Ende jeweils am 30. September.

a) Jahresdurchschnitt 1934 bis 1938.- b) Jahresdurchschnitt 1935 bis 1938.

## Herstellung von Molkereibutter und Käse sowie Schinken und Speck nach Monaten

Tonnen

Zeit	Molkereibutter			Käse			Schinken und Speck		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Januar	3 521	4 130	4 421	1 118	1 343	1 242	670	726	813
Februar	3 796	3 534	3 708	1 146	1 038	1 111	653	782	838
März	4 219	3 920	3 764	1 243	1 107	1 148	870	871	911
April	3 086	3 383	3 124	932	1 008	933	774	849	829
Mai	2 461	2 734	2 468	810	901	729	762	897	913
Juni	2 318	2 406	2 168	819	882	665	860	797	860
Juli	2 196	2 426	2 220	894	961	747	710	805	926
August	2 305	2 511	...	878	978	...	768	901	...
September	2 145	2 349	...	849	928	...	698	813	...
Oktober	2 387	2 917	...	939	997	...	734	892	...
November	3 098	3 610	...	1 090	1 159	...	702	884	...
Dezember	3 970	4 266	...	1 326	1 335	...	692	677	...

## Bestand an landwirtschaftlichen Maschinen weißer Eigentümer am 31. 8. 1950

Anzahl

Gebiet	Stationäre Motoren und Maschinen <sup>1)</sup>			Fahrzeuge		Sonstige landwirtschaftliche Maschinen			
	Dampf- maschinen	Verbren- nungs- motoren	Elektro- motoren	Traktoren	Last- wagen	Mäh- maschinen	Mäh- binder	Sä- und Pflanz- maschinen	Dresch- maschinen
Kapland	138	18 600	2 642	16 126	13 826	14 855	8 256	13 879	3 546
Natal	61	5 144	661	4 170	4 146	4 495	107	7 181	2 082
Transvaal	253	16 089	1 177	14 341	9 984	11 923	1 074	31 519	3 963
Oranje-Freistaat	59	5 997	39	13 785	3 352	11 728	2 999	28 402	3 090
Südafrikanische Union	511	45 830	4 519	48 422 <sup>a)</sup>	31 308	43 001	12 436	80 981	12 681

1) Einschl. Maschinen und Motoren Nichtweißer.

a) 1953 = 74 610 Stück.

noch: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
**Fischfangergebnisse der Binnen- und Hochseefischerei\***

Bezeichnung	Maß- einheit	1938	1948	1949	1950	1951
<b>Fischfänge:</b>						
Südafrikanische Union	1 000 t	16,8	63,9	149,2	217,3	343,3
Südwest-Afrika	1 000 t	4,0	.	9,9	26,3	138,1
Walfang <sup>1)</sup>	Anzahl	5 869	.	4 749	3 695	5 314
Bezeichnung	Maß- einheit	1952	1953	1954	1955	1956
<b>Fischfänge:</b>						
Südafrikanische Union	1 000 t	409,7	368,3	362,9	357,7	...
Südwest-Afrika	1 000 t	242,2	275,4	263,5	240,5	...
Walfang <sup>1)</sup>	Anzahl	4 946	4 137	3 249	3 006	2 184

\* Einschl. Schalentiere und Mollusken.

1) Von Fangschiffen unter der Flagge der Südafrikanischen Union.

**Industrie und Bauwirtschaft**  
**Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Produktionswerte**

Zeit <sub>1)</sub>	Betriebe	Beschäftigte <sub>1)</sub>	Löhne und Gehälter	Brutto- produktionswert	Netto- produktionswert <sub>2)</sub>
		1 000	Mill. SA£		
Bergbau					
1938	477	426	33	96	.
1948	.	.	.	.	.
1949	.	.	.	.	.
1950	.	.	.	.	.
1951	608	456	68	191	.
1952	613	564	77	215	.
1953	589	497	.	218	.
1954	536	523	.	233	.
1955	559	545	.	266	.
Verarbeitende Industrie <sup>3)</sup>					
1938	8 713	269	33	146	65
1948	11 734	506	118	509	222
1949	12 429	550	137	589	254
1950	12 890	577	149	677	283
1951	13 393	617	167	853	354
1952	13 305	652	192	967	384
1953	13 699	673	214	1 028	424
1954	.	.	.	.	.
1955	.	.	.	.	.

1) Jahresdurchschnitte. Ohne die im Verkauf und in der Lagerhaltung tätigen Personen.- 2) Bruttoproduktionswert abzüglich Materialverbrauch, Brennstoff- und Stromverbrauch.- 3) Einschl. chemischer Reinigungsanstalten und Färbereien sowie Gaswerke. Für die "Verarbeitende Industrie" Berichtsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

noch Industrie und Bauwirtschaft  
**Produktion ausgewählter Erzeugnisse**

Zeit	Stein- kohle	Zechen- und Hütten- koks	Eisenerz effektiv		Manganerz effektiv		Kupfererz Cu-Inhalt	Bleierz Pb-Inhalt	Zinnerz Sn-Inhalt	Antimonerz Sb-Inhalt
			Fe-Inhalt		Mn-Inhalt		1)	1)	2)	
	1 000 t								t	
1938 MD	1 357	14	42	25	46	20	.	.	48	1
1948 MD	2 001	67	97	58	23	10	.	.	39	337
1949 MD	2 125	80	103	62	55	23	.	.	40	375
1950 MD	2 206	86	99	59	66	28	3,4	2,3	55	693
1951 MD	2 219	105	118	71	63	26	3,6	2,9	64	1 322
1952 MD	3 339	113	147	88	73	29	4,2	3,8	79	601
1953 MD	2 372	120	164	98	69	28	4,0	4,0	115	228
1954 MD	2 785	115	158	95	58	24	4,5	5,5	113	720
1955 MD	2 676	117	167	100	49	18	5,4	6,6	109	1 182
1956 MD	2 826	...	172	103	58	...	5,9	6,9	121	...
1956										
Januar	2 686	.	142	85	52	.	5,7	5,9	117	.
Februar	2 641	.	156	94	45	.	5,4	6,7	115	.
März	2 796	.	167	100	50	.	5,3	7,7	117	.
April	2 820	.	173	104	49	.	5,2	7,0	99	.
Mai	2 957	.	181	109	76	.	6,5	8,1	124	.
Juni	2 773	.	174	104	54	.	6,4	7,1	136	.
Juli	2 852	.	175	105	50	.	6,1	5,9	128	.
August	3 268	.	183	110	54	.	5,8	6,2	123	.
September	2 648	.	166	100	60	.	5,8	5,9	118	.
Oktober	2 917	.	193	116	69	.	6,4	5,9	128	.
November	2 866	.	190	114	71	.	6,1	6,2	131	.
Dezember	2 688	.	165	99	68	.	5,9	6,1	122	.
1957										
Januar	3 435	.	193	116	57	.	6,3	7,2	122	.
Februar	2 554	.	177	106	52	.	4,8	6,1	122	.
März	2 810	.	190	114	64	.	5,6	6,3	122	.
April	2 848	.	...	...	...	.	5,6	7,1	122	.
Mai	...	.	...	...	...	.	6,0	8,1	122	.
Juni	...	.	...	...	...	.	5,4	6,1	122	.
Zeit	Nickel Ni-Inhalt der Platin- matte	Golderz Au-Inhalt	Platin Pt-Inhalt der Erze und Matte	Osmi- ridium 3)	Chromerz effektiv	Schwefel- kies	Asbest	Diamanten	Zement	Mauer- ziegel 4)
	t	kg			1 000 t			1 000 Karat	1 000 t	Mill. Stück
1938 MD	3,7	31 518	100,7	15,2	15	2,6	1,7	103,2	73	56,3
1948 MD	38,2	30 024	178,6	14,3	34	3,0	3,4	115,2	109	62,4
1949 MD	47,2	30 336	226,5	18,4	34	3,0	5,4	105,4	114	87,4
1950 MD	70,2	30 230	373,7	17,9	41	3,0	6,6	160,5	154	39,8
1951 MD	94,8	29 847	494,8	14,6	45	2,8	8,1	185,7	163	47,0
1952 MD	109,1	30 633	602,6	15,9	48	2,6	10,1	198,6	168	51,7
1953 MD	142,9	30 950	775,4	18,1	60	7,8	7,2	226,5	177	56,7
1954 MD	159,7	34 308	876,5	16,2	53	19,1	8,3	229,9	180	60,7
1955 MD	196,4	37 844	989,2	18,2	45	29,8	9,1	219,1	195	65,5
1956 MD	...	41 184	1 255,9	17,3	52	...	10,3	215,5	206	65,5
1956										
Januar	.	38 595	.	16,2	50	.	9,4	205,2	209	68,2
Februar	.	38 098	.	21,5	41	.	9,4	212,7	187	72,7
März	.	40 368	.	18,9	53	.	9,7	187,1	215	69,6
April	.	40 181	.	16,2	47	.	10,1	213,2	212	67,7
Mai	.	42 047	.	18,5	57	.	10,1	212,2	211	68,2
Juni	.	42 109	.	17,9	46	.	10,2	217,2	196	63,4
Juli	.	42 576	.	19,5	54	.	10,2	230,5	207	66,1
August	.	43 042	.	18,2	52	.	11,3	241,3	195	66,3
September	.	42 016	.	16,6	62	.	10,8	213,5	215	64,2
Oktober	.	42 452	.	16,6	55	.	11,2	223,7	210	63,6
November	.	42 047	.	21,2	49	.	10,3	213,5	212	73,6
Dezember	.	40 679	.	20,9	61	.	11,2	215,7	201	66,8
1957										
Januar	.	42 887	.	16,2	60	.	10,8	219,2	209	66,7
Februar	.	41 145	.	18,9	52	.	10,4	213,0	169	69,2
März	.	43 696	.	16,6	51	.	9,9	...	193	61,4
April	.	...	.	...	...	.	...	...	204	...
Mai	.	...	.	...	...	.	...	...	...	...
Juni	.	...	.	...	...	.	...	...	...	...

1) Einschl. Südwest-Afrika. Ausbringbarer Inhalt von Erzen und Konzentraten.- 2) Sn-Inhalt der Konzentrate.-  
3) Nebenerzeugnis der Goldraffination, enthält vorwiegend Osmium und Iridium, in kleineren Mengen Ruthenium  
Platin und Rhodium.- 4) Ab 1950 Repräsentativzahlen.

noch: Industrie und Bauwirtschaft  
noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zeit	Roheisen <sup>1)</sup>	Rohstahl	Blister- kupfer Cu-Inhalt <sup>2)</sup>	Raffinade- kupfer <sup>2)</sup>	Zinn	Silber <sup>3)</sup>	Phosphat- düngemittel <sup>4)</sup> P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> -Inhalt	Stick- stoffdüngemittel <sup>4)</sup> berechnet auf N	Wasch- und Haushalts- seife <sup>5)</sup>	Kerzen <sup>5)</sup>
	1 000 t				t		1 000 t		t	
1938 MD	24,5	25	.	.	-	2,9	.	.	.	.
1948 MD	54,3	50	.	.	47	3,0	5,4	.	4 624	591
1949 MD	59,0	53	.	.	50	3,0	7,9	.	5 515	598
1950 MD	61,1	68	2,7	1,1	61	2,9	9,6	.	5 543	669
1951 MD	67,1	84	2,8	1,0	70	3,0	9,3	33	3 841	436
1952 MD	94,1	105	2,9	0,9	81	3,0	8,7	33	3 657	636
1953 MD	101,9	108	2,9	1,1	70	3,1	9,4	33	3 995	743
1954 MD	99,7	119	3,4	1,2	64	3,2	8,7	383	4 373	770
1955 MD	108,4	132	3,6	1,2	66	3,8	9,6	800	4 240	837
1956 MD	113,0	134	3,6	1,2	64	4,1	...	...	4 620	820
1956										
Januar	113,1	133	3,4	0,8	82	3,9	.	.	3 720	652
Februar	109,8	131	2,6	0,3	76	3,7	.	.	4 222	972
März	111,1	129	3,4	1,4	76	4,0	.	.	5 353	918
April	109,0	128	2,8	1,4	76	4,1	.	.	4 210	831
Mai	112,9	133	4,3	1,4	77	4,2	.	.	4 904	979
Juni	116,4	133	4,0	1,0	75	4,0	.	.	5 368	874
Juli	115,1	138	2,7	0,3	52	4,4	.	.	4 134	814
August	109,7	132	4,2	1,6	54	4,3	.	.	5 491	845
September	114,6	134	3,9	1,2	52	4,4	.	.	5 481	855
Oktober	112,5	135	4,4	1,6	72	3,7	.	.	3 983	794
November	110,3	138	3,8	1,4	40	4,4	.	.	3 964	898
Dezember	121,7	142	3,9	1,5	36	4,1	.	.	4 613	411
1957										
Januar	119,2	135	3,4	1,0	60	4,3	.	.	4 826	735
Februar	105,4	135	3,0	1,2	69	4,4	.	.	4 486	742
März	117,1	146	3,3	1,3	85	4,4	.	.	4 737	870
April	110,0	130	3,1	1,2	72	...	.	.	4 765	1 083
Mai	...	149	3,7	1,4	74	...	.	.	3 584	977
Juni	...	...	3,4	1,2	71	...	.	.	...	...

Zeit	Kraftfahrzeugbereifungen <sup>7)</sup>				Beschl- material aus Gummi <sup>7)</sup>	Leder	Molkerei- butter <sup>8)</sup>	Käse <sup>8)</sup>	Zucker, raffiniert <sup>9)</sup>	Strom- erzeugung
	Decken für PKW	Decken für LKW	Decken für andere Fahrzeuge	Schlauche						
	1 000 St.				t			1 000 t	Mill. kWh	
1938 MD	.	.	.	.	.	.	1 146	470	40,1	478
1948 MD	180	68	13	260	313	.	.	754	44,4	772
1949 MD	191	57	14	300	563	1 224	1 765	684	47,5	834
1950 MD	241	74	20	354	749	1 181	2 097	694	51,9	906
1951 MD	251	83	33	370	864	1 191	2 447	817	43,7	972
1952 MD	190	72	20	335	998	1 285	2 359	800	51,2	1 044
1953 MD	246	78	29	390	1 195	1 507	2 462	855	56,6	1 112
1954 MD	269	92	37	448	1 022	1 389	2 777	1 045	58,5	1 220
1955 MD	283	111	37	386	1 145	1 364	2 896	992	71,4	1 363
1956 MD	310	108	41	363	1 116	3 071	3 071	1 042	67,9	1 472
1956										
Januar						1 288	4 130	1 342	58,3	1 372
Februar						1 556	3 534	1 058	20,2	1 265
März	282	102	38	345	759	1 519	3 921	1 107	0	1 447
April						...	3 384	1 008	0	1 412
Mai						...	2 735	901	54,2	1 533
Juni	338	116	45	403	1 325	...	2 406	882	84,0	1 541
Juli						...	2 426	961	99,2	1 591
August						...	2 510	978	128,8	1 552
September	332	108	38	356	1 249	...	2 349	927	104,5	1 499
Oktober						...	2 917	996	104,0	1 523
November						...	3 609	1 159	111,7	1 476
Dezember	286	103	43	345	1 135	...	4 265	1 335	50,2	1 448
1957										
Januar						...	4 421	1 242	31,9	1 470
Februar						...	3 708	1 111	5,1	1 380
März	282	109	31	385	1 013	...	3 764	1 148	0	1 525
April						...	3 124	933	15,5	1 494
Mai						...	2 470	730	59,7	...
Juni						...	...	...	87,0	...

1) Einschl. Ferrolegierungen.- 2) Einschl. Südwest-Afrika.- 3) Absatz.- 4) Berichtsjahre beginnen jeweils 1. Juli.-  
5) Erzeugt in Privatbetrieben.- 6) Ab 1951 Repräsentativzahlen.- 7) Vierteljahresdurchschnitt.- 8) Berichtsjahre, welche  
am 30. September des angegebenen Jahres enden.- 9) Rohzuckerwert.

noch: Industrie und Bauwirtschaft  
**Wohnbaufertigstellungen in 18 größeren Städten\***  
 Anzahl

Zeit <sup>1)</sup>	Wohn- gebäude ins- gesamt	Wohngebäude für Weiße							Wohngebäude für Nichtweiße		
		ins- gesamt	davon mit ... Räumen						ins- gesamt	davon mit ... Räumen	
			1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr		1 und 2	3 und mehr
1951	6 829	5 164	141	707	1 440	2 269	410	197	1 665	414	1 251
1952	9 572	6 065	379	617	1 607	2 670	580	212	3 507	1 090	2 417
1953	9 557	5 942	678	463	1 613	2 598	413	177	3 615	1 030	2 585
1954	10 016	5 910	550	373	1 435	2 953	413	186	4 106	763	3 343
1955	10 039	6 283	380	330	1 460	3 470	425	218	3 756	673	3 083
1956	11 260	4 956	16	182	1 362	2 887	349	160	6 304	3 715	2 589
1956											
Januar	816	610	5	37	218	286	45	19	206	-	206
Februar	687	420	1	17	80	291	21	10	267	10	257
März	2 109	463	3	10	87	314	30	19	1 646	608	1 038
April	464	331	-	5	54	221	33	18	133	128	5
Mai	979	421	1	17	105	262	23	13	558	356	202
Juni	627	439	-	17	127	248	34	13	188	5	183
Juli	568	409	1	10	107	249	31	11	159	3	156
August	634	480	1	8	191	239	30	11	154	9	145
September	589	437	1	11	139	241	27	18	152	2	150
Oktober	426	335	1	10	86	199	29	10	91	3	88
November	917	368	2	10	80	238	31	7	549	473	76
Dezember	2 444	243	-	30	88	99	15	11	2 201	2 118	83
1957											
Januar	515	452	1	83	128	193	33	14	63	-	63
Februar	884	291	1	20	82	150	24	14	593	479	114
März	463	405	1	32	109	218	35	10	58	2	56
April	471	429	4	43	80	252	37	13	42	13	29
Mai	808	467	3	29	84	301	37	13	341	34	307
Juni	548	357	1	3	56	249	36	12	191	7	184

\* Keine Vorkriegsangaben vorhanden.

**Binnenhandel**  
**Index der Einzelhandelsumsätze\***

1950 = 100

Zeit	Gesamt- index	Lebens- mittel	Getränke und Spiri- tuosen	Herren- bekleidung	Damen- bekleidung	Schuhe	Möbel	elektr. Haushalts- geräte	Bücher	Schmuck
1948	101,6	89,7	105,9	101,1	108,1	100,8	94,8	159,1	86,6	109,5
1949	100,7	101,7	99,2	105,0	104,9	101,2	90,4	116,6	92,7	101,3
1950	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1951	114,5	107,8	109,8	104,5	105,7	116,3	120,5	130,9	123,3	107,3
1952	123,9	120,3	119,9	102,9	119,0	130,7	126,3	141,0	141,2	117,6
1953	129,9	130,9	120,6	103,4	115,7	141,8	123,2	144,6	146,8	118,2
1954	132,6	129,8	120,0	100,9	107,1	146,0	125,1	158,8	161,0	128,7
1955	142,4	136,1	123,7	101,9	114,9	149,5	133,3	196,3	183,8	133,2
1956	146,3	147,2	127,9	101,6	118,3	153,1	128,0	201,8	200,8	122,8
1956										
Januar	128,1	125,5	114,7	92,9	96,4	132,4	116,2	168,3	225,8	112,2
Februar	130,9	135,5	106,6	84,1	98,0	123,7	126,6	199,0	285,7	115,2
März	141,8	139,8	116,9	89,4	108,6	139,9	136,9	206,5	272,5	125,4
April	137,3	130,4	109,1	89,2	111,8	145,8	129,0	187,7	178,2	103,3
Mai	148,6	145,1	114,6	106,2	137,4	147,7	124,9	187,9	181,9	104,5
Juni	148,6	153,8	119,2	106,4	119,2	146,4	127,0	191,8	175,7	109,2
Juli	129,4	142,8	111,2	89,3	104,5	143,9	124,5	149,2	138,0	103,9
August	140,0	141,0	118,7	91,7	121,9	141,3	119,7	213,7	166,7	108,8
September	144,5	143,8	120,3	113,5	118,7	174,4	119,2	210,0	172,0	100,8
Oktober	154,9	161,2	123,1	108,4	134,9	170,5	134,1	239,6	165,8	117,2
November	154,8	164,7	128,5	96,7	119,8	153,1	143,4	226,7	198,7	121,9
Dezember	199,3	182,8	252,5	152,5	139,9	217,5	134,7	241,6	249,2	251,6
1957										
Januar	138,7	146,4	118,0	91,5	100,5	142,0	111,1	181,4	204,9	106,9
Februar	136,6	143,7	107,3	74,6	108,0	122,6	117,0	211,8	320,8	110,1
März	147,5	158,4	113,8	90,7	110,5	140,0	125,9	214,2	284,2	124,6
April	149,8	146,0	114,3	97,7	119,3	152,3	126,8	192,1	134,2	113,1
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

\* Einzelhandelsumsätze in Pretoria. Umbasiert von Originalbasis 1952 = 100. Keine Vorkriegsangaben vorhanden.

# Außenhandel

## Ein- und Ausfuhrwerte, Preis- und Volumenindizes\*

(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Zeit	Einfuhr				Ausfuhr			
	Wert		Preisindex <sub>4)</sub>	Volumenindex <sub>4)</sub>	Wert		Preisindex	Volumenindex <sub>4)</sub>
	1 000 SAE	SAE je Einwohner	1950 = 100	1950 = 100	1 000 SAE	SAE je Einwohner	1950 = 100	1950 = 100
1938 <sup>1)</sup>	95 612	9,6	.	.	29 628	3,0	.	.
1950 <sup>2)</sup>	306 894	24,7	100	100	252 128	20,3	100	100
1951 <sup>2)</sup>	469 202	36,9	121	127	345 634	27,2	119	115
1952 <sup>2)</sup>	418 165	32,3	125	109	336 999	26,0	111	116
1953 <sup>2)</sup>	425 459	32,3	117	118	339 713	25,8	109	121
1954 <sup>2)3)</sup>	438 955	33,0	...	...	331 440	24,7	...	...
1955 <sup>2)3)</sup>	481 016	35,2	157	157	369 048	27,0	164	164
1956 <sup>2)3)</sup>	494 777	35,6	163	163	413 092	29,7	183	183
1956								
Januar	41 388	.			29 171	.		
Februar	43 180	.	169		32 268	.	166	
Marz	45 098	.			31 857	.		
April	42 065	.			30 660	.		
Mai	42 690	.	167		36 185	.	176	
Juni	42 704	.			32 394	.		
Juli	43 056	.			37 460	.		
August	42 453	.	158		33 975	.	183	
September	35 560	.			31 715	.		
Oktober	40 934	.			38 221	.		
November	40 197	.	153		42 141	.	209	
Dezember	35 454	.			34 106	.		
1957								
Januar	44 036	.			33 310	.		
Februar	43 002	.	.		39 026	.	.	
Marz	45 474	.	.		44 494	.	.	
April	45 899	.	.		36 417	.	.	
Mai	47 185	.	.		41 876	.	.	
Juni	44 526	.	.		34 097	.	.	

\*Generaleinfuhr und Generalausfuhr; ohne Gold, einschl. Paketpost.

1) Einfuhr: Generaleinfuhr ohne Munzen einschl. Regierungskäufe; Ausfuhr: heimische Waren ohne Munzen.- 2) Einfuhr: Generaleinfuhr einschl. Munzen und Regierungskäufe; Ausfuhr: Generalausfuhr.- 3) Ab 1.1.1955 einschl. Südwest-Afrika.- 4) Ab 1955 wird anstelle des Preis- und Volumenindex ein "Wertindex" veröffentlicht (Basis 1950 = 100). Dieser bildet das Produkt der Grundzahlen von Preis- und Volumenindex.

a) Jahressumme: Zugleich nachtragliche Wertkorrekturen, welche nicht in den Monatszahlen enthalten sind.

## Einfuhr nach wichtigen Bezugsgebieten\*

(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Bezugsgebiet	1938 <sup>1)</sup>		1952 <sup>2)</sup>		1953 <sup>2)</sup>		1954 <sup>2)</sup>		1955 <sup>2)</sup>		1956 <sup>2)</sup>	
	1 000 SAE	vH	1 000 SAE	vH	1 000 SAE	vH	1 000 SAE	vH	1 000 SAE	vH	1 000 SAE	vH
Großbritannien	41 459	43,2	144 479	34,5	159 490	37,5	153 173	34,9	166 606	34,6	156 530	31,6
Vereinigte Staaten von Amerika <sup>3)</sup>	16 691	17,4	87 615	20,9	78 495	18,4	88 370	20,1	100 430	20,9	99 182	20,0
Deutschland	7 668	8,0	17 135	4,1	25 010	5,9	23 267	5,3	28 901	6,0	31 891	6,4
Kanada	3 437	3,6	18 241	4,4	17 577	4,1	15 603	3,6	19 554	4,1	22 586	4,6
Föderation von Rhodesien und Njassaland	864	1,0	12 657	3,0	11 108	2,6	14 206	3,2	14 924	3,1	17 618	3,6
Südrhodesien	572	0,6	6 985	1,7	7 245	1,7	8 866	2,0	.	.	.	.
Nordrhodesien	292	0,3	5 585	1,3	3 764	0,9	5 201	1,2	.	.	.	.
Njassaland	.	.	87	0,0	98	0,0	139	0,0	.	.	.	.
Japan	2 785	2,9	5 964	1,4	10 295	2,4	11 013	2,5	10 221	2,1	11 860	2,4
Arabien	.	.	10 486	2,5	9 863	2,3	10 991	2,5	12 537	2,1	11 271	2,3
Italien	1 147	1,2	6 878	1,6	7 970	1,9	8 939	2,0	7 544	1,6	10 168	2,1
Niederlande	1 477	1,5	6 366	1,5	7 710	1,8	8 987	2,0	10 727	2,2	10 160	2,1
Belgien	3 285	3,4	7 593	1,8	8 376	2,0	8 596	2,0	9 763	2,0	10 041	2,0
Schweden	1 605	1,7	8 863	2,1	6 504	1,5	7 031	1,6	8 930	1,9	9 727	2,0
Belgisch-Kongo	259	0,3	7 844	1,9	7 878	1,9	7 636	1,7	7 814	1,6	9 422	1,9
Frankreich	1 085	1,1	9 203	2,2	7 304	1,7	7 279	1,7	6 260	1,3	8 655	1,7
Ceylon	739	0,8	5 030	1,2	5 179	1,2	6 499	1,5	6 091	1,3	7 313	1,5
Britisch Malaya	281	0,3	5 356	1,3	4 971	1,2	5 052	1,2	7 827	1,6	6 979	1,4
Bahrein-Inseln	.	.	3 336	0,8	3 873	0,9	4 843	1,1	4 656	1,0	5 508	1,1
Schweiz	571	0,6	3 713	0,9	4 552	1,1	4 642	1,1	5 096	1,1	5 044	1,0
Britisch-Ost-Afrika	320	0,3	6 315	1,5	4 813	1,1	5 903	1,3	3 719	0,8	3 553	0,7
Tanganjika	117	0,1	3 718	0,9	2 605	0,6	2 867	0,7	1 335	0,3	1 135	0,2
Uganda	106	0,1	1 714	0,4	1 426	0,3	1 921	0,4	1 363	0,3	1 152	0,2
Kenia	97	0,1	883	0,2	783	0,2	1 115	0,3	1 021	0,2	1 266	0,3
Surinam und Niederländische Antillen	1 227	1,3	4 350	1,0	6 277	1,5	6 602	1,5	5 040	1,0	1 476	0,3
Südwest-Afrika	761	0,8	5 358	1,3	5 884	1,4	7 992	1,8	.	.	.	.
Sonstige Länder	10 118	10,6	42 874	10,1	32 301	7,6	32 268	7,4	40 631	8,4	52 196	10,6
Insgesamt	95 859	100	418 128	100	425 431	100	438 912	100	480 990	100	494 733	100

\*Geordnet nach der Größe der Einfuhrwerte 1956. Generaleinfuhr. Ohne Gold. Ab 1955 einschl. Südwest-Afrika.

1) Ohne Munzen, einschl. Gold und Regierungskäufe.- 2) Ohne Gold und Munzen. Wert an Munzen in 1 000 SAE: 1952: 37, 1953: 28, 1954: 43, 1955: 26, 1956: 44.- 3) 1938 einschl. Frankreich, April bis Dezember; 1950 bis 1956: Bundesrepublik Deutschland und Sowjetische Besatzungszone.

### Ausfuhr nach wichtigen Absatzgebieten\* (einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Bestimmungsland	1938 <sup>1)</sup>		1952 <sup>2)</sup>		1953 <sup>2)</sup>		1954 <sup>2)</sup>		1955 <sup>2)</sup>		1956 <sup>2)</sup>	
	1 000 SA£	vH	1 000 SA£	vH	1 000 SA£	vH	1 000 SA£	vH	1 000 SA£	vH	1 000 SA£	vH
Großbritannien	15 298	41,2	100 200	30,4	99 221	29,7	120 434	37,0	124 101	34,3	128 091	31,8
Föderation von Rhodesien und Njassaland	2 109	5,7	40 357	12,2	42 128	12,6	48 542	14,9	55 391	15,3	62 982	15,6
Südrhodesien	1 403	3,8	27 147	8,3	26 801	8,0	31 130	9,6	.	.	.	.
Nordrhodesien	706	1,9	12 698	3,9	14 804	4,4	16 759	5,2	.	.	.	.
Njassaland	.	.	512	0,2	523	0,2	653	0,2	.	.	.	.
Vereinigte Staaten von Amerika	755	2,0	22 173	6,7	22 295	6,7	30 098	9,3	29 778	8,2	34 294	8,5
Belgien	1 566	4,2	7 860	2,4	7 435	2,2	13 104	4,0	16 978	4,7	21 627	5,4
Deutschland <sup>3)</sup>	4 992	13,4	14 647	4,4	19 228	5,8	16 043	4,9	16 224	4,5	18 273	4,5
Italien	1 021	2,8	13 972	4,2	17 615	5,3	14 892	4,6	15 342	4,2	16 785	4,2
Frankreich	2 130	5,7	44 235	13,4	40 472	12,1	14 011	4,3	12 850	3,5	15 796	3,9
Niederlande	454	1,2	15 877	4,8	9 257	2,8	7 886	2,4	9 433	2,6	9 602	2,4
Japan	405	1,1	4 476	1,4	5 121	1,5	3 458	1,1	5 411	1,5	8 381	2,1
Portugiesisch Ost-Afrika	294	0,8	3 085	0,9	3 410	1,0	4 286	1,3	4 806	1,3	5 504	1,4
Brit. Ost-Afrika	102	0,3	3 657	1,1	4 072	1,2	3 826	1,2	4 644	1,3	4 111	1,1
Kenia	93	0,3	2 441	0,7	2 278	0,7	2 365	0,7	2 821	0,8	2 777	0,7
Tanganjika	9	0,0	1 042	0,3	1 612	0,5	1 260	0,4	1 412	0,4	997	0,2
Uganda	.	.	174	0,1	182	0,1	201	0,1	411	0,1	337	0,1
Belgisch Kongo	55	0,1	3 803	1,2	3 574	1,1	3 327	1,0	3 578	1,0	3 807	0,9
Kanada	380	1,0	1 332	0,4	1 728	0,5	1 930	0,6	1 884	0,5	2 771	0,7
Australien	108	0,3	2 633	0,8	2 107	0,6	2 419	0,7	2 662	0,7	2 400	0,6
Schweden	178	0,5	2 064	0,6	2 257	0,7	2 073	0,6	2 103	0,6	2 000	0,5
Schweiz	.	.	10 234	3,1	12 262	3,7	1 435	0,4	990	0,3	1 731	0,4
Venezuela	.	.	3 046	0,9	1 673	0,5	20	0,0	83	0,0	49	0,0
Südwest-Afrika	986	2,7	16 162	4,9	19 100	5,7	18 240	5,6	-	-	-	-
Sonstige Länder	6 282	16,9	19 661	6,0	20 714	6,2	19 140	5,9	55 910	15,4	65 013	16,1
Insgesamt	37 115	100	329 476	100	333 669	100	325 164	100	362 168	100	403 217	100

\* Geordnet nach der Größe des Wertes im Jahre 1956. Generalausfuhr ohne Gold. Ab 1955 einschl. Südwest-Afrika.

1) Heimische Waren, ohne Gold, einschl. Reexport und Münzen, sowie Schiffsbedarf.- 2) Heimische Waren, ohne Gold, Münzen und Schiffsbedarf, einschl. Wiederausfuhr.- 3) 1938: Einschl. Österreich, April bis Dezember; 1950 bis 1954: Bundesrepublik Deutschland und Sowjetische Besatzungszone.

### Einfuhr wichtiger Waren\* (einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Südafrikanischen Union	Mengen- einheit	Menge					Wert in 1 000 SA£				
		1938	1953	1954	1955	1956	1938	1953	1954	1955	1956
Tiere, landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse (ohne Nahrungsmittel)	.	.	.	.	.	.	.	7 257	4 146	3 927	4 019
Nahrungsmittel	.	.	.	.	.	.	5 092	26 843	23 042	21 400	21 502
darunter:											
Weizen	t	.	289 731	207 904	206 418	165 282	460	7 319	5 109	4 843	3 780
Rohkaffee	t	.	11 218	10 451	10 856	11 202	397	3 956	4 220	3 029	3 042
Tee	t	.	11 922	12 399	10 937	14 211	867	5 064	6 807	6 155	7 228
Textilien, Bekleidung, Garne und Fasern	.	.	.	.	.	.	18 718	84 770	97 469	88 891	84 684
darunter:											
Bekleidung	.	.	.	.	.	.	6 267	11 431	10 580	11 485	10 138
Meterware	.	.	.	.	.	.	.	47 556	51 640	47 795	46 735
darunter:											
Baumwollgewebe	1 000 yds	.	219 230	251 753	156 686	184 597	3 952	21 104	23 475	15 825	17 991
gewebte Kunstseide	1 000 yds	.	147 337	172 582	151 541	159 438	.	16 845	18 179	15 577	15 333
Näh- und Stickgarn aus Baumwolle	.	.	.	.	.	.	.	1 477	1 603	.	.
Metalle, Metallwaren, Maschinen und Fahrzeuge	.	.	.	.	.	.	45 070	148 722	147 234	180 584	182 600
darunter:											
Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	.	.	.	.	.	.	949	3 642	3 745	3 157	3 009
Landwirtschaftliche Traktoren	Stück	.	9 457	12 194	15 068	18 927	.	5 733	7 166	8 891	5 861
Dampfkessel (Industrie), Teile und Zubehör davon	.	.	.	.	.	.	.	6 487	4 421	3 680	4 643
Elektr. Dynamos und Generatoren	.	.	.	.	.	.	.	3 548	4 304	4 692	2 348
Elektromotoren und Transformatoren	.	.	.	.	.	.	1 297	3 108	4 286	3 448	3 445

\* Ab 1955 einschl. Südwest-Afrika.

noch: Außenhandel  
noch: Einfuhr wichtiger Waren  
(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Sudafrikanischen Union	Mengen-einheit	Menge					Wert in 1 000 SAE				
		1938	1953	1954	1955	1956	1938	1953	1954	1955	1956
noch: Metalle, Metallwaren, Maschinen und Fahrzeuge											
darunter:											
Werkzeugmaschinen	1 000 St.	.	13,4	14,9	22,2	24,0	.	2 391 2 011	2 099 2 406	2 521 2 349	2 475 2 248
Kühlschränke											
MF-Metalle in Staben, Stangen, Blocken, Gußstücken und roh	1 000 t	.	38,5	51,7	41,9	58,9	7 886	5 378	6 657	7 516	11 173
darunter Kupfer	1 000 t	.	11,4	13,9	12,9	17,4	385	2 817	3 135	4 089	5 977
Eisen und Stahl	1 000 t	.	101,6	105,1	166,4	125,8	6 898	6 550	7 155	9 585	8 870
darunter:											
Platten oder Bleche mit Zinnüberzug	1 000 t	.	17,6	54,6	38,6	30,2	.	1 439	4 022	2 876	3 505
Werkzeuge für Handwerker, Techniker und Ingenieure	.	.	.	.	.	.	513	2 027	2 309	2 915	2 845
PKW-Fahrgestelle	1 000 St.	.	37,5	36,1	56,4	52,2	.	13 340	12 370	19 850	19 530
PKW-Teile und -Zubehör	1 000 St.	.	0,6	0,6	1,5	1,8	.	4 702	5 814	7 143	6 527
LKW und Lieferwagen	1 000 St.	.	.	.	.	.	.	1 074	447	1 069	1 262
LKW-, Lieferwagen- u. Busfahrgestelle	1 000 St.	.	13,1	20,2	28,1	24,6	.	6 711	9 665	14 253	13 887
LKW- usw. -Teile u. -Zubehör	.	.	.	.	.	.	.	1 587	1 540	2 457	2 965
Minerale, Steinzeug und Glaswaren	.	.	.	.	.	.	6 317	17 231	15 702	16 181	16 835
darunter Rohdiamanten	Mill.Karat	.	14,8	13,9	13,6	16,0	.	11 632	10 077	8 565	9 573
Öle, Wachse, Harze, Farben und Firnisse	.	.	.	.	.	.	.	39 693	43 385	47 134	51 175
darunter:											
Mineralöle	1 000 t	.	3 138,0	2 996,8	3 239,8	3 707,1	3 849	30 038	32 518	34 277	37 946
darunter:											
Gas-, Diesel-, u.a. Schweröle	1 000 t	.	656,7	609,5	593,7	1 004,7	485	4 602	4 512	4 744	7 563
Petroleum u. Testbenzin	1 000 t	.	459,3	507,3	474,9	486,1	369	5 282	5 809	5 329	5 468
Schmieröle	1 000 t	.	68,8	100,7	126,2	109,1	782	3 228	4 186	5 243	4 467
Motorenbenzin	1 000 t	.	1 199,8	1 025,8	1 055,2	1 146,9	2 213	16 771	14 180	14 105	15 562
Drogen, Chemikalien, Düngemittel	.	.	.	.	.	.	4 509	12 441	16 305	20 660	20 151
darunter:											
Drogen, pharmaz. Waren, Arzneimittel, ohne Alkohol, a.n.g.	1 000 t	.	329,0	458,3	540,2	491,5	860	3 156	3 938	4 117	4 121
Kunstdünger	.	.	.	.	.	.	.	2 038	3 066	4 443	3 134
Leder, Gummi u. Waren davon	.	.	.	.	.	.	1 571	9 488	10 090	14 007	12 876
darunter:											
Leder	1 000 t	.	1,9	1,9	1,9	1,9	568	3 284	3 306	3 261	3 388
Rohkautschuk	1 000 t	.	28,5	33,9	37,4	34,8	343	4 831	5 089	8 600	7 399
Holz, Rohr, Flechtwerk u. Waren davon	.	.	.	.	.	.	3 754	11 407	13 810	16 962	14 760
darunter:											
Weichholzer (Nadelholzer)	1 000 cbm	.	385,0	469,3	549,2	404,2	.	4 715	5 552	7 138	5 313
Bücher, Papier u. B.-bedarf	.	.	.	.	.	.	3 415	14 542	17 066	19 842	19 740
darunter Kraftpackpapier	1 000 t	.	66,5	80,8	59,2	44,4	.	3 557	4 251	3 483	3 042
Schmuckwaren, Uhren, Luxusartikel, Musikinstrumente, Sport- und Raucherartikel	.	.	.	.	.	.	1 520	4 525	5 299	7 817	7 767
Insgesamt	.	.	.	.	.	.	95 612 <sup>a)</sup>	425 459 <sup>b)</sup>	438 955 <sup>b)</sup>	481 016 <sup>b)</sup>	492 777 <sup>b)</sup>

a) Ohne Münzen, einschl. Regierungskäufe.- b) Einschl. Münzen und Regierungskäufe.

**Ausfuhr wichtiger Waren\***  
(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Sudafrikanischen Union	Mengen-einheit	Menge					Wert in 1 000 SAE				
		1938	1953	1954	1955	1956	1938	1953	1954	1955	1956
Tiere, landw. u. tier. Erzeugn. (ohne Nahrungsmittel)	.	.	.	.	.	.	19 498	68 937	97 966	85 504	91 282
darunter Angorahaare	t	2 318	2 265	2 544	2 822	2 897	354	2 188	1 835	2 154	2 609
Haut und Felle	1 000 t	25,8	32,9	29,1	34,0	36,0	1 443	9 913	11 487	11 562	12 284
darunter:											
Rindschäute	1 000 t	8,4	13,2	12,3	13,2	16,1	434	2 274	1 863	1 698	2 064
Schaffelle	1 000 t	14,8	17,5	14,5	18,3	17,6	782	6 567	8 876	9 120	9 471

\* Ausfuhr heimischer Waren (ohne Gold) ohne Schiffsbedarf, Paketpost und Münzen. Ab 1955 einschl. Südwest-Afrika.

noch: Außenhandel  
noch: Ausfuhr wichtiger Waren  
(einschl. Betschuana-, Basuto- und Swasiland)

Warenbenennung nach der Systematik der Sudafrikanischen Union	Mengen- einheit	Menge					Wert in 1 000 SAE				
		1938	1953	1954	1955	1956	1938	1953	1954	1955	1956
noch: Tiere, landw. Erzeugnisse usw., Wolle, Rein-, Schweiß-, u.a.	1 000 t	110,9	103,0	110,5	120,7	119,0	8 984	65 933	61 822	58 936	62 014
Rindenauszuge	1 000 t	29,4	97,0	90,3	87,8	85,7	455	6 810	6 302	5 825	5 648
Nahrungsmittel	.	.	.	.	.	.	.	40 538	62 766	67 532	74 704
darunter:											
Fische	1 000 t	5,0	33,1	49,7	49,1	49,1	370	5 320	7 880	7 630	7 686
Früchte	1 000 t	12,8	273,9	317,3	339,7	378,3	3 197	17 789	21 365	23 729	27 863
darunter:											
Zitrusfrüchte	1 000 t	.	159,6	200,9	198,3	212,0	.	7 860	10 384	9 154	10 487
Stein und Kernobst	1 000 t	.	38,1	37,8	50,7	57,5	.	2 000	2 060	3 931	3 775
Früchte konserviert	1 000 t	12,8	44,8	50,1	59,0	74,9	475	5 358	6 498	7 413	9 730
Marmeladen	1 000 t	.	13,5	10,3	10,0	11,5	.	1 133	792	786	964
Zucker	1 000 t	250,8	99,1	210,6	245,3	182,6	2 072	2 849	5 857	6 924	5 115
Bier, Spirituosen, Wein und Getränke	.	.	.	.	.	.	299	3 227	2 966	2 912	2 479
darunter:											
Wein	1 000 hl	88,0	124,0	124,3	129,3	118,2	276	1 191	1 171	1 242	1 105
Tabak und Tabakwaren	t	.	2 572,7	109,2	475,4	364,8	113	1 315	298	110	115
Fasern, Garne, Textilien und Bekleidung	.	.	.	.	.	.	306	8 227	6 248	6 568	6 854
darunter:											
Oberbekleidung	.	.	.	.	.	.	287	3 845	2 816	2 915	2 655
Metalle, Metallwaren, Maschinen und Fahrzeuge	.	.	.	.	.	.	1 809	49 669	67 603	94 580	117 455
darunter:											
Maschinen und -teile, a.n.g.	.	.	.	.	.	.	.	6 498	5 612	6 804	9 283
Chromerz	1 000 t	117,6	513,9	466,1	471,2	539,2	240	2 646	2 141	2 139	2 769
Manganerz	1 000 t	319,1	642,5	441,4	427,2	465,9	538	4 399	3 163	3 166	3 979
Kupfer, Blöcke und Gußstücke	1 000 t	10,3	32,0	41,5	39,2	39,7	426	8 715	8 743	10 708	12 101
Eisen und Stahl	1 000 t	.	10,6	50,8	53,4	36,6	.	347	894	2 122	2 275
Elektrische Kabel und Draht	1 000 t	.	4,6	3,4	4,4	5,5	.	1 192	704	991	1 338
Edelmetalle (ohne Barrengold)	.	.	.	.	.	.	332	333	246	186	
Unter das Atomenergie - Gesetz fallendes Material	.	.	.	.	.	.	.	3 873	14 835	29 960	38 695
PKW	St.	.	3 578	3 563	3 861	3 655	.	2 047	1 881	2 074	2 050
LKW und Lieferwagen, einschl. Fahrgestelle mit Fahrerhaus	St.	.	2 796	3 527	4 024	2 091	.	2 262	2 606	2 811	1 558
Minerale, Steinzeug und Glaswaren	.	.	.	.	.	.	.	21 240	31 117	36 789	37 985
darunter:											
Asbest	1 000 t	19,9	91,9	115,6	157,7	166,6	422	6 375	7 741	8 505	9 531
Steinkohle	1 000 t	2 042	1 202	1 062	630	599	1 664	2 768	2 173	1 461	1 511
Rohdiamanten	1 000 Karat	598	916	1 285	1 452	1 373	1 499	8 253	18 686	23 824	23 361
Öle, Wachse, Harze, Farben und Firnisse	.	.	.	.	.	.	.	6 021	7 267	6 419	7 172
darunter:											
Öle	1 000 t	.	39,4	33,0	...	...	.	3 620	3 651	2 643	3 297
darunter:											
Erdnußöl	1 000 t	.	14,8	17,6	16,9	24,5	.	1 878	2 271	1 568	2 756
Drogen, Chemikalien und Kunstdünger	.	.	.	.	.	.	171	2 869	3 282	3 832	3 750
Leder und Gummi und Waren daraus	.	.	.	.	.	.	.	6 298	5 512	6 016	5 989
darunter:											
Schuhwaren	.	.	1 809	1 412	1 372	1 558	.	2 105	1 640	1 630	1 736
Decken und Schlauche	1 000 t	.	6,4	6,7	6,8	5,9	.	3 108	2 981	3 235	3 032
Holz, Rohr, Flechtwerk und Waren daraus	.	.	.	.	.	.	.	2 147	1 838	1 906	2 373
Bücher, Papier, Bürobedarf	.	.	.	.	.	.	77	2 109	1 947	2 461	2 426
Schmuckwaren, Uhren, Luxusartikel und Musikinstrumente, Sportartikel, Raucherartikel	.	.	.	.	.	.	.	60 124	8 585	8 760	9 063
darunter:											
Diamanten, ungefaßt geschliffen und poliert	.	37,5	92,8	109,6	109,9	112,9	888	7 076	8 044	8 148	8 526
Gold, halb bearbeitet	.	.	.	.	.	.	.	33 183	20	.	.
Gold- und Silberwaren und platierte Waren	.	.	.	.	.	.	.	19 185	12	12	13
Verschiedene Waren	.	.	.	.	.	.	.	4 768	3 688	4 260	4 878
darunter:											
Sprengstoffe	1 000 t	6,6	16,9	17,0	18,2	20,7	364	1 699	1 649	1 830	2 296
Insgesamt	.	.	.	.	.	.	34 122	297 822	291 321	327 650	366 525

# Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland\* aus der Südafrikanischen Union (Herstellungsland) an wichtigen Waren

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1950	1953	1954	1955	1956	1950	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
04	Getreide u. Getreideerzeugn.	-	51 596	144 651	207 081	232 620	-	16 472	43 581	64 039	72 108
04401	Mais	-	-	127 122	195 739	222 140	-	-	38 729	60 506	68 743
045	Roggen, Hafer, and. Getreide	-	51 596	17 529	9 711	10 355	-	16 472	4 852	3 009	3 325
05	Obst und Gemüse	4 380	12 679	27 159	30 995	29 218	2 861	9 061	23 104	23 866	22 971
05101	Apfelsinen und Mandarinen	4 043	11 016	24 475	25 259	22 806	2 621	7 229	19 614	18 151	16 661
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	3 359	4 736	2 488	1 482	2 331	10 090	15 189	8 827	6 988	9 043
211	Häute und Felle, roh	3 355	4 705	2 459	1 459	2 296	9 723	12 421	6 141	4 236	5 086
21101	Rinder-, Pferdehaute, roh	3 161	3 478	1 816	666	1 657	8 819	7 057	3 302	1 063	2 421
22	Olisaaten und Ölfrüchte	141	718	2 419	5 650	6 760	87	667	1 827	3 374	5 939
22101	Erdnüsse	23	412	826	979	6 563	34	519	1 100	1 189	5 795
26	Spinnstoffe und Abfälle	12 858	16 176	16 478	19 598	21 036	89 169	110 811	109 640	113 699	125 460
26201	Schweißwolle und Rückenwolle	11 715	14 070	14 580	17 353	18 619	78 447	90 894	92 216	95 770	105 823
26202	Wolle, nach Schur gewaschen	917	1 948	1 767	1 966	2 255	9 099	19 165	16 876	16 234	18 385
27	Nat.Düngemittel, min.Rohstoffe	2 132	13 164	13 588	22 439	25 786	2 125	9 160	8 429	10 886	12 598
27212	Asbest	2 022	6 629	6 578	8 007	9 395	2 113	8 303	7 333	8 593	9 837
28	Erze und Metallabfälle	78 448	103 156	149 194	141 430	113 371	6 376	11 329	17 502	18 054	17 485
283	Erze unedler NE-Metalle	73 741	75 465	137 672	124 170	108 350	6 121	9 568	16 179	14 118	15 598
28307	Manganerze und Konzentrate	42 827	52 231	31 995	39 890	50 944	3 388	7 017	3 524	4 144	7 283
28308	Chromerze und Konzentrate	29 213	22 823	104 303	82 934	49 999	2 354	2 172	10 604	8 228	4 355
29	Tier. und pfl. Rohstoffe, a.n.g.	8 518	10 355	8 895	17 273	21 326	2 514	4 520	4 098	7 876	9 204
29201	Pflanzen z. Farben, Gerben	8 294	10 193	7 821	14 569	18 942	2 103	4 118	3 163	5 865	7 457
41	Tier., pflanzl. Öle u. Fette	7 629	13 059	9 418	2 943	5 479	10 637	12 480	8 588	2 744	8 105
41101	Öle v. Fischen u. Seetieren	1 761	10 335	8 428	2 284	197	1 830	8 285	7 181	1 962	187
41204	Erdnußöl	178	1 910	940	641	5 282	332	3 076	1 340	748	7 910
41219	Anderer pflanzliche Öle	5 427	582	0	2	1	8 133	790	1	14	8
68	Unedle Metalle	571	2 660	4 102	13 254	4 060	1 255	7 193	3 848	7 743	8 539
68201	Kupfer u. Legierungen, roh	571	2 660	1 132	1 453	1 984	1 255	7 192	3 007	4 716	7 647
99	Gold: Erze, Rohmetall u. Halbz.	-	20	78	0	0	-	83 980	3 863	1	9
99999	Gold, unbearb.f.gewerbl. Zwecke	-	19 <sup>a)</sup>	0,8 <sup>b)</sup>	-	-	-	83 979	3 785	-	-
	übrige Waren	.	.	.	.	.	3 500	5 232	4 415	7 624	8 359
	Insgesamt	.	.	.	.	.	128 614	286 094	237 722	266 894	299 820

\* Ohne Saarland aber einschl. Berlin (West). - Der im Jahre 1953 in einer gesonderten Länderposition erfasste Warenverkehr mit "Basuto-, Betschuana- und Swasiland" ist eingeschlossen. - Als "wichtige Waren" sind von den Positionen des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC) nur solche nachgewiesen, deren Wert in einem der aufgeführten Berichtsjahre in der Einfuhr aus der Südafrikanischen Union 3 Mill. DM oder mehr betragen hat.

a) In kg: 19 469.- b) In kg: 805.

# Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland\* nach der Südafrikanischen Union (Verbrauchsland) an wichtigen Waren

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1950	1953	1954	1955	1956	1950	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
26	Spinnstoffe und Abfälle	170	314	1 787	2 418	5 480	284	745	3 809	5 279	11 689
26601	Kunstl. u. synthet. Fasern	71	312	1 784	2 412	5 469	180	720	3 782	5 233	11 607
31	Mineralische Brennstoffe	14	11 547	23 557	289	514	21	1 967	3 950	294	373
31301	Motorenbenzin	-	11 416	23 463	-	-	-	1 838	3 815	-	-
51	Chem. Grundstoffe u. Verbind.	3 321	3 558	7 747	10 767	11 787	1 743	3 856	7 166	10 644	12 908
511	Anorgan.chem.Erzeugnisse	1 589	2 520	5 813	6 636	6 843	586	1 660	3 103	3 348	3 920
512	Organ.chem.Erzeugnisse	1 732	1 038	1 933	4 131	4 944	1 157	2 196	4 063	7 296	8 988

Anmerkungen siehe nächste Seite.

noch: Außenhandel  
noch: Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland\*  
nach der Südafrikanischen Union (Verbrauchsland) an wichtigen Waren

SITC- Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1950	1953	1954	1955	1956	1950	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
56	Chemische Düngemittel	1 442	20 898	40 273	51 809	32 875	338	3 566	7 203	10 027	5 944
56101	Stickstoffdüngemittel	1 255	13 996	24 870	27 546	7 357	301	2 373	4 801	5 856	1 652
56101	Kalidüngemittel	186	6 897	15 393	24 262	25 508	37	1 191	2 399	4 171	4 289
59	Sprengst. u.a. chem. Erzeugnisse	77	1 486	2 765	3 560	4 649	235	4 000	7 117	9 331	10 262
599	Verschiedene chem. Erzeugnisse	77	1 474	2 748	3 531	4 606	235	3 939	7 031	9 120	9 893
59901	Kunststoffe	22	914	1 334	1 752	1 983	35	2 990	4 236	4 791	5 461
61	Leder und Lederwaren a.n.g.	42	302	449	467	517	583	4 812	5 314	4 842	5 295
61101	Leder	12	100	116	134	147	536	4 383	4 585	3 993	4 357
64	Papier, Pappe, Waren daraus	977	833	1 512	2 352	1 657	976	1 317	2 394	4 021	3 002
641	Papier und Pappe	973	776	1 448	2 254	1 558	959	1 043	2 063	3 383	2 421
65	Garne, Gewebe und Textilwaren	508	2 591	4 392	3 500	2 922	5 605	18 977	28 020	34 387	35 346
651	Garne und Zwirne	217	1 189	1 847	1 281	888	1 466	3 391	5 951	6 999	6 629
65106	Chemiefasergarne	202	128	428	634	364	1 201	1 199	2 649	4 017	2 967
652	Baumwollgewebe	189	390	433	431	529	2 478	5 379	5 901	6 180	7 927
65202	Baumwollgewebe bearbeitet	189	336	428	409	500	2 478	5 027	5 869	6 035	7 738
65205	Gewebe aus Chemiefasern	77	816	1 343	1 585	1 283	1 076	7 951	12 967	18 092	17 107
66	Erzeugn.a.mineral. Stoffen	202	1 690	1 334	11 838	4 764	418	2 027	2 301	4 353	5 062
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	1	4	7	36	36	105	764	1 138	4 129	4 535
673	Schmuckwaren usw.	1	4	7	36	36	96	699	1 035	4 029	4 417
67302	Phantasieschmuck	1	4	7	34	34	92	500	771	3 041	2 946
68	Unedle Metalle	56 637	8 977	10 005	19 354	54 704	26 456	7 976	7 895	13 853	29 754
681	Eisen und Stahl	56 208	8 863	9 788	18 885	54 337	25 482	7 462	6 782	11 769	27 892
68101	Poheisen	-	3	1	5	11 117	-	6	2	10	3 459
68104	Stab- und Profilstahl	11 307	945	2 289	3 874	5 215	3 391	443	874	1 576	3 098
68105	Univ. Stahl, Blech. n. verz.	18 659	1 721	562	1 551	7 135	7 795	1 634	342	696	4 110
68107	Bleche, überzogen	5 728	87	10	-	-	3 538	98	7	-	-
68108	Schienen	337	232	169	771	9 459	93	120	57	338	4 270
68112	Draht, auch Walzdraht	15 872	2 723	2 341	1 907	3 764	7 646	1 616	1 474	1 412	2 635
68113	Stahlrohre und Fittings	3 688	2 036	3 285	6 271	4 765	2 781	2 388	2 645	4 682	4 105
69	Metallwaren	17 591	5 766	6 867	6 583	5 094	14 075	11 580	16 665	20 674	21 071
699	Metallwaren ohne Waffen	17 591	5 748	6 839	6 538	5 043	14 073	11 310	16 103	19 686	19 920
69905	Drahtgewebe usw. aus Stahl	12 837	3 572	3 055	1 773	730	6 834	2 043	2 081	1 590	667
69912	Hand- und Maschinenwerkzeuge	542	730	1 107	1 701	1 592	1 584	3 612	5 205	7 436	7 709
71	Maschinen, ausgen. elektr.	3 464	25 460	13 111	13 341	11 302	11 719	130 950	72 519	72 295	68 151
711	Kraftmasch. ausgen. elektr.	106	818	789	761	711	622	4 121	5 267	5 194	4 928
712	Landwirtschaftliche Maschinen	333	795	1 094	1 577	1 212	605	2 361	2 930	4 478	3 884
713	Schlepper ohne Dampftraktoren	688	1 510	1 966	2 453	1 197	1 994	5 792	7 691	10 222	4 618
71501	Masch. der spanabh. Formung	-	575	545	554	585	-	3 847	3 458	3 674	4 261
71502	Masch. der spanlosen Formung	-	1 789	632	601	744	-	8 391	2 870	2 769	4 057
716	Bergbau-, Bau- u.a.Masch.	1 820	19 943	8 035	7 306	6 742	6 401	105 775	49 247	43 871	43 615
71603	Fördermittel, Baumaschinen	17	426	845	1 472	1 381	50	2 042	3 890	5 943	6 685
71606	Papiermaschinen	33	165	177	488	286	189	1 641	1 582	3 987	2 487
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	95	648	530	660	850	529	3 201	3 500	4 342	5 396
71611	Nähmaschinen	12	244	281	338	211	161	2 807	3 213	4 228	2 902
71613	Andere Maschinen u. Geräte	225	17 166	4 811	2 414	2 223	1 071	89 668	28 493	14 488	14 523
72	Elektr.Maschinen u.Geräte	216	1 901	1 633	2 538	2 781	1 740	14 612	11 435	17 361	23 763
72101	Elektr. Generat.u.Motoren	29	1 037	415	511	612	168	7 719	2 469	3 401	4 594
72104	Hochfrequenzgeräte	1	28	20	80	215	21	559	631	1 754	4 235
73	Fahrzeuge	3 647	19 447	14 615	29 694	17 089	10 686	78 902	57 981	70 686	71 331
73101	Dampflokomotiven	70	13 893	6 241	-	-	318	57 803	24 680	-	-
73106	Güterwagen o.Eigenantrieb	-	20	155	3 763	-	-	2	4	3 519	-
73107	Teile v.Schienenfahrz.	743	876	1 374	13 345	2 541	544	1 180	4 102	12 425	2 494
73201	Personenkraftwagen	2 660	2 799	4 034	7 016	8 788	9 087	10 988	15 647	28 750	39 093
73202	Krafttrader und Beiwagen	5	13	33	104	465	62	163	347	982	4 626
73203	Omnibusse, LKW u.a. Kfz.	38	90	98	682	782	129	326	433	3 315	3 727
73205	And.Fahrgestelle mit Motor	-	632	1 449	3 054	2 216	-	5 275	7 288	14 692	10 836
73206	Teile von Kraftwagen	73	630	571	1 044	1 248	350	2 466	2 630	4 678	5 943
86	Feinn.,opt.,photochem.Erz.	207	207	309	420	424	4 335	6 483	9 963	13 301	15 458
861	Feinn.u.opt.Erzeugnisse	85	106	159	210	221	2 492	4 903	6 813	8 887	10 835
86102	Phototechn.Erzeugnisse	10	32	40	56	68	516	1 834	2 113	3 050	4 002
864	Uhren	108	76	113	147	140	1 699	1 340	2 704	3 615	3 778
	"brige Waren	.	.	.	.	.	4 449	11 184	13 866	21 532	26 150
	Insgesamt	.	.	.	.	.	83 768	303 718	258 736	317 009	350 094

\* Ohne Saarland aber einschl. Berlin (West).- Der im Jahre 1953 in einer gesonderten Landerposition erfaßte Warenverkehr mit Basuto-, Betschuana- und Swasiland ist eingeschlossen.- Als "wichtige Waren" sind von den Positionen des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC) nur solche nachgewiesen, deren Wert in einem der aufgeführten Berichtsjahre in der Ausfuhr nach der Südafrikanischen Union 3 Mill.DM oder mehr betragen hat.

## Verkehr

### Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Zeit	Eisenbahnverkehr <sub>1)</sub>					Straßenverkehr					Post		
	Strecken- länge <sub>3)</sub>	Bestand an <sub>2)</sub>				Länge der Straßen <sub>3)</sub>	Zugelassene Kraftfahrzeuge <sub>3)</sub>				Post- ämter	Fern- sprech- an- schlüsse	
		elektri- schen Lokomotiven	Dampf- motiven	Perso- nen- und Pack- wagen	Güter- wagen		ins- gesamt	Personen- kraft- wagen	Last- kraft- wagen, Omnibusse	Trak- toren <sub>4)</sub>			Motor- räder
km	Anzahl				km	Anzahl							
1938	21 340	123	2 082	4 443	48 356	137 453	375 595	302 069	48 212	819	25 314	3 317	175 711 <sup>c)</sup>
1948	21 450	203	2 427	4 997	66 468	143 727	564 155	417 015	123 456	19 359	23 684	3 431	318 584
1949	21 464	215	2 485	5 083	68 852	144 084	611 661	454 688	133 187	27 678	23 786	3 450	355 584
1950	21 446	218	2 540	5 240	76 093	146 931	634 978	474 417	136 542	33 188	24 019	3 464	394 454
1951	21 474	218	2 479	5 446	79 939	149 270	661 815	494 231	143 141	42 750	24 443	3 471	435 482
1952	21 551	218	2 458	5 596	82 125	151 236	688 931	513 065	150 469	48 339	25 397	3 469	489 939
1953	21 570	239	2 483	5 641	83 551	151 544 <sup>b)</sup>	727 350	542 740	157 421	56 546	27 189	3 497	530 786
1954	21 586 <sup>a)</sup>	251	2 624	5 698	86 383	...	755 759	561 078	166 454	64 632	28 227	3 472	576 048
1955	...	...	...	...	...	...	800 296	591 167	178 648	.	30 481	...	...
1956	...	...	...	...	...	...	870 649	632 277	198 950	107 503	39 422	...	...

1) Einschl. Südwest-Afrika.- 2) Stand am 31. März. Einsatzbereite Voll- und Schmalspurfahrzeuge, ohne die zur Ausbesserung aus dem Dienst gezogenen Bestände.- 3) Stand am 30. Juni.- 4) Zahlen enthalten nicht sämtliche auf Farmen im Betrieb befindliche Traktoren.  
a) Stand am 31. 3.- b) Stand am 31. 3.; darunter 10 311 km geteerte Straßen.- c) 1937.

### Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr <sub>1)</sub>		Seeschifffahrt <sub>2)</sub>				Luftverkehr der SA Airways						Nachrichtenwesen	
	Beför- derte Perso- nen	Netto- Tonnen- kilo- meter	im Küsten- verkehr		im Auslands- verkehr		Inlandsdienst <sub>3)</sub>		Auslands- streckendienst <sub>4)</sub>		Überseedienst <sub>5)</sub>		Tele- gramme	Fern- ge- sprache
			alle Häfen				Perso- nen-km	Fracht tkm	Perso- nen-km	Fracht tkm	Perso- nen-km	Fracht tkm		
			gela- dene Güter	ge- löschte Güter	gela- dene Güter	ge- löschte Güter								
	Mill.	1 000 t				1 000								
1938	113	9 699	299	387	2 500	4 374	.	.	.	.	.	.	7 065	261 269
1948	255	16 584	372	372	3 162	6 375	85 018	59	9 424	26	87 335	495	11 569	458 301
1949	256	18 160	554	554	3 114	6 363	92 673	106	15 597	241	57 400	969	12 494	499 660
1950	250	19 571	319	319	3 276	5 688	104 344	144	13 368	133	81 608	2 077	12 413	527 183
1951	262	20 746	387	368	3 145	6 490	105 102	223	12 765	104	99 976	1 445	12 577	543 827
1952	269	21 576	357	334	2 798	6 221	121 734	287	12 743	128	87 431	1 415	13 179	567 886
1953	275	22 248	374	390	3 062	5 896	133 394	352	13 876	165	105 710	2 049	12 870	648 043
1954	262	23 280	555	536	3 539	6 567	138 552	462	11 489	105	172 403	2 698	12 784	730 392
1955	262	25 008	893	939	4 100	7 704	156 960	581	11 764	131	162 317	2 490	...	...
1956	268	25 475	963	963	4 423	7 908	174 978	762	17 159	173	180 572	3 250	...	...
1956														
Januar	22	2 024	77	78	372	634	15 382	52	938	11	13 639	188	.	.
Februar	22	2 177	64	71	326	582	14 450	55	932	11	12 596	219	.	.
März	23	1 946	65	69	329	622	15 841	66	1 152	13	14 524	250	.	.
April	23	2 124	54	61	338	591	14 568	53	1 088	11	13 113	240	.	.
Mai	22	2 191	95	78	435	637	14 307	60	967	12	13 663	309	.	.
Juni	21	2 136	65	63	313	679	13 234	58	887	11	15 648	303	.	.
Juli	23	2 140	96	86	438	609	14 486	63	2 049	18	17 032	276	.	.
August	22	2 180	93	88	414	712	13 906	77	1 830	17	16 903	293	.	.
September	21	2 097	84	101	386	713	14 046	66	1 894	16	20 344	304	.	.
Oktober	24	2 313	76	78	377	650	15 382	70	1 904	16	17 415	271	.	.
November	22	2 207	108	109	395	680	14 046	71	1 585	18	13 308	344	.	.
Dezember	21	1 850	86	81	300	799	15 329	71	1 933	19	12 387	251	.	.
1957														
Januar	23	2 124	93	70	327	739	17 317	68	1 933	13	12 817	254	.	.
Februar	22	1 994	61	50	376	649	15 902	64	1 864	14	9 793	267	.	.
März	24	2 116	71	70	385	820	18 747	102	2 145	19	11 941	377	.	.
April	...	...	54	59	388	900	16 840	57	2 113	15	13 895	366	.	.
Mai	...	...	99	110	415	873	16 044	83	1 904	18	15 125	439	.	.
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	.	.

1) Einschl. Südwest-Afrika und der Vryburg-Bulawayo-Linie der Rhodesischen Eisenbahnen. Berichtsjahre beginnen am 1. April der angegebenen Jahre.- 2) Ab 1. 1. 1955 einschl. der Häfen Südwest-Afrikas.- 3) Einschl. Flugverkehr von und nach Windhoek.- 4) Johannesburg-Bulawayo und Johannesburg-Lourenco Marques.- 5) Johannesburg-London.

noch: Verkehr  
**Güterverkehr mit Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland**  
 Tonnen

Flagge Seehafen Gütergruppe	1938		1953		1954		1955		1956	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen										
auf Schiffen										
deutscher Flagge	.	.	15 771	23 402	22 148	37 890	28 507	45 279	41 622	48 639
britischer Flagge	.	.	36 439	25 415	54 842	46 425	98 791	46 600	69 787	29 186
niederländischer Flagge	.	.	34 346	34 347	35 550	38 360	27 528	50 410	57 288	41 403
norwegischer Flagge	.	.	610	15 527	332	1 551	-	-	3 652	-
südafrikanischer Flagge	.	.	4 757	8 157	630	3 654	-	4 288	-	4 731
sonstiger Flaggen	.	.	11 006	7 675	39 939	45 248	38 338	20 421	26 787	62
Insgesamt	115 024	129 829	102 929	114 523	153 441	153 088	193 164	166 998	199 136	124 021
nach Häfen										
im Verkehr mit										
Hamburg	89 721	121 653	50 395	87 742	119 714	88 933	119 094	114 628	124 375	84 656
Bremischen Häfen	16 338 <sub>a)</sub>	5 149 <sub>a)</sub>	47 519	22 011	33 374	39 638	48 649	52 370	48 759	39 365
Emden	.	.	1 825	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Häfen	8 965	3 027	3 190	4 770	353	24 517	25 421	-	26 002	-
Insgesamt	115 024	129 829	102 929	114 523	153 441	153 088	193 164	166 998	199 136	124 021
nach Gütergruppen										
Getreide	41 633	10	10 149	-	73 515	-	106 870	-	112 721	-
Hülsenfrüchte	-	11	38 320	4	15 884	4	5 268	39	7 641	20
Mineralöle	-	1 694	-	16 181	-	16 979	3	203	20	379
Düngemittel	16	11 364	-	29 340	1	50 186	330	68 020	98	37 699
Wolle	32 785	-	11 756	2	11 975	18	14 945	23	16 006	18
Eisen- und Stahlwaren	31	24 463	57	13 013	30	16 512	37	10 230	54	9 716
Maschinen, Apparate	29	5 483	20	14 244	40	9 022	369	21 718	83	25 748
sonstige Güter	40 530	86 804	42 627	41 739	51 996	60 367	65 342	66 765	62 513	50 441
Insgesamt	115 024	129 829	102 929	114 523	153 441	153 088	193 164	166 998	199 136	124 021

a) In "sonstigen Häfen" enthalten.

### Straßenverkehrsunfälle

Zeit	Straßenverkehrsunfälle			An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer						Unfallopfer		
	ins-gesamt	innerhalb von Städten	außerhalb von Städten	ins-gesamt	Personen-kraft-wagen	Last-kraft-wagen	Kraft-räder	Fahrräder ohne Hilfs-motor	Sonstige Verkehrs-teil-nehmer	Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1938	43 868	37 449	6 419	.	.	.	.	.	.	1 074	16 454	
1948	54 369	.	.	.	.	.	.	.	.	964	16 555	
1949	56 398	.	.	.	.	.	.	.	.	983	17 284	
1950	51 966	44 943	7 023	90 408	56 735	19 344	2 359	8 845	3 125	952	16 545	
1951	55 633	47 737	7 896	96 270	60 910	20 594	2 302	9 169	3 095	1 116	17 637	
1952	58 443	50 585	7 858	102 180	63 723	22 655	2 583	9 885	3 334	1 064	3 856	14 313
1953	59 320	51 576	7 744	103 513	65 294	22 573	2 840	10 047	2 759	1 195	3 994	13 935
1954	70 181	59 961	10 220	122 085	76 029	27 751	3 441	11 772	3 092	1 596	5 155	17 166
1955	77 479	65 785	11 694	135 044	83 215	32 278	3 713	12 655	3 183	1 876	5 818	18 686
1956	80 210	68 288	11 922	140 141	85 711	33 550	4 569	12 905	3 406	1 885	6 153	19 362
1956												
Januar	5 729	4 849	880	10 017	6 118	2 382	327	951	238	141	455	1 415
Februar	6 488	5 562	926	11 313	6 761	2 846	320	1 129	255	115	434	1 532
März	7 249	6 100	1 149	12 654	7 753	2 957	342	1 275	327	184	584	1 778
April	6 589	5 512	1 077	11 484	7 025	2 770	359	1 073	257	179	506	1 624
Mai	6 920	5 876	1 045	12 104	7 355	2 941	368	1 125	315	165	520	1 672
Juni	6 583	5 549	1 034	11 493	7 039	2 779	373	1 026	276	172	517	1 649
Juli	6 606	5 590	1 016	11 531	7 034	2 819	372	979	327	161	459	1 519
August	6 704	5 725	979	11 729	7 111	2 858	384	1 073	303	164	510	1 576
September	6 613	5 651	962	11 557	7 070	2 728	402	1 077	280	153	539	1 580
Oktober	6 802	5 875	926	11 833	7 244	2 824	433	1 056	276	138	585	1 647
November	6 639	5 799	840	11 610	6 936	2 853	441	1 098	282	140	482	1 669
Dezember	7 288	6 200	1 088	12 816	8 265	2 792	448	1 042	269	173	562	1 701
1957												
Januar	6 890	5 681	1 209	12 021	7 288	2 849	517	1 046	321	142	536	1 794
Februar	7 154	6 115	1 039	12 499	7 453	2 949	533	1 150	414	158	620	1 729
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

# Geld und Kredit

## Gold- und Devisenbestände der Reservebank, Geldvolumen und Diskontsätze

Zeit <sub>1)</sub>	Goldbestand	Devisenbestand	Bargeldumlauf	Bankeinlagen	Schatzwechseldiskont <sub>2)</sub>		SA-Reservebank Diskont <sub>2)</sub>
					3 Monate <sub>3)</sub>	12 Monate	
	Mill. SA£					vH	
1938	38,6	8,2	19,7	79,8	.	1,50	3,50
1948	45,0	35,7	66,2	352,5	0,75	1,02	3,00
1949	45,4	59,0	64,9	307,5	.	1,31	3,11
1950	69,7	96,3	71,7	374,0	1,00	1,50	3,50
1951	67,4	69,5	78,1	358,1	1,00	1,50	3,50
1952	60,3	74,7	85,3	354,0	1,50	1,79	4,00
1953	62,4	42,1	93,5	350,7	1,88	2,15	4,00
1954	70,6	77,2	97,5	373,8	1,94	2,13	4,00
1955	75,1	53,9	101,6	347,0	2,56	2,13	4,50
1956	79,4	51,7	104,9	367,0	3,23	2,63	4,50
1956							
Januar	74,8	46,1	99,0	339,8	3,00	.	4,50
Februar	76,5	43,6	100,0	349,8	3,25	.	4,50
März	75,1	43,4	104,8	349,3	3,25	.	4,50
April	74,5	40,8	101,7	329,6	3,25	.	4,50
Mai	76,8	34,9	102,1	346,4	3,25	.	4,50
Juni	76,1	37,5	105,3	309,7	3,25	.	4,50
Juli	75,0	32,5	103,3	305,2	3,25	.	4,50
August	76,6	34,9	108,3	316,7	3,25	.	4,50
September	76,0	38,2	108,4	323,8	3,25	.	4,50
Oktober	75,9	42,2	103,8	319,6	3,25	.	4,50
November	77,9	47,4	109,9	333,1	3,25	.	4,50
Dezember	79,4	51,7	104,9	357,0	3,25	.	4,50
1957							
Januar	80,0	53,7	101,8	346,3	3,25	.	4,50
Februar	80,6	55,1	103,9	361,7	3,25	.	4,50
März	82,5	52,8	107,0	350,0	3,25	.	4,50
April	81,6	46,1	104,9	342,2	3,25	.	4,50
Mai	83,1	44,4	111,5	334,5	3,25	.	4,50
Juni	83,1	42,6	110,1	323,6	3,25	.	4,50

1) Stand am Jahres- bzw. Monatsende. - 2) Jahreszahlen: Durchschnitt der Tageskurse, Monatszahlen: Notierungen zum Monatsende (Reservebank = Staatsbank). - 3) Bis Juni 1953 Schatzwechsel mit einer Laufzeit von 6 Monaten.

### Devisenkurse \*

Zeit	London SA£ per 100 £		New York US\$ per 1 SA£		Paris ffrs per 1 SA£		Amsterdam hfl per 1 SA£		Vergleichswert : Frankfurt DM per 1 £ Sterling <sub>1)</sub>	
	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
1938	100,125	100,875	4,905	4,819	171,05	168,11	8,92	8,76	.	.
1948	100,000	100,500	4,033	4,008	877,49	869,56	10,70	10,625	.	.
1949	100,000	100,500	3,682	3,659	1056,44	1045,75	10,69	10,611	.	.
1950	100,000	100,500	2,801	2,784	983,00	972,00	10,65	10,575	.	.
1951	100,000	100,500	2,801	2,785	983,21	971,79	10,65	10,575	.	.
1952	99,876	100,376	2,798	2,781	990,99	966,99	10,70	10,547	.	.
1953	99,875	100,375	2,818	2,800	989,97	967,595	10,74	10,510	11,693 <sup>a)</sup>	11,713 <sup>a)</sup>
1954	99,875	100,375	2,814	2,797	985,578	974,603	10,67	10,558	11,725	11,745
1955	99,875	100,375	2,797	2,779	982,184	971,126	10,66	10,546	11,728	11,748
1956	99,875	100,375	2,801	2,784	986,954	975,954	10,68	10,567	11,708 <sup>b)</sup>	
1956										
Januar	99,875	100,375	2,8125	2,795	989,00	978,00	10,6625	10,55	11,732	
Februar	99,875	100,375	2,813 <sup>3/8</sup>	2,79 5/8	987,00	976,00	10,6625	10,55	11,723	
März	99,875	100,375	2,807 <sup>1/8</sup>	2,79 1/8	989,00	978,00	10,69	10,5775	11,721	
April	99,875	100,375	2,81	2,7925	989,00	978,00	10,7075	10,595	11,735	
Mai	99,875	100,375	2,807 <sup>1/8</sup>	2,79 1/8	989,00	978,00	10,7075	10,595	11,730	
Juni	99,875	100,375	2,8025	2,785	986,00	975,00	10,6875	10,575	11,690	
Juli	99,875	100,375	2,7925	2,775	984,00	973,00	10,6875	10,575	11,675	
August	99,875	100,375	2,7875	2,7725	985,00	974,00	10,6875	10,575	11,686	
September	99,875	100,375	2,7875	2,7725	986,00	975,00	10,665	10,5525	11,693	
Oktober	99,875	100,375	2,7875	2,7725	986,00	975,00	10,665	10,5525	11,706	
November	99,875	100,375	2,7875	2,7725	987,00	976,00	10,65	10,5375	11,697	
Dezember	99,875	100,375	2,79	2,7725	987,00	976,00	10,69	10,5775	11,711	
1957										
Januar	99,875	100,375	2,8025	2,785	990,00	979,00	10,7075	10,595	11,741	
Februar	99,875	100,375	2,8025	2,7825	990,00	979,00	10,7075	10,595	11,753	
März	99,875	100,375	2,7925	2,775	990,00	979,00	10,70	10,5875	11,751	
April	99,875	100,375	2,795	2,7775	990,00	980,00	10,70	10,5875	11,756	
Mai	99,875	100,375	2,79 5/8	2,777 <sup>1/8</sup>	989,00	978,00	10,70	10,5875	11,744	
Juni	99,875	100,375	2,79 5/8	2,777 <sup>1/8</sup>	988,00	977,00	10,70	10,5875	11,716	

\* Jahresangaben: Durchschnitt der Tageskurse. Monatsangaben: Stand am Monatsende.

1) SA£ in Frankfurt nicht notiert. Deshalb Vergleichswert in £ Sterling. £ und SA£ seit 1953 pari. An- und Verkauf von £ Sterling durch die SA-Reservebank zu festen Kursen. Frankfurt: JD bzw. MD. Errechnete Kurse über US\$/DM Relation.  
a) Erste Nachkriegsnotierung 18. 5. 1953. - b) Ab 1956: errechnete Mittelkurse.

**Öffentliche Finanzen**  
**Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand**  
 Mill SA £

Haushaltsposten	Haushaltsjahre (1. 4. bis 31. 3.)									
	1938/39	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56 <sup>1)</sup>	1956/57 <sup>2)</sup>
<b>Ausgaben</b>										
Zinsen für öffentliche Schulden	4,6	11,3	11,8	12,0	12,6	14,2	14,1	14,5	16,6	18,6
Subventionen	2,1	11,0	14,5	16,3	25,3	22,5	19,4	21,4	...	...
Sozialversicherung	3,0	12,3	15,0	12,7	16,2	18,2	20,3	21,8	...	...
Erziehung	1,7	8,8	9,8	10,1	11,6	13,1	14,6	15,1	15,4	17,2
Gesundheit	1,5	5,8	6,2	7,4	6,5	7,9	8,9	9,4	9,4	10,0
Verteidigung	2,1	10,1	11,3	10,2	23,9	23,3	19,9	19,7	22,0	15,3
Zuweisungen an Provinzen	6,5	19,9	23,1	25,6	28,1	33,7	36,6	40,8	43,1	45,0
Übrige laufende Ausgaben	17,3	47,8	49,6	51,4	58,5	63,3	72,9	90,1	...	...
Vermögenswirksame Ausgaben:										
Eisenbahn- und Hafenbau	6,3	31,5	34,8	20,0	20,0	26,0	37,8	28,0	86,1	107,9
Sonstige Ausgaben	18,2	49,9	50,1	39,6	50,3	57,5	62,9	61,7	...	
<b>Insgesamt</b>	<b>63,3</b>	<b>208,6</b>	<b>222,2</b>	<b>205,3</b>	<b>253,0</b>	<b>279,7</b>	<b>307,4</b>	<b>322,5</b>	<b>319,9</b>	<b>358,3</b>
<b>Einnahmen</b>										
Direkte Steuern vom Einkommen	18,9	62,7	75,1	80,2	98,1	112,0	139,9	135,5	136,6	136,6
Direkte Steuern vom Vermögen	1,3	9,7	9,7	9,5	11,9	11,3	12,1	13,8	12,7	13,1
Allgemeine Umsatzsteuer	11,5	28,2	19,0	25,1	29,1	7,5	32,8	33,3	38,8	38,1
Verbrauchssteuern	3,0	18,8	19,7	20,2	22,2	30,0	32,3	34,1	37,1	37,3
Andere indirekte Steuern	1,5	5,4	4,7	4,9	5,3	6,1	6,6	7,2	7,2	7,2
Erträge öffentlicher Unternehmen (netto)	1,5	1,8	1,6	2,7	3,7	4,7	5,3	5,0	4,4	4,4
Sonstige Einnahmen	11,1	27,6	25,4	37,1	43,1	37,5	36,7	43,3	52,1	52,1
<b>Insgesamt</b>	<b>48,8</b>	<b>154,2</b>	<b>155,2</b>	<b>179,7</b>	<b>213,4</b>	<b>239,1</b>	<b>265,7</b>	<b>272,2</b>	<b>288,9</b>	<b>288,8</b>
<b>Mehrausgaben (-) Mehreinnahmen (+)</b>	<b>- 14,5</b>	<b>- 54,4</b>	<b>- 67,0</b>	<b>- 25,6</b>	<b>- 39,6</b>	<b>- 40,6</b>	<b>- 41,7</b>	<b>- 50,3</b>	<b>- 31,0</b>	<b>- 69,5</b>
<b>Schuldenstand (31. 3.)</b>										
Inland: langfristige	159,7	568,3	584,0	618,7	640,8	653,3	688,5	737,0	891,8	...
kurzfristig	18,1	80,4	117,1	123,9	113,6	140,8	124,4	133,2		...
Ausland:	101,1	13,4	33,3	33,7	48,3	48,3	61,7	63,7	73,0	...
<b>Insgesamt</b>	<b>279,9</b>	<b>662,1</b>	<b>734,4</b>	<b>776,3</b>	<b>802,7</b>	<b>842,4</b>	<b>884,6</b>	<b>933,9</b>	<b>964,8</b>	<b>...</b>

1) Vorläufige Zahlen.- 2) Schätzung.

**Preise und Löhne**  
**Index der Großhandelspreise ausgewählter Waren**  
 1950 = 100

Zeit	Gesamt-index	Getreide, Mehl, Kartoffeln u.ägl.	Fleisch	Molkereierzeugnisse	Genußmittel und Gewürze	Textilien	Jute, Häute, Felle und Leder	Brennstoffe <sup>1)</sup>	Baumaterialien	Metalle	Chemikalien
1938	51	58	52	57	44	40	29	68	45	46	64
1948	89	93	92	95	78	81	80	90	98	85	95
1949	93	96	95	94	83	96	93	93	98	91	97
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	114	108	117	106	113	129	105	103	117	121	124
1952	131	128	158	115	117	130	110	120	136	145	143
1953	132	135	162	125	120	124	102	124	127	127	149
1954	133	134	168	128	127	123	96	126	129	116	154
1955	137	140	181	130	127	123	90	135	137	118	154
1956	139	141	188	131	125	121	90	144	140	119	158
1956											
Januar	139	142	189	131	123	122	90	141	140	120	162
Februar	140	142	191	131	124	122	90	141	140	119	161
März	139	141	189	131	124	122	90	141	140	119	157
April	139	140	191	131	125	122	90	142	140	119	157
Mai	138	140	185	131	125	122	89	142	140	119	157
Juni	138	141	178	131	125	121	90	146	140	119	157
Juli	138	141	177	131	124	122	90	146	140	119	157
August	139	141	183	131	124	121	90	146	141	119	157
September	140	142	191	131	124	121	90	146	140	119	157
Oktober	140	143	187	131	126	121	90	146	140	119	157
November	141	143	193	131	125	121	90	147	139	119	159
Dezember	141	141	202	131	127	121	91	147	139	119	159
1957											
Januar	141	140	202	131	126	121	91	147	140	119	159
Februar	141	139	203	131	127	121	91	149	140	119	159
März	140	138	192	131	126	121	91	148	140	119	159
April	140	139	192	131	126	121	91	148	140	119	160
Mai	140	139	196	131	126	121	92	148	140	120	160
Juni	140	140	197	131	126	121	92	148	140	120	160

\* Originalbasis 1938 = 100. Die Wägung des Index der Großhandelspreise in der Südafrikanischen Union basiert auf dem durchschnittlichen nationalen Verbrauch der Jahre 1922 - 1924, mit Ausnahme der Textilien, für die die Ausgaben des Jahres 1910 zugrunde gelegt wurden. Die Verbrauchsangaben wurden hauptsächlich der Im- und Exportzahlen sowie der Landwirtschafts- und Industriezählung entnommen. Der Gesamtindex umfaßt 212 Waren, wobei auf Getreide, Mehl, Kartoffeln u.ägl. 17 Waren (= 32,44 vH), Fleisch 5 Waren (= 11,92 vH), Molkereierzeugnisse 5 Waren (= 3,65 vH), Genußmittel und Gewürze 34 Waren (= 12,82 vH), Textilien 54 Waren (= 9,32 vH), Jute, Häute, Felle und Leder 19 Waren (= 2,19 vH), Brennstoffe 6 Waren (= 8,94 vH), Baumaterialien 28 Waren (= 8,60 vH), Metalle 17 Waren (= 3,51 vH), Chemikalien 14 Waren (= 4,23 vH) und Verschiedenes 13 Waren (= 2,38 vH) entfallen. Die Preise werden monatlich schriftlich durch das Statistische Büro von repräsentativen Firmen in Kapstadt, East London, Port Elizabeth, Durban und Witwatersrand erhoben. Der Durchschnitt zwischen den Mittelpreisen der Küstenstädte und den Preisen in Witwatersrand als Inlandszentrum wird als repräsentativ für den Durchschnittspreis der Union angenommen.

1) Einschl. Leuchtmittel.

noch: Preise und Löhne  
**Großhandelspreise ausgewählter Waren**

Zeit	Weizen milling Klasse B	Weizen- brotmehl	Kartoffeln	Zucker weiß, raff.	Rindfleisch	Hammelfleisch
	s d je 200 lbs	s d je 100 lbs			d je lb	
1938 JD	21.8	.	7.5 4/5	25.11 2/5	4,60	6,50
1949 JD	43.0	22.6 1/2	22.2 1/10	28.10 2/5	8,60	11,20
1950 JD	44.0	25.10 2/5	17.4 1/5	29.7	9,00	11,70
1951 JD	47.5	25.1 4/5	14.2 4/5	32.11 7/10	10,00	14,60
1952 JD	51.2	26.2 2/5	23.8 2/5	36.6	12,20	22,30
1953 JD	54.4	29.1 3/5	30.10 2/5	38.3 9/10	12,20	23,20
1954 JD	54.9	33.7 1/10	16.7	38.8	12,20	24,72
1955 JD	53.11	33.5 1/4	20.6 4/10	38.4 5/6	12,68	27,28
1956 JD	53.4	33.4 3/5	17.6 5/10	38.1 7/10	14,80	25,88
1956						
Januar	53.3	33.4	17.3 9/10	38.0 7/10	13,40	26,40
Februar	53.3	33.4 1/10	15.11 1/10	38.0 7/10	14,70	26,90
März	53.3	33.4 1/10	14.7 5/10	38.0 7/10	14,70	26,20
April	53.3	33.4 1/10	13.10 3/5	38.0 7/10	14,70	26,90
Mai	53.3	33.4 1/10	15.7 3/10	38.2	14,90	25,00
Juni	53.3	33.4 1/10	16.1 1/10	38.2 1/5	14,60	23,80
Juli	53.3	33.4 1/10	17.4 4/5	38.2 1/5	14,60	23,40
August	53.3	33.4 1/10	16.8 1/2	38.2 1/5	14,80	24,80
September	53.3	33.4 1/10	18.1 2/5	38.2 1/5	14,90	26,80
Oktober	53.3	33.4 1/10	22.3 7/10	38.2 1/5	15,20	25,20
November	53.10	33.7 1/10	23.6 4/5	38.2 1/5	15,40	26,40
Dezember	53.10	33.7 1/10	18.11 9/10	38.2 1/5	15,80	28,70
1957						
Januar	53.10	33.7 2/5	18.11	38.2 1/5	15,70	28,60
Februar	53.10	33.7 2/5	15.1 7/10	38.2 1/5	15,90	28,50
März	53.10	33.8 3/10	13.9	38.2 1/5	15,90	26,50
April	53.10	33.8 3/10	13.8 1/2	38.2 1/5	15,90	25,70
Mai	53.10	33.8 3/10	15.11 1/10	38.2 1/5	15,80	26,80
Juni	53.10	33.8 3/10	18.6 1/5	38.2 1/5	15,80	26,80
Zeit	Speck	Butter	Schmalz	Rohkaffee	Tee importiert	Salpeter
	d je lb			s d je 100 lbs	d je lb	s d je 100 lbs
1938 JD	12,20	16,70	8,60	46.1 3/5	24,40	44.9 1/2
1949 JD	21,50	27,00	16,50	120.1	54,90	97.0 1/2
1950 JD	22,30	28,70	17,50	277.10 1/2	69,20	98.9 2/5
1951 JD	23,80	30,20	20,20	362.7 1/5	70,20	108.1 2/5
1952 JD	27,40	32,20	21,30	384.0 3/10	61,10	113.8 4/5
1953 JD	28,30	35,70	21,00	403.8 3/10	65,00	108.2 3/5
1954 JD	28,87	36,50	21,00	444.5	75,97	101.11 4/5
1955 JD	30,52	36,50	22,56	420.11 3/5	86,20	102.5 2/5
1956 JD	32,20	36,50	23,00	411.3 3/10	81,60	105.6 1/10
1956						
Januar	32,20	36,50	24,00	410.8 3/10	77,70	103.1 3/5
Februar	32,20	36,50	24,00	410.8 3/10	78,10	103.1 3/5
März	32,20	36,50	24,00	410.8 3/10	-	103.8 7/10
April	32,20	36,50	24,00	410.8 3/10	81,50	103.8 7/10
Mai	32,20	36,50	24,00	410.8 3/10	83,20	106.5 1/5
Juni	32,10	36,50	23,90	410.8 3/10	82,80	106.5 1/5
Juli	32,20	36,50	23,20	410.8 3/10	81,20	106.5 1/5
August	32,20	36,50	23,20	410.2 3/10	80,60	106.7 3/10
September	32,20	36,50	22,00	410.2 3/10	80,50	106.7 3/10
Oktober	32,20	36,50	22,00	413.4 3/10	83,10	106.7 3/10
November	32,20	36,50	21,30	413.4 3/10	84,30	106.7 3/10
Dezember	32,20	36,50	20,70	413.4 3/10	88,10	106.7 3/10
1957						
Januar	32,20	36,50	20,40	413.4 3/10	88,10	106.7 3/10
Februar	32,30	36,50	20,10	416.5 3/10	87,50	107.1 1/2
März	32,30	36,50	20,10	416.5 3/10	86,80	107.1 1/2
April	32,30	36,50	20,10	416.5 3/10	86,00	107.1 1/2
Mai	32,30	36,50	20,10	416.5 3/10	83,10	102.11 1/2
Juni	32,30	36,50	20,10	416.5 7/10	81,40	102.11 1/2

noch Preise und Löhne  
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren

Zeit	Leinöl	Wollvliese		Manilahanf Werg	Bindegarn	Rindshäute sonnenge- trocknet	Zement Portland-
	s d je gallon	Merino- langschur.	Merino- kurzschr.	s d je 100 lbs	d je lb		s d je 188 lbs
1938 JD	4.11	4,80	2,90	57.10 7/10	5,60	5,10	6.3 3/5
1949 JD	23.3 1/2	21,90	15,10	126.5 9/10	14,40	16,00	8.3 3/5
1950 JD	22.7 9/10	40,80	27,70	168.8 3/5	16,40	19,30	8.1 3/10
1951 JD	22.7 9/10	59,80	41,20	223.5 2/5	20,90	19,00	8.7 2/5
1952 JD	23.0 1/2	31,90	22,30	262.1 3/5	24,80	19,50	8.11 1/5
1953 JD	21.11	37,80	27,30	215.3	20,60	20,90	9.1 1/5
1954 JD	19.2 3/5	35,50	22,73	196.10 3/4	19,14	19,40	10.0 1/3
1955 JD	18.4 4/5	29,40	15,90	185.4 4/5	18,38	13,52	10.5
1956 JD	19.9	31,00	20,40	190.7	18,50	13,63	10.6 1/10
1956							
Januar	18.2 3/5	26,20	16,40	183.11 1/5	18,20	13,70	10.5
Februar	18.5 3/5	27,00	16,70	187.9 1/10	18,20	12,80	10.5
März	18.9 3/10	28,10	18,60	191.5 1/2	18,30	12,80	10.5
April	19.0 2/5	28,20	20,10	191.5 1/2	18,60	12,70	10.5
Mai	19.8 5/10	28,20	21,20	191.5 1/2	18,60	12,90	10.5
Juni	20.2 3/5	29,70	21,20	191.5 1/2	18,60	13,40	10.5
Juli	20.3 9/10	31,10	22,50	191.5 1/2	18,60	13,40	10.5
August	20.5 1/2	30,30	21,40	191.5 1/2	18,60	13,50	10.10 2/5
September	20.5 1/2	32,20	21,40	191.5 1/2	18,60	13,70	10.7 1/10
Oktober	20.5	36,00	21,60	191.5 1/2	18,60	14,90	10.7 1/10
November	20.5	36,60	22,40	191.5 1/2	18,60	14,80	10.7 1/10
Dezember	20.5	38,70	24,20	192.2 2/5	18,60	14,90	10.7 1/10
1957							
Januar	20.7	39,90	25,70	193.7 1/10	18,60	15,20	10.7 4/5
Februar	20.11 2/5	41,00	26,80	194.6 1/5	18,60	14,70	10.8 1/5
März	21.0 3/10	41,10	27,20	195.10 4/5	18,60	14,80	10.8 1/5
April	21.1 1/2	41,60	27,70	195.10 4/5	18,60	14,70	10.8 1/5
Mai	21.1 1/2	42,70	30,00	196.11 3/10	18,60	15,10	10.10 3/5
Juni	21.1 1/2	44,60	29,20	196.11 3/10	18,60	15,20	10.11 1/10
Zeit	Mauer- steine	Fensterglas 15" x 30"	Holz- Dielen 9" x 3"	Zeitungs- druck- papier	Stabstahl Rund- und Vierkant-	Stahlträger U-Form und Balken	Stahlblech galvanisiert WG. 26
	s d je 1 000 St	s d je 100 sqft	s d je ft <sup>3</sup>	s d je 100 lbs			
1938 JD	57.0 1/10	22.11 3/5	4.1 9/10	22.10 9/10	17.7 7/10	18.6 9/10	27.1 3/5
1949 JD	100.8 2/5	65.8 1/10	11.0 7/10	57.11 4/5	28.0 2/5	29.3 2/5	58.10
1950 JD	103.10 2/5	63.3 9/10	11.5 7/10	61.11 1/10	30.10 3/10	30.6 1/10	72.11 4/5
1951 JD	108.4	63.6 9/10	14.8 7/10	72.4 1/2	35.7 1/10	36.3 1/5	91.6 1/10
1952 JD	118.4 3/5	64.10 3/10	17.9 2/5	91.6 4/5	43.8 1/2	41.10	108.3 7/10
1953 JD	126.2 4/5	62.11 4/5	15.2	88.2 4/5	42.3 1/2	41.8 1/5	87.10 1/2
1954 JD	133.1 3/5	61.4 3/10	15.6 1/10	90.7 1/3	39.2 2/5	39.0 1/2	72.7 7/8
1955 JD	150.2 3/10	61.10 4/5	17.3 1/10	92.0 9/10	40.1 9/10	38.8 7/10	71.10 9/10
1956 JD	156.4 3/10	62.6 3/10	17.5 3/10	94.4 1/2	40.9 1/5	38.10 3/5	71.9 7/10
1956							
Januar	157.5 1/10	62.5 7/10	17.7 1/2	92.8	40.8 3/5	38.10 1/10	71.0 9/10
Februar	157.2 1/5	62.5 7/10	17.8 3/10	92.8	40.8 3/5	38.8 1/10	71.10 9/10
März	156.6 3/10	62.5 3/5	17.6 1/5	92.8	40.8 4/5	38.11 1/10	71.10 9/10
April	156.1 3/5	62.5 3/5	17.7	93.8 1/2	40.8 4/5	38.11 1/10	71.8 1/10
Mai	156.3 5/10	62.5 3/5	17.7	94.10 7/10	40.8 4/5	38.11 1/10	71.8 1/10
Juni	156.1 1/10	62.5 3/5	17.6 7/10	95.1 1/2	40.9 2/5	38.11 1/10	71.8 1/10
Juli	155.3 1/2	62.5 7/10	17.4 7/10	95.1 1/2	40.9 2/5	38.11 1/10	71.9 9/10
August	156.0 4/5	62.5 7/10	17.6 7/10	95.1 1/2	40.9 2/5	38.11 1/10	71.9 9/10
September	156.5 7/10	62.5 7/10	17.6 1/10	95.1 1/2	40.9 3/10	38.11 1/10	71.9 9/10
Oktober	156.0 7/10	62.7 9/10	17.5 2/5	95.1 1/2	40.9 3/10	38.10 1/10	71.9 9/10
November	156.8 2/5	62.7 9/10	16.10 9/10	95.1 1/2	40.9 1/10	38.10 1/10	71.9 9/10
Dezember	156.4 9/10	62.9 3/10	16.11 3/10	95.2 1/5	40.9 9/10	38.10 1/10	71.9 9/10
1957							
Januar	156.2 1/10	62.9 3/10	16.11 3/5	95.2 1/5	40.11 7/10	38.10 1/10	71.9 9/10
Februar	156.5 9/10	62.9 3/10	16.10 9/10	95.2 1/5	40.8	38.10 1/10	71.1 1/10
März	156.1 1/10	62.9 3/10	16.11 1/10	95.2 1/5	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
April	154.5 1/5	62.9 3/10	16.11 1/10	97.4 2/5	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
Mai	155.3 3/5	62.9 3/10	16.11 1/10	97.4 2/5	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10
Juni	154.11 1/10	62.9 3/10	16.11 1/10	97.9 3/10	41.0 1/10	38.7 2/5	71.1 1/10

noch: Preise und Löhne  
noch: Großhandelspreise ausgewählter Waren

Zeit	Kupferdraht isoliert WG. 3/20	Bleirohr	Glyzerin raffiniert	Salpeter- säure	Schwefel- sublimat	Kalzium- karbid	Super- phosphat 18 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
	s d je 100 lbs		d je lb			s d je 100 lbs	
1938 JD	13.9	38.102/5	20,10	13,10	17.71/2	20.5	3.32/5
1949 JD	31.8 1/5	146.101/5	24,80	13,80	29.6	19.6	7.03/10
1950 JD	32.7 4/5	147.111/10	24,90	14,00	36.49/10	23.82/5	7.31/2
1951 JD	47.0 2/5	201.32/5	41,60	14,00	40.57/10	24.73/10	8.51/10
1952 JD	53.7 9/10	212.87/10	51,80	14,40	48.113/10	28.31/2	11.49/10
1953 JD	43.2 3/5	182.23/5	54,90	14,40	51.79/10	30.72/5	9.73/10
1954 JD	40.6	155.94/5	55,10	15,40	51.0	36.51/2	9.5
1955 JD	41.3 4/5	156.101/10	53,42	15,63	49.72/5	40.13/5	10.02/5
1956 JD	44.10 1/5	167.01/10	53,10	15,60	52.39/10	40.73/10	11.31/5
1956							
Januar	45.3 4/5	164.01/10	53,10	15,60	49.8	40.73/10	10.81/10
Februar	44.8 3/10	166.01/10	53,10	15,60	50.11 7/10	40.73/10	11.34/5
März	46.8 3/10	166.74/5	53,10	15,60	51.9	40.73/10	11.34/5
April	46.8 3/10	167.59/10	53,10	15,60	51.9	40.73/10	11.34/5
Mai	46.8 3/10	167.59/10	53,10	15,60	52.6	40.73/10	11.34/5
Juni	46.8 3/10	167.59/10	53,00	15,60	52.77/10	40.73/10	11.34/5
Juli	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	52.77/10	40.73/10	11.34/5
August	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	52.10 4/5	40.73/10	11.34/5
September	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	52.10 4/5	40.73/10	11.34/5
Oktober	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	52.10 4/5	40.73/10	11.34/5
November	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	53.57/10	40.73/10	11.34/5
Dezember	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	53.93/10	40.73/10	11.34/5
1957							
Januar	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	54.07/10	40.73/10	11.34/5
Februar	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	54.43/10	40.73/10	11.34/5
März	43.6 9/10	167.59/10	53,00	15,60	54.43/10	40.73/10	11.1
April	43.6 9/10	168.14/5	52,90	15,60	54.6	40.73/10	11.89/10
Mai	43.6 9/10	171.74/5	52,90	15,80	54.6	41.43/5	11.89/10
Juni	43.6 9/10	171.74/5	52,90	16,10	54.6	41.61/2	11.89/10

**Preisindex für die Lebenshaltung**

1950 = 100

Zeit	Landesdurchschnitt aus 9 Städten <sup>1)</sup>						Kapstadt	
	Gesamt	Ernährung	Heizung und Beleuchtung	Wohnung	Bekleidung	Verschiedenes	Gesamt	Lebensmittel
1938	63	59	81	80	39	70	63	59
1948	93	92	94	96	87	95	93	91
1949	96	95	96	97	98	96	96	93
1950	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	107	107	103	105	108	110	107	108
1952	117	126	107	109	113	114	117	126
1953	121	132	111	117	111	114	121	131
1954	123	133	118	121	112	116	124	134
1955	127	138	123	129	113	118	127	137
1956	129	140	126	133	113	120	130	141
1956								
Januar	127	136	125	132	113	119	128	137
Februar	128	139	125	132	113	119	129	140
März	129	140	125	132	113	119	130	142
April	129	141	126	132	113	119	130	143
Mai	129	141	126	132	113	119	130	142
Juni	130	142	127	132	113	119	130	142
Juli	130	142	127	132	113	122	131	142
August	129	139	127	132	113	122	130	139
September	130	140	127	134	113	122	130	140
Oktober	130	141	127	134	113	122	131	142
November	130	141	127	134	113	122	131	141
Dezember	130	141	127	134	113	122	131	141
1957								
Januar	131	143	127	134	113	122	132	144
Februar	131	143	127	134	113	122	132	144
März	131	144	128	134	113	122	132	145
April	131	144	128	134	113	122	133	145
Mai	132	144	129	134	113	122	133	146
Juni	132	145	135	134	113	122	133	145

1) Originalbasis 1938 = 100. Die Wagung des Preisindex für die Lebenshaltung (Index of Retail Prices) basiert auf den Ergebnissen von Erhebungen im Jahre 1936 in neun südafrikanischen Städten (Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Kimberley, Pietermaritzburg, Durban, Pretoria, Witwatersrand, Bloemfontein) für den Verbrauch weißer Einwohner mit einem jährlichen Einkommen zwischen 225 und 450 S.A.L. Der Gesamtindex umfaßt 244 Waren und Leistungen, wovon auf Nahrungsmittel 67 Waren (= 34,7 vH), auf Heiz- und Leuchtmittel 6 Waren (= 5,0 vH), auf Wohnung 50 Waren und Leistungen (= 30,1 vH), auf Bekleidung und Schuhwerk 78 Waren (= 10,6 vH) und auf Verschiedenes (einschl. direkter Steuern und Lebensversicherung) 43 Waren und Leistungen (= 19,6 vH) entfallen. Die Preise werden durch Post an einem Tage in der ersten Hälfte jedes Monats in den neun Stadtbezirken der Union erhoben. Preise für Kartoffeln, Gemüse und Obst werden monatlich vom Landwirtschaftsdepartement ermittelt, die Preise der anderen Nahrungsmittel, Heiz- und Leuchtmittel (ohne elektr. Strom), Bekleidung und Schuhwerk und verschiedene Waren werden monatlich bei 757 repräsentativen Einzelhändlern erhoben. Eine Mieterhebung wird jährlich einmal für unabschlusste Maassivhäuser mit drei bis sechs Räumen vorgenommen. Aufwendungen für Dienstleistungen werden allgemein jährlich einmal erfasst, in kürzeren Abständen jedoch, falls Änderungen eintreten. Steuersätze werden vom Departement für Steuereinkommen ermittelt. Der Index wird nach feststehenden Gewichten des Basisjahres ermittelt.

## Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (Kapstadt)

Pence

Zeit	Brot	Mehl	Hafer-	Bohnen	Karotten	Zwiebeln	Kar-	Fleisch			
	Weizen-		flocken	grün			toffeln	Rind-	Rippen-	Schweine-	Hammel-
	2 lbs	25 lbs	2 lbs	1 lb							
1938 JD	5,0	64,5	.	.	.	.	.	.	8,0	.	10,0
1948 JD <sup>1)</sup>	6,6 <sup>a)</sup>	88,0	15,2 <sup>a)</sup>	17,4 <sup>a)</sup>	.	3,9 <sup>a)</sup>	6,0 <sup>a)</sup>	.	8,0	20,0	17,0
1949 JD	9,0	88,7	15,3	17,0	.	6,7 <sup>a)</sup>	5,2 <sup>a)</sup>	.	8,0	19,5	15,0
1950 JD	7,9	93,2	19,3	8,5 <sup>b)</sup>	4,1 <sup>b)</sup>	4,4	4,0	20,6	8,0	21,2	17,3
1951 JD	8,1	95,1	23,0	9,2 <sup>b)</sup>	4,4 <sup>b)</sup>	3,7	3,9	23,9	10,4	23,3	20,8
1952 JD	8,5	97,9	27,4	10,6 <sup>b)</sup>	4,3 <sup>b)</sup>	9,0 <sup>b)</sup>	5,7 <sup>b)</sup>	28,0	15,0	28,4	31,8
1953 JD	9,0	100,2	26,3	12,3 <sup>b)</sup>	5,4 <sup>b)</sup>	6,3 <sup>b)</sup>	6,9 <sup>b)</sup>	28,0	14,5	29,5	29,8
1954 JD	10,1	115,5	26,2	11,7 <sup>b)</sup>	5,8 <sup>b)</sup>	5,4 <sup>b)</sup>	4,2 <sup>b)</sup>	28,0	14,0	30,0	36,4
1955 JD	10,1	116,0	23,8	11,6 <sup>b)</sup>	3,9 <sup>b)</sup>	6,5 <sup>b)</sup>	5,1 <sup>b)</sup>	28,6	14,7	31,3	38,6
1956 JD	9,9	116,1	24,3	11,5 <sup>b)</sup>	3,7	4,6 <sup>b)</sup>	4,9 <sup>b)</sup>	34,9	19,7	34,7	35,6
1956											
Januar	9,8	116,0	23,8	9,8	3,5	4,8	4,4	29,5	15,5	32,5	39,0
Februar	10,0	116,0	23,8	11,4	3,4	4,7	4,7	31,5	17,5	32,5	39,0
März	10,0	116,0	23,8	10,5	3,3	4,5	5,2	33,0	20,0	32,5	39,0
April	9,9	116,0	23,8	10,2	3,1	4,6	5,0	36,0	21,0	35,5	36,0
Mai	9,9	116,0	23,8	12,0	3,3	4,6	4,6	36,0	21,0	35,5	36,0
Juni	9,9	116,0	23,8	13,6	4,0	4,5	4,6	36,0	20,0	35,5	35,5
Juli	9,9	116,0	24,7	12,2	4,3	4,6	4,8	36,0	20,0	35,5	34,0
August	9,9	116,0	24,8	9,8	4,0	4,4	4,7	36,0	20,0	35,5	34,0
September	9,9	116,0	24,8	.	.	.	.	36,0	20,0	35,5	34,0
Oktober	9,9	116,0	24,8	14,8	3,8	4,8	5,3	36,0	20,0	35,5	34,0
November	9,9	116,8	24,8	11,8	4,1	4,8	5,4	36,0	20,0	35,0	33,0
Dezember	9,9	116,9	24,8	10,1	3,4	4,6	4,4	37,0	21,0	35,0	34,0
1957											
Januar	9,9	116,7	24,8	10,2	3,4	4,7	4,5	40,0	24,0	35,0	37,0
Februar	9,9	117,0	24,8	11,4	3,2	4,5	4,3	40,0	24,0	35,0	37,0
März	9,9	117,0	24,8	11,3	3,2	4,7	4,2	39,0	23,0	35,0	37,0
April	9,9	117,0	24,8	10,1	3,3	5,5	4,5	39,0	23,0	35,0	37,0
Mai	9,9	117,0	24,8	10,6	3,5	8,5	4,6	39,0	23,0	35,0	37,0
Juni	9,9	117,0	24,8	10,7	3,3	9,7	4,9	38,0	21,0	35,0	37,0
Zeit	Bacon	Schmalz Schweine-	Butter Molkerei-	Käse Cheddar	Milch frisch	Eier	Zucker raffini- niert I. Sorte	Kaffee geröstet	Tee Ceylon	Seife Haushalts- gelb	Kohlen
	1 lb					12 St.	1 lb			2 lbs	200 lbs
1938 JD	19,4	.	19,6	17,0	3,1	.	3,4	.	26,0	.	.
1948 JD <sup>1)</sup>	32,5	20,0 <sup>a)</sup>	30,0	22,0	4,0	25,2 <sup>a)</sup>	4,0	25,3	58,8	17,2 <sup>a)</sup>	45,5 <sup>a)</sup>
1949 JD	32,7	20,2 <sup>a)</sup>	30,0	24,0	5,0	24,0 <sup>a)</sup>	3,8	24,0	65,7	14,5	47,1
1950 JD	32,6	21,6	31,8	25,7	5,1	35,5 <sup>b)</sup>	3,8	51,3 <sup>b)</sup>	81,2 <sup>b)</sup>	14,4 <sup>b)</sup>	63,6
1951 JD	34,4	24,3	33,2	27,2	5,4	36,7 <sup>b)</sup>	4,3	60,0 <sup>b)</sup>	81,2 <sup>b)</sup>	16,4 <sup>b)</sup>	65,2
1952 JD	39,5	25,5 <sup>b)</sup>	35,5	29,2	5,9	39,2 <sup>b)</sup>	4,8	58,9	72,7	16,4 <sup>b)</sup>	67,5 <sup>b)</sup>
1953 JD	40,4	26,9 <sup>b)</sup>	39,0	32,5	6,3	38,5 <sup>b)</sup>	5,0	63,6	77,5	14,2 <sup>b)</sup>	70,4
1954 JD	40,8 <sup>b)</sup>	27,2	40,0	33,0	6,5	39,2	5,0	74,8 <sup>b)</sup>	86,8 <sup>b)</sup>	15,5 <sup>b)</sup>	73,9
1955 JD	45,4 <sup>b)</sup>	28,4	40,0	33,0	6,5	39,1	5,0	71,1 <sup>b)</sup>	98,7 <sup>b)</sup>	16,8 <sup>b)</sup>	78,6
1956 JD	46,7	29,7	40,0	33,0	6,5	39,0	5,0	67,0 <sup>b)</sup>	95,1 <sup>b)</sup>	17,5	79,8
1956											
Januar	46,7	29,8	40,0	33,0	6,5	39,5	5,0	67,8	92,2	17,5	79,6
Februar	46,7	29,8	40,0	33,0	6,5	39,0	5,0	67,3	92,2	17,5	79,6
März	46,7	29,8	40,0	33,0	6,5	39,0	5,0	67,8	92,2	17,5	79,6
April	46,7	30,0	40,0	33,0	6,5	43,0	5,0	67,8	94,4	17,5	79,6
Mai	46,7	30,0	40,0	33,0	6,5	44,8	5,0	67,6	97,3	17,6	79,6
Juni	46,7	30,0	40,0	33,0	6,5	47,0	5,0	67,6	99,5	17,4	80,0
Juli	46,7	30,0	40,0	33,0	6,5	45,5	5,0	66,3	96,6	17,6	80,0
August	46,7	30,0	40,0	33,0	6,5	34,0	5,0	65,8	94,8	17,5	80,0
September	46,7	30,0	40,0	33,0	6,5	34,0	5,0	.	.	17,5	80,0
Oktober	46,7	29,4	40,0	33,0	6,5	34,0	5,0	66,5	96,5	17,5	80,0
November	46,7	29,3	40,0	33,0	6,5	34,0	5,0	66,4	94,5	17,5	80,0
Dezember	47,0	28,5	40,0	33,0	6,5	34,0	5,0	66,4	96,3	17,5	79,0
1957											
Januar	47,0	28,5	40,0	33,0	6,5	34,0	5,0	66,2	97,8	17,6	79,0
Februar	47,9	26,9	40,0	33,0	6,5	34,6	5,0	66,7	99,7	17,3	79,0
März	47,9	26,5	40,0	33,0	6,5	39,4	5,0	66,8	102,3	17,3	79,0
April	47,9	26,5	40,0	33,0	6,5	40,6	5,0	67,3	100,8	17,3	80,8
Mai	47,9	26,2	40,0	33,0	6,5	43,9	5,0	67,3	99,1	17,3	82,8
Juni	47,9	25,7	40,0	33,0	6,5	46,0	5,0	67,4	99,6	17,1	85,2

1) Oktoberdurchschnitt aus Kapstadt und Witwatersrand.

a) Oktoberdurchschnitt aus Kapstadt und Witwatersrand.- b) JD aus weniger als 12 Monaten berechnet.

**Tariflöhne\*, Teuerungszulagen und Wochenarbeitszeit weißer Arbeiter**

Zeit	Stundenlöhne			Schichtlöhne <sup>5)</sup>			Wochenlöhne (Männer) <sup>1)</sup>	
	Metall- industrie 1)2)	Bau- gewerbe 3)	Transport- gewerbe 1)4)	Gold- <sup>6)</sup>	Diamanten- bergbau <sup>7)</sup>	Kohlen- <sup>8)</sup>	Graph. Gewerbe	
							Maschinensetzer	
							Tagarbeit	Nachtarbeit
s d								
1938	2.9	3.6	2.1 - 3.0	29.11	24.2	22.6	152.9	.
1948	3.3	3.6	2.4 - 3.6	37.6	26.7	24.5	216.0	.
1949	3.3	3.7	2.4 - 3.6	40.2	26.7	24.11	227.6	.
1950	3.3	3.8	2.4 - 3.6	48.5	30.7	30.10	230.3	.
1951	3.6	3.9	2.6 - 3.11	51.8	31.2	30.9	230.3	259.0
1952	3.9	3.9	2.6 - 3.11	54.6	32.0	34.1	230.3	259.0
1953	3.9	3.9	2.6 - 3.11	54.9	33.7	34.1	279.9	313.6
1954	3.9	3.9	2.6 - 3.11	58.9	33.10	35.3	285.3	319.6
1955	3.9	3.9	2.6 - 3.11	...	...	...	285.3	319.6
Zeit	noch: Wochenlöhne (Männer) <sup>1)</sup>				Wochenlöhne (Frauen) <sup>1)</sup>			Teuerungs- zulage <sup>7)</sup>
	noch: Graph. Gewerbe <sup>9)</sup>		Backereien und Konditoreien <sup>7)</sup>		Süßwaren- industrie	Bekleidungs- industrie	Druckerei- helferinnen	Stundenzulage
	Handsetzer							Baugewerbe
	Tagarbeit	Nachtarbeit	Vorarbeiter	Backer	ungelernte Arbeiter- rinnen	Fach- arbeiter- rinnen		
	s d							
1938	139.0	.	.	.	.	.	.	-
1948	192.6	.	150.0	120.0	50.0	72.6 - 100.0	104.0	.
1949	202.6	.	150.0	120.0	50.0	72.6 - 100.0	113.0	.
1950	205.0	.	150.0	120.0	50.0	72.6 - 100.0	115.3	.
1951	205.0	235.6	150.0	120.0	50.0	72.6 - 100.0	115.3	2.6
1952	205.0	235.6	150.0	120.0	50.0	72.6 - 100.0	115.3	2.11 1/2
1953	250.0	285.0	150.0	120.0	50.0	72.6 - 100.0	155.9	3.4
1954	255.0	290.6	170.0	140.0	50.0	72.6 - 100.0	160.3	3.3 1/2
1955	255.0	290.6	170.0	140.0	57.6	72.6 - 100.0	160.3	3.6
Zeit	noch: Teuerungszulage <sup>7)</sup>		Wochenarbeitszeit (Männer)			Wochenarbeitszeit (Frauen)		
	Wochenzulage							
	Metall- u. Masch.- Industrie	Backereien und Kon- ditoreien	Stahlbau	Schuh- und Leder- industrie	Graph. Gewerbe	Süßwaren- industrie	Schuh- und Leder- industrie	Graph. Gewerbe
	s d		Std.					
1938	-	-	.	.	.	.	.	.
1948	.	.	46	43	40 - 41	45 - 46	43	40 - 41
1949	.	.	46	43	40	44 - 46	43	40
1950	.	.	46	42	40	44 - 46	42	40
1951	.	42.0	46	42	40	44 - 46	42	40
1952	96.0	55.6	46	42	40	44 - 46	42	40
1953	107.1	68.0	46	42	40	44 - 46	42	40
1954	109.5	68.0	46	42	40	44 - 46	42	40
1955	117.7	68.0	46	...	...	...	...	...

\* Wenn nicht anders vermerkt ohne Teuerungszulage. Wochenlöhne sind Mindestlöhne. Stand jeweils September.

1) Pretoria.- 2) Schmiede und Kesselschmiede.- 3) Tarifl. Mindestlöhne für Zimmerleute, Spengler, Anstreicher und Glaser in Pretoria und Witwatersrand.- 4) Autobusfahrer und -schaffner.- 5) Einschl. einiger Bonusverrechnungen; Stand zur Jahresmitte.- 6) Transvaal.- 7) Witwatersrand.- 8) Kimberley.- 9) Einschl. Teuerungszulage.

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts

**Vorbemerkung:** Die in den Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten = Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche (Entstehungsrechnung)	
+Inländern aus dem Ausland zugeflossene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland
-Ausländern aus dem Inland zugeflossene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
<hr/>	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen = Summe der von den Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
<hr/>	
+Indirekte Steuern vermindert um Subventionen	
<hr/>	
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	
<hr/>	
+Abschreibungen	
<hr/>	
Bruttosozialprodukt	
<hr/>	
- Summe aus	

privatem Verbrauch	} (Verwendungsrechnung)
+Staatsverbrauch	
+Investitionen	
+Ausfuhr von Gütern und Diensten	
-Einfuhr von Gütern und Diensten = Außenbeitrag	

Die Tabelle über die Entstehung des Sozialprodukts entstammt Schätzungen des südafrikanischen Bureau of Census and Statistics, während die beiden anderen Tabellen auf Schätzungen der South African Reserve Bank zurückgehen. Die Schätzungen der beiden Institute sind nicht vollständig aufeinander abgestimmt; die Unterschiede bestehen nicht allein darin, daß einmal Haushalts- und einmal Kalenderjahre verwendet werden.

### Entstehung des Sozialprodukts\*

in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1938/39	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56
Mill. SA£										
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	49,8	128,9	121,0	138,9	220,3	174,4	232,0	257,9	242,4	251,7
Bergbau	81,5	88,5	93,6	141,5	159,8	174,6	173,0	171,4	201,0	231,1
darunter Goldbergbau	.	.	69,4	108,2	117,7	114,5	112,3	117,9	135,8	159,7
Verarbeitendes Gewerbe 1), Baugewerbe 1)	69,7	182,0	195,4	225,3	217,9	317,7	346,9	375,6	405,9	409,6
Handel	53,8	133,3	148,3	153,6	173,3	165,5	186,7	202,5	218,0	224,0
Verkehr				87,6	106,6	107,8	112,2	125,5	143,7	143,1
Staat				105,0	113,7	123,6	140,5	149,0	156,9	167,7
Banken, Privatversicherungen, Grundstückswesen	139,8	310,5	339,9	174,3	192,2	219,9	247,2	49,5 37,5 184,3	56,6 42,1 205,9	59,6 44,6 220,5
Wohnungsvermietung (privat)										
Übrige Bereiche 2)										
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	394,6	843,2	898,2	1 026,2	1 243,8	1 283,5	1 438,5	1 559,2	1 672,5	1 751,9
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 30,7	- 62,0	- 69,0	- 90,1	- 105,9	- 124,7	- 148,0	- 156,5	- 178,0	- 206,2 <sup>a)</sup>
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	363,9	781,2	829,2	936,1	1 137,9	1 158,8	1 290,5	1 402,7	1 494,5	1 545,7 <sup>b)</sup>
vH										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,6	15,3	13,5	13,5	17,7	13,6	16,1	16,5	14,5	14,4
Bergbau	20,7	10,5	10,4	13,8	12,8	13,6	12,0	11,4	12,0	13,2
darunter Goldbergbau	.	.	7,7	10,5	9,5	8,9	7,8	7,6	8,1	9,1
Verarbeitendes Gewerbe 1), Baugewerbe 1)	17,7	21,6	21,8	22,0	22,3	24,8	24,1	24,1	24,3	23,4
Handel	13,6	15,8	16,5	15,0	13,9	12,9	13,0	13,0	13,0	12,8
Verkehr				8,5	8,6	8,4	7,8	8,0	8,6	8,2
Staat				10,2	9,1	9,6	9,8	9,6	9,4	9,6
Banken, Privatversicherungen, Grundstückswesen	35,4	36,8	37,8	17,0	15,5	17,1	17,2	3,2 2,4 11,8	3,4 2,5 12,3	3,4 2,5 12,6
Wohnungsvermietung (privat)										
Übrige Bereiche 2)										
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

\* Zahlen für Rechnungsjahre vom 1.7. bis 30.6.

1) Ohne öffentliche Unternehmen.- 2) Darunter Energiewirtschaft, Nachrichtenübermittlung und öffentliche Unternehmen des verarbeitenden und des Baugewerbes.

a) Enthält folgende Einzelpositionen (sämtlich in Mill. SA£): Löhne und Gehälter der in den Minen arbeitenden ausländischen Eingeborenen 18,5; Saldo der zwischen der Südafrikanischen Union und dem Ausland gezahlten Zinsen und Gewinnanteile: 73,2 (da aus dem Ausland nur geringe Beträge in die Union flossen, ist dieser Saldo nur geringfügig kleiner als die aus der Union an Ausländer gezahlten Summen); Steuern aus Einkommen, die von Ausländern in der Südafrikanischen Union erworben wurden 58,5; nicht entnommene Gewinne und ähnliche von Ausländern in der Union erworbene und dort belassene Einkommensbeträge: 56,0.- b) Darunter Einkommen aus unselbständiger Arbeit in Höhe von 978,3 Mill. SA£.

noch: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen  
**Verwendung des Sozialprodukts**  
in jeweiligen Preisen

Verwendungszweck	1946	1952	1953	1954	1955	1956
Mill. SAE						
Privater Verorrauch	521	} 1 153	1 263	{ 1 127	1 209	1 300
Staatsverbrauch	126					
Investitionen	199	331	430	485	504	479
Anlagen	128	389	445	459	452	450
Vorratsveränderung	71	- 58	- 15	26	52	29
Außenbeitrag	- 65	- 74	- 70	- 45	- 51	- 15
Bruttosozialprodukt	781	1 410	1 623	1 765	1 867	1 991
Abschreibungen (-)	- 40	- 93	- 108	- 122	- 136	- 151
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	741	1 317	1 515	1 643	1 731	1 840
Indirekte Steuern vermindert um Subventionen (-)	- 58	.	.	- 99	- 109	- 115
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	683	.	.	1 544	1 622	1 725
vH						
Privater Verbrauch	66,7	} 81,8	77,8	{ 65,9	64,8	65,3
Staatsverbrauch	16,1					
Investitionen	25,5	23,5	26,5	27,5	27,0	24,1
Anlagen	16,4	27,6	27,4	26,0	24,2	22,6
Vorratsveränderung	9,1	- 4,1	- 0,9	1,5	2,8	1,5
Außenbeitrag	- 8,3	- 5,2	- 4,3	- 2,5	- 2,7	- 0,8
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100	100

**Anlageinvestitionen**  
in jeweiligen Preisen

Investitionsart bzw. Investor	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Mill. SAE											
Bauten	80	105	127	142	147	174	222	242	245	255	261
Maschinen und sonstige Ausrüstung	48	64	99	123	116	136	167	203	214	197	189
Anlageinvestitionen insgesamt	128	169	226	265	263	310	389	445	459	452	450
<u>Investoren:</u>											
private Unternehmen	81	109	146	166	170	216	266	278	298	299	279
Öffentliche Unternehmen	3	5	11	16	18	19	27	47	39	29	28
Staat	44	55	69	83	75	75	96	120	122	124	143
vH											
Bauten	62,5	62,1	56,2	53,6	55,9	56,1	57,1	54,4	53,4	56,4	58,0
Maschinen und sonstige Ausrüstung	37,5	37,9	43,8	46,4	44,1	43,9	42,9	45,6	46,6	43,6	42,0
Anlageinvestitionen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
<u>Investoren:</u>											
private Unternehmen	63,3	64,5	64,6	62,6	64,6	69,7	68,4	62,5	64,9	66,2	62,0
Öffentliche Unternehmen	2,3	3,0	4,9	6,0	6,8	6,1	6,9	10,6	8,5	6,4	6,2
Staat	34,4	32,5	30,5	31,3	28,5	24,2	24,7	27,0	26,6	27,4	31,8

# Zahlungsbilanz

**Methodische Vorbemerkung:** Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit (ohne Vorzeichen) alle Lieferungen, im Debet (mit einem Minuszeichen) alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten - umgekehrt im Debet die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei der einzelnen Position werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen.

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Lande zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also beim Sterlinggebiet nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem der Dollar-Länder stammt. - Die Devisenein- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d.h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land z.B. wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, also als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende "Berichtigungen der regionalen Zuordnung" für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen.

## Zahlungsbilanz 1955 und 1956 in regionaler Gliederung

Mill. SA £

Vorgang	Dollar-Länder		Sterling-Gebiet		Kontinentale EZU-Länder <sup>1)</sup>		Andere Länder <sup>2)</sup>	
	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>								
Warenhandel fob								
Ausfuhr	49	53	172	188	92	104	47	57
Einfuhr	- 140	- 145	- 220	- 210	- 102	- 108	- 23	- 31
Nichtmonetäres Gold								
Ausfuhr	9	-	167	189	2	4	-	-
Dienste netto	- 26	- 27	- 42	- 47	- 16	- 18	- 2	- 3
Saldo	- 108	- 119	+ 77	+ 120	- 24	- 18	+ 22	+ 23
<b>Unentgeltliche private "bertragungen"</b>								
	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>								
Privates Kapital	9	3	2	2	3	-	-	-
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten	7	- 2	-	-	5	-	1	- 1
Langfristige Ansprüche	- 3	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 1	-	- 1	-	-	-	-	-
Kurzfristige Ansprüche	- 8	2	35	- 6	-	-	-	-
Währungsgold <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Berichtigung der regionalen Zuordnung	78	90	- 100	- 125	15	19	7	16
Saldo	+ 82	+ 93	- 64	- 129	+ 23	+ 19	+ 8	+ 15
Ungeklärte Betr	26	26	- 13	9	1	- 1	- 30	- 38

Anmerkungen siehe nächste Seite.

noch: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen  
**Zahlungsbilanz nach Jahren**  
 Mill. SA £

Vorgang		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>								
Warenhandel fob	Ausfuhr	209	281	277	288	323	360	402
	Einfuhr	- 305	- 467	- 415	- 423	- 437	- 485	- 494
Nichtmonetäres Gold	Ausfuhr	122	150	152	151	156	178	193
Reiseverkehr	Einnahmen	9	10	11	12	12	14	} - 95
	Ausgaben	- 10	- 11	- 12	- 13	- 13	- 15	
Transport und Versicherung	Einnahmen	14	16	15	15	15	16	
	Ausgaben	- 29	- 43	- 43	- 43	- 44	- 47	
Kapitalerträge <sup>4)</sup>	Einnahmen	3	4	3	3	4	4	
	Ausgaben	- 38	- 46	- 50	- 55	- 58	- 62	
Regierungs-	Einnahmen	4	5	5	5	5	5	
	Ausgaben	- 2	- 3	- 4	- 4	- 2	- 2	
Andere Dienste	Einnahmen	8	14	15	16	15	15	
	Ausgaben	- 11	- 14	- 12	- 13	- 13	- 13	
Saldo		- 27	- 105	- 59	- 61	- 38	- 33	+ 6
<b>Unentgeltliche private Übertragungen</b>								
Empfang		3	4	4	.	4	6	.
Hergabe		- 2	- 1	- 3	.	- 4	- 6	.
Saldo		+ 2	+ 3	+ 1	-	-	-	-
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>								
Privates Kapital <sup>5)</sup>		.	.	41	28	50	14	5
Staatliches und Banken-Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten		17	9	15	5	20	13	- 3
Langfristige Ansprüche		-	-	-	- 1	- 1	- 3	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1	- 3	- 2	- 2	- 2	- 2	-
Kurzfristige Ansprüche								
der Geschäftsbanken		- 7	6	6	-	} -	1	- 2
der Regierung		- 2	3	- 1	-			
der Zentralbank		- 37	27	- 5	33		26	- 2
Währungsgold <sup>6)</sup>		-	2	7	-	-	-	-
Saldo		- 28	+ 44	+ 61	+ 63	+ 33	+ 49	- 2
Ungeklärte Beträge		53	58	- 3	- 2	5	- 16	- 4

1) Einschl. der Überseegebiete.- 2) Darunter Internationaler Währungsfonds und Weltbank.- 3) Die Währungsgoldbestände haben 1955 um 5 und 1956 um 4 Mill. SA£ zugenommen. Da die Zunahme jedoch nicht aus Auslandsgeschäften, sondern aus der eigenen Goldproduktion stammt, wurde sie hier nicht mit nachgewiesen.- 4) Geschätzt.- 5) 1950 und 1951 sind die privaten Kapitalbewegungen in den Ungeklärten Beträgen enthalten.- 6) Die Währungsgoldbestände haben 1950 um 25, 1953 um 2, 1954 um 8, 1955 um 5 und 1956 um 4 Mill. SA£ zugenommen. Da diese Zunahme jedoch nicht aus Auslandsgeschäften, sondern aus der eigenen Goldproduktion stammt, wurde sie hier nicht mit nachgewiesen.

# Quellenverzeichnis

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
<u>Nationale Veröffentlichungen</u>	
Bureau of Census and Statistics, Pretoria	Official Year Book of the Union of South Africa
Bureau of Census and Statistics, Pretoria	Monthly Bulletin of Statistics
South Africa Reserve Bank	Quarterly Bulletin of Statistics
Department of Customs and Exise, Pretoria	Annual Statement of the Trade and Shipping of the S.A.U.
Department of Customs and Exise, Pretoria	Monthly Abstract of Trade Statistics
Bureau of Census and Statistics, Pretoria	Press Release
<u>Internationale Veröffentlichungen</u>	
International Labour Office, Genf	Year Book of Labour Statistics
United Nations (UN)	Statistical Year-Book
United Nations (UN)	Demographic Year-Book
United Nations (UN)	Monthly Bulletin of Statistics
Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Year-Book of Food and Agricultural Statistics, Production
Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics
Statistisches Bundesamt	Der Außenhandel des Auslandes
United Nations (UN)	Statistical Papers, Serie H

## Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u> , Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
<u>Wirtschaft und Statistik</u> , Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
<u>Statistischer Wochendienst</u> , Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>	
Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Australien (1957), Belgien-Luxemburg (1957), Brasilien (1957), Frankreich (1956), Indien (1957) Italien (1957), Japan (1957), Kanada (1957), Niederlande (1957), Türkei (1955)	jährlich
<u>Statistische Berichte</u> , Weltmarktpreise ausgewählter Waren (Arbeitsnummer VI/19)	monatlich
<u>Zahlen für die Bauwirtschaft</u> , Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Ausland	unregelmäßig
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftrechnungen</u>	
Reihe 8: Die Großhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Ölfrüchte, Öle und Fette	
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen	
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen	
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u> , Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Ägypten (1954)	Französische Union (1953)
Argentinien (1954)	Ghana (1957)
Australien (1957)	Griechenland (1952)
Belgien-Luxemburg (1954)	Großbritannien (1957)
Belgisch-Kongo (1953)	Indien (1952)
Brasilien (1957)	Indonesien (1957)
Birma (1957)	Irak (1955)
Ceylon (1956)	Iran (1954)
Chile (1953)	Irland (1955)
Dänemark (1956)	Island (1957)
Dominik. Republik (1954)	Israel (1957)
Ecuador (1953)	Italien (1956)
Finnland (1956)	Japan (1955)
Frankreich, seine Übersee-Gebiete und Saargebiet (1957)	Jugoslawien (1954)
	Kanada (1954)
	Kolumbien (1955)
	Kuba (1957)
	Libanon (1957)
	Libanon und Syrien (1955)
	Luxemburg, Belgien- Malaya (1956)
	Neuseeland (1953)
	Niederlande (1954)
	Nigerien (1957)
	Norwegen (1957)
	Österreich (1955)
	Pakistan (1952)
	Paraguay (1953)
	Peru (1957)
	Portugal (1957)
	Saudisch-Arabien (1957)
	Schweden (1957)
	Schweiz (1955)
	Spanien (1957)
	Südafrikanische Union und Südwest-Afrika (1957)
	Syrien, Libanon und Tschechoslowakei (1953)
	Türkei (1957)
	UdSSR (1955)
	Ungarn (1953)
	Uruguay (1953)
	Vereinigte Staaten von Amerika (1954)
	Zentralafrikanische Föderation (1954)

# Maße und Gewichte

Metrisches System		Britisches oder US-System	
Einheit	Gegenwert	Einheit	Gegenwert
<u>Längenmaße</u>			
1 Zentimeter (cm)	0,393 700 in	1 inch (in)	2,540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm	3,280 833 ft 1,093 611 yd	1 foot (ft) = 12 in 1 Yard (yd) = 3 ft	0,304 801 m 0,914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0,621 370 mi	1 mile (mi) = 1 760 yd	1,609 347 km
<u>Flächenmaße</u>			
1 Quadratzentimeter (qcm)	0,155 000 sq in	1 square inch (sq in)	6,451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm	10,763 865 sq ft 1,195 985 sq yd	1 square foot (sq ft) = 144 sq in 1 square yard (sq yd) = 9 sq ft	0,092 903 qm 0,836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm	0,386 101 sq mi	1 square mile (sq mi) = 640 acres (acs)	2,589 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm	119,598 502 sq yd		
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2,471 045 acres (acs)	1 acre (ac) = 4 840 sq yds	0,404 687 ha
<u>Raummaße</u>			
1 Kubikzentimeter (ccm)	0,061 023 cu in	1 cubic inch (cu in)	16,387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	35,314 45 cu ft 1,307 943 cu yd 0,353 145 rt	1 cubic foot (cu ft) = 1 728 cu in 1 cubic yard (cu yd) = 27 cu ft 1 register ton (rt) = 100 cu ft	0,028 317 cbm 0,764 559 cbm 2,831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße</u>			
1 Liter (l)	1,759 79 imp. pt 2,113 42 US pt 0,879 892 imp. qt 1,056 710 US qt	1 imperial pint (imp. pt) 1 US liquid pint (liq. pt) 1 imperial quart (imp. qt) = 2 imp. pt 1 US liquid quart (liq. qt) = 2 liq. pt	0,568 25 l 0,473 17 l 1,136 50 l 0,946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	21,997 3 imp. gal 26,417 8 US gal	1 imp. gallon (imp. gal) = 4 imp. qt 1 US gallon (US gal) = 4 liq. qt	0,045 460 hl 0,037 853 hl
<u>Gewichte</u>			
1 Pfund (Pfd) = 0,5 kg	17,636 976 avdp. oz 16,075 36 troy oz 1,102 31 avdp. lb	1 avoirdupois ounce (avdp. oz) 1 apothecaries' or troy ounce (troy oz) 1)	28,349 53 g 31,103 496 g
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd	2,204 622 avdp. lb 2,679 227 troy lb	1 avoirdupois pound (avdp. lb) = 16 avdp. oz 1 apothecaries' or troy pound (troy lb)	0,453 592 kg 0,373 242 kg
1 Zentner (z) = 100 Pfd = 50 kg	1,102 311 US cwt 0,984 206 brit. cwt	1 US hundredweight (US cwt) = 100 lbs 1 Brit. hundredweight (brit. cwt) = 112 lbs	45,359 242 kg 50,802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 z = 200 Pfd = 100 kg	2,204 622 US cwt 1,968 412 brit. cwt		
1 Tonne (t) = 10 dz = 20 z = 2 000 Pfd = 1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t	1 short ton (sh t) = 2 000 lbs 1 long ton (l t) = 2 240 lbs	0,907 185 t 1,016 047 t
<u>Maße für Verkehrsleistungen</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0,621 370 pass. mi	1 passenger-mile (pass. mi)	1,609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (tkm)	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi	1 short ton-mile (sh t mi) 1 long ton-mile (l t mi)	1,459 975 tkm 1,635 172 tkm

## Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

1 metr. t	Gegenwert in		1 US-bushel	Gegenwert in		1 imp. bushel	Gegenwert in	
	US-bushels	imperial bushels		lbs	metr. t		lbs	metr. t
Weizen	36,743	36,743	Weizen	60	0,027 216	Weizen	60	0,027 216
Kartoffeln	36,743	36,743	Kartoffeln	60	0,027 216	Kartoffeln	60	0,027 216
Mengkorn	38,011	.	Mengkorn	58	0,026 308	Roggen	56	0,025 401
Roggen	39,368	39,368	Roggen	56	0,025 401	Mais	56	0,025 401
Mais	39,368	39,368	Mais	56	0,025 401	Leinsamen	52	0,023 587
Leinsamen	39,368	42,396	Leinsamen	56	0,025 401	Gerste	50	0,022 680
Gerste	45,931	44,092	Gerste	48	0,021 772	Hafer	39	0,017 690
Reis (ungeschält)	48,991	.	Reis (ungeschält)	45	0,020 412	1 Austral. bushel		
Spelz	61,241	.	Spelz	36	0,016 329	Roggen	60	0,027 216
Hafer	68,894	56,529	Hafer	32	0,014 515	Leinsamen	56	0,025 401
Sojabohnen	36,743	.	Sojabohnen	60	0,027 216	Reis	42	0,019 051
						Hafer	40	0,018 144

1) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.